**Zeitschrift:** Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von

Graubünden

**Herausgeber:** Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

**Band:** 54 (1924)

**Artikel:** Das Davoser Spendbuch vom Jahre 1562

Autor: Jecklin, Fritz

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-595846

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Davoser Spendbuch vom Jahre 1562

Mit Anmerkungen herausgegeben

Dr. Fritz Jecklin



## Einleitung.

Am 22. Januar 1559 ist das Davoser Rathaus ein Raub der Flammen geworden. Mit dem Gebäude wurde auch das darin aufbewahrt gewesene Archiv des Zehngerichtenbundes und der Landschaft Davos zerstört.

Vor dem Brande gab es Urbare und gute Zinsbriefe, die über das Vermögen der Davoser Kirche Auskunft geben konnten. Da alle diese Kundsame verloren gegangen war, sah die Obrigkeit sich veranlaßt, durch eine Kommission, bestehend aus Paul Buol, alt Landammann, Andreas Sprecher und Christian Ardüser und dem amtierenden Landschreiber Hans Ardüser, ein neues Urbar der dem Lande Davos gehörenden Renten und Gülten aufnehmen zu lassen. Dieses Urbar zerfällt nach der Bestimmungsart der darin enthaltenen Spenden in drei Teile, nämlich: 1. Pfrund-, 2. Brot- und Wein-, 3. Tuchspend.

Der größte Teil der im Urbar enthaltenen Spenden dürfte, wie vielerorts, aus Jahrzeitstiftungen herrühren und im Zeitalter der Reformation der neuen Zweckbestimmung übergeben worden sein. Ein ähnlicher Vorgang läßt sich beispielsweise in Langwies darum besonders deutlich nachweisen, weil hier neben den Kirchenzinsbüchern CD auch noch die beiden Redaktionen A und B der Jahrzeitbücher (ersteres freilich nur als Bruchstück) erhalten geblieben sind.

Zu diesen alten Anniversarstiftungen kamen auch in Davos seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts weitere Vergabungen und Erwerbungen von Zinsen, deren Besitzer im Engadin zu Hause waren.

Aus der Namhaftmachung der Siegler der zur Spend erkauften Zinse erfährt man die Namen einer Reihe von Davoser Landammännern, so daß die betreffenden Verzeichnisse darnach ergänzt werden können. Als solche erscheinen: 1466: Nigg Marti; 1474: Hug Jakob; 1505, 1516: Beli Conradin; 1543, 1544: Müller Peter; 1544: Guler Hans; 1560: Buol Paul; 1586: Buol Meinrad; 1612: Sprecher Hans.

Das Davoser Landbuch enthält mehrere wichtige Bestimmungen über Spendbuch und Spender.

Pfrund und Spendzinse sollen ohne Wissen und Willen des Kleinen und Großen Rats nicht geändert, sondern so belassen werden, wie sie im Urbar und Pfrundbuch eingetragen sind.

Spendleute dürfen bei den Wirten nichts weiteres verzehren als ein Quärtli Wein mit Käs und Brot. Wer dies Verbot hinsichtlich der Weinabgabe übersieht, soll auf die Falle gelegt und da bei Wasser und Brot so lange gehalten werden, als es der Obrigkeit gefällt. Wenn Spendleute, ohne Nachkommen zu hinterlassen, sterben, so fällt die Hinterlassenschaft entweder der Spend oder sonst hausarmen Leuten zu.

Das vom Davoser Landschreiber Hans Ardüser im Jahre 1562 erstellte Urbar geht bis Blatt 36; alsdann folgen Nachträge, die — durch verschiedene Schreiber nachgeführt — bis

1613 reichen.

Das Original des Spendbuches ist von einer geübten, kräftigen Hand auf Pergament geschrieben. Auf der Innenseite des vordern Deckels findet sich die älteste Davoser Kirchenordnung vom 1. Februar 1466 — ebenfalls Pergament — eingeklebt. Sie wird auch im Druck dem Text des Spendbuches vorangestellt, daneben steht vergleichsweise die von Prof. Dr. Wagner nicht ganz vollständig veröffentlichte, ebenfalls vorreformatorische (zweite) Davoser Kirchenordnung aus der Zeit um 1500.

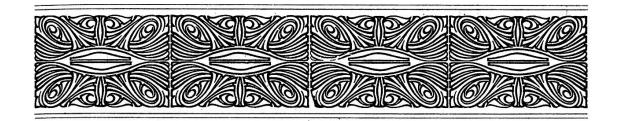
Als Anhang zum Texte folgen Erläuterungen zu den Flurnamen, sowie alphabetische Register zu den Flur- und Personennamen.

Der zum Abdruck kommende Pergamentband befand sich bis zum Einfall Baldirons im Rathause zu Davos, wurde dann — zusammen mit dem ältesten Davoser Landbuch vom Jahre 1596 und andern Archivalien, wie Bundesbriefen, Freiheitsbriefen der Landschaft Davos und der Zehn Gerichte — zunächst über Feldkirch nach Innsbruck und hernach teilweise nach Wien verbracht und gehört jetzt als Cod. 501/156 zu den Schätzen des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchives.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen seitens der Leitung dieses Archives ist die Veröffentlichung vorliegender, für Davos wichtigen Geschichtsquelle möglich geworden.

Dabei gebührt besonderer Dank all den Herren in Davos, die sich um Feststellung der vielen, teilweise beinahe vergessenen Flurnamen verdient gemacht haben, insbesondere die Herren Landammann Dr. Erhard Branger, Ständerat Andr. Laely, Andreas Engi und †Landschreiber Georg Sprecher.

Chur, den 11. März 1925.



# Zwei Davoser-Kirchenordnungen.

### Gerechtigkeit eines Pfarrers und gemeiner Landleute auf Davos.

Α

## 1466 Febr. 1.

I. Item hie nach stantt geschriben die gerechtigkait aines pharers und gemayner lantlûtten. - Wir lantlûtt, 5 amann und ratt haben dis nachgeschribnen stuck und artigel geschriben und bestett, untz an ein ender und wider ruffen des obgemelten ratts 10 und gemeind, ouch haben wir obgemelte land und rătt uff Tavas darin behalten, ob ûns dehain stuck und artigel ûber kurtz oder lang zitt důchte 15 ze endren, das mugen wir nûtz dester minder tun, von disser geschrifft wegen, wan die nit darumb gemacht ist, das es also sole bestett sin ze ewigen 20 zitten.

# Pfarrordnung der Landschaft Davos.

В.

Undatiert, um 1500.

In dem nammen der halgen göttlichen dry valtikait gottes vatters und des suns und des halgen gaists und unser lieben frowen und des hoch himmel fürsten sant iohans des halgen gotz toüffers etc. tuöÿent wir amman und ratt und ain gantze gemaind uff Tau as kund unsre gerächtikait, so wir zu ainem pfarrer hand, wie es hienach geschriben stat, umm all stück und artickel, ze gütten triüwen, ungevarlich:

I. Item des ersten so hand wir ain frÿe pfar kilchen, die lichent wir ainem pfarrer alle jar ainest lutterlich durch gotz willen und suss um enkein zins. Ist ain priester naiswz minem herren von Chur, oder sim vicarÿ schuldig,

2. Item des ersten gehörd ainem pfarer ain gadenstatt, gelegen neben Sigsten selgen hus, als zil und marchen begriffent und uswisent. Item aber gehörd ainem pfarer das hus, das stost ain halb an den fritthoff, doch sol er darin nit lassen spillen. Item aber gehörd im ain gart, gelegen

unden am platz.

3. Item aber gehörd ainem pfarer im Obren Schnid mit namen tailt die gassa, die gen Pravogaw uffgatt, von der selben gassen gerad uff und ouch von der selben gassen gerad ab und ûber das Lant wasser gerad ûber, oberthalb der selben gassen selben ist und im obren schnitt. Da sol iegklich mensch, ain knab xiiij iar alt und dar ob und ain tochter xij jar alt und darob, waz in dem obgeschribnen zil ist, sol geben

- sol er usrichten, der kilchen und dem land an schaden und nit ze wort haben, die kilchå sy sin, wie wol man joch in ain jar gedinget hat. Und ob ain priester witter nůwrung fürnemen welt, dz der kilchen old dem land übel kåm, sol alwåg ain land des gewalt haben, in da von ze wisen etc.
- 2. Item den hord ainem pfarrer ain gadenstatt, gelågen nåbent Sigsten hus und än stuck im Riett und das hus und der gartten, als zil und marcken wisent um alle stuck. Und sol in dem hus nit lassen spilen und sich ordenlich und priesterlich halten.
- 3. Item aber gehörd ainem pfarrer im Obren Schnitt, mit namen tailt die gassa, die gen Prauaga uff gat, von derselben gassen gar rad uff und ab und uber das Lantwassergerad über. Wzoberthalb der selben gassen ist und im selben Obren schnit, da sol yettlich mensch ain knab fierzechen jar alt und darob und ain tochter zwölff jar und darob, wz in dem obgeßeiten zill ist, sol geben alle jar ze sant martis tag dry

alle iar ze sant martis tag iij dn. pfrund, ouch gehord Toenczly Weltschis hus und Hans Ammanns selgen hus am Placz dar zu. Und was von demselben march zil ab ist, im Undren Schnitt, da gehord ouch iegklich mensch des obgemeluten alters ainem mesner ouch iij dn. ze geben.

4. Item aber gehörd ain iegklich mensch im land ouch des obgeßeiten alters ze geben ainem pfarer am heilgen tag ze wichen nacht, ouch am helgen oster tag, ouch am ûnser lieben frowen tag im ougsten uff dy selben iiij tag an iegklichem j d. opfer uff den altar.

pfennig pfrund. Ouch so hört Töntzlin Wälschis und Hans Ammans hüser am Platz dar zu. Und wz von demselben marchzill ab ist, jm Undren Schnit, das gehört ouch ain yettlich mensch des obgenanten alters ainem mesner ouch dry pfennig ze geben. Und in wädrem schnit sant martis tag ain mensch begrift, ist es schuldig, die pfrund ze gäben.

4. Item aber gehörd ain yettlich mensch in allem land ouch des obgeßeiten alters ze gåben ainem pfarrer am halgen tag ze wichnacht, am halostertag, am halgen gen pfingsttag, ouch an unser lieben frowen tag im ougsten uff dieselben fyertag an yettlichem ain pfenig uff den altar opfer, oder am nechsten tag darnach, so ain mensch zer kilchen gat, oder aber es ainem pfarrer verråchnen, dz es im wård. [Und den so ist der pfarrer den andren priestren und dem mesner schuldig, dz mal ze gend und dem mesner uf ÿeden tag I B. d. und von unser frowen bått ouch I В. dem mesner.]\* Und dannen hin ist man ÿm kain opffer mer schuldig, usgenommen

<sup>\* []</sup> Gleichzeitiger Nachtrag von der nämlichen Hand.

- 5. Item ouch wen ain frow im land aines elichen kints ze kilchen gatt, da von gehord ainem pfarer iiij dn.
- 6. Item ouch wen ain iungs kind stirbt, so gehort ainem pfarer da von iiij d. opfer.
- 7. Item ouch wen ain altrig mensch stirbt, das des alters ist, das man im das hailg sacker ment gitt und geben mocht, so gehord ainem pfarer v B. d. opfer und den ist er da von schuldig ze began grepnust, sibend und drisgosten und sin das zitt am sunentag ze gedencken. Und wer den des sinen danen hin wil lassen gedencken das iar us, der sol dem pfarer davon geben i ß. d., es were den, das derselb im ain iar zitt geschaffen hette und das man sin gedencken sol, so sols da by beliben.
- 8. Item was iarzitt sint, ald noch gemachet werdent, die dem pfarer gehörent, dy sond im werden, als sy gemachet und geschaffen sint.

- von den totten, wie hie nach melden würt. Und ob sach wär, dz man in den kappellen ützit oppfrett, hörd ouch ainem pfarrer.
- 5. Item ouch, wen ain frow aines elichen kintz ze kilchen gat, es sy in der pfar oder in den kappellen, gehört ainem pfarrer fier pfennig.
- 6. Item ouch, wen ain jungs kind stirpt, so gehort ainem pfarrer davon fyer pfennig.
- 7. Item ouch, wen ain alttrig mensch stirpt, dz des al- I ters ist, dz man im dz halig sacrament git und gåben mocht, so gehort ainem pfarrer funff B. dn. opffer und den ist er da von schuldig dem 1 ze began: grepnust, sibend und den drisigosten und sin dz zitt am sunnentag ze gedencken. - Und wår den des sinen dannen hin will lassen gedencken, das iar us oder darnach me, der sol dem pfarrer da von gåben von ÿedem jar j B. dn. Es wer den, das derselb ym ain jar 3 zitt geschaffen hette und dz man sin gedencken soll, so sol es daby beliben.
- 8. Item wz jarzitt sind, old noch gemachet wårdent, die sond dem pfarrer hörent, die sond ym wården, als sy gemachet und geschaffent sind.

9. Item wen ain lantman dem sinen wil began am ersten iar begrepnust, sibend, drisgost, old das iar zitt und 5 er der kaplan darzů begerott und ist, das er an dy pfrund ze ûnser frowen, ald sant Niglas, old sant Teiodellos ûtz gitt, so sind im dy kaplon 10 schuldig, ze der pfar ze kome[n] und das helffen began, am ersten iar und die nach puren sollen noch mûgen das nit weren, am ersten iar und 15 wer sy brucht also, er geb an die pfrunden oder nit, der sol inen geben ain B. dn., ald ain mal, wåders der priester lieber wil. Und wen der pfarer, 20 old ander, dy im land verdingot sint - es syen kaplan, drisgoster, oder sûst verdingot priester - der obgemelten thains helfent began - es sy 25 grepnust, sibend, drisgost, old iarzitt, old sust meß hand im ersten iar, old darnach, in der pfarkilchen, old in den kappellen -, so sollen sy nit mer 30 nemen, den i B. d., old das mal, weders sy wellent, usgenomen dem pfarer, dem gehord von der begrepnust, sibend und vom drisgosten nûtz, 35 den dy v B. opfer, als obstatt.

9. Item wen ain lantman oder frow dem sinen will began am ersten jar begrepnust, sibend, drisgost, old den ersten jar tag und er der kapplon dar zů begert und ist, dz er an die pfrund ze unser frowen, sant niclaus, old ze sand joder ůtz git, so sind ym die kapplon schuldig, ze der pfarr ze kommen und das helffen began. Und die nach pûren söllen noch mugen dz nit weren am ersten jar. Und wår sy brucht also, er gåb an die pfrund, oder nit, der sol ainem gåben ain B. dn. oder ain mal, wåders der priester lieber wil. Und wen der pfarrer, old ander, die jm land verdinggot sind - es synt capplon, drissiguster, oder sust verdingot priester - der obgemeltten thains hålffen [began - es sy gerepnust, sibend, old drissigost, old jar zit, old sust mesß hand jm ersten jar, old darnach, in]\* der pfarrkilchen, old in den kappellen, so sollen sy nit mer nemmen den ain B. den. oder dz mal, wåders sÿ wellent, usgenommen dem pfarrer, dem gehord von der begrepnust, sibend und vom drisigosten nůtz den die funff B. opffer, als obstattetc.

<sup>\* []</sup> Im Druck bei Wagner ausgelassen.

10. Item wer nûtz an dy obgemelten pfrunden ze den iij kapellen gitt, dem sind die kaplon nit schuldig ze der pfar ze komen, im ersten iar, noch darnach. Und die nach puren sind inen ouch nit schuldig, sy ze lassen und denen ouch, dy an dy pfrund gebent, fûr das erst iar hin. Ob sy aber giengint und die nachpuren das erloupten, old inen in den kappellen meß hetten, so sollen sy von niemen mer nemen, den ain B. d. old ain mal, weders der priester wil.

Bl. 2

11. Item ouch, wen siech lûtt im land sint, dy das haillig sackerment empfachen wend, so sol der pfarer selb zů inen gan, wen er mag, ald im land ist.

10. Item wår nůtz an die obgemeltten pfrunden ze den dry kappellen gitt, dem sind die kapplon nit schuldig, ze der pfarr ze kommen, jm er- i sten jar noch darnach, und die nach pûren sind inen ouch nit schuldig, sy ze lassen und denen ouch, dÿ an die pfrůnd gåbent, får dz erst jar hin. Ob 10 sÿ aber gienggint und die nachpûren dz erlouppten, old inen in den kappellen mesß hetten, so sollent sy von niemant mer nemmen, den ain 1 schilling pfennig, old ain mal, wåders der priester wil, oder lieber hat.

pfar ist, frowen] oder man, und gern wellte sinen vordern ain jar tag oder gedächt [nuss lassen han in den kappellen, es]\* sy aine oder mer, es sy am firtag oder wårchtag, dz mag man wol tun und hat ain pfarrer des nit gewalt ze werren, doch dz opffer hort alwent dem pfarrer, wie obstat, und sol ain priester da von yettlicher mesß ain ß. den. haben etc.

12. Item ouch, wen siech lutt jm land sind, die dz halig sacrament enpfachen wend, so \$ sol der pfarrer selb zu ynen

<sup>\* []</sup> Nach Wagner abgedruckt, fehlt jetzt im Original.

gan, wen es nott tůtt, es sy tag oder nacht, wen er mag, old im land ist — welerlaÿ kranckhait es wår, pestilentz oder anders, und sol die krancken in den hüsren versechen und nit haissen usser fubren oder tragen, die wil ain pfarrer dz vermag. Wen aber der siechen lůtt als vil wurt, dz ain pfarrer es nit vermôcht, so sind den die kapplon schuldig, ainem pfarrer ze helffen und sol man ÿe dem nechsten ruöffen, da den die siechen ligent, damit niemantz versumt wård. Und wen es nott tůt und man um den pfarrer kumpt, oder zů den andren, sond sy willig sin und es nit lenger verzüchen und die lütt nit ubel enpfachen und die siechen tugenlich und guöttlich underwisen und berichten und uff armen lutten nit hert liggen, dz sy vil schaffen, jarzit, messen oder anders, alwent nach frommer lut ratt und nach gestalt der sach tůn etc.

13. Item wen wir ainen pfarrer ain jar versücht hand und er widerum bitt, uff dz nächst jar, stat an aynem ratt, ob man ym ain mers welle lassen machen vor der gemaind, oder nit. Und wen wir ainem pfarrer urlob gend

und in nummen haben wend, so sol er dannen hin ain yeden priester, der da kunt und um die pfarr bitten wert, den ain ratt ouch gern hortte, in ain tag an die kantzellen lassen und dz ampt lassen singen und dz gotz wort lassen predigijen und verkunden, da mit ain lant sich wisß witter ze wersechen.

14. Item wen es sich begåb, dz ain schwanger frow, oder ain frow, sich wolt lassen insågnen und nit alwent in die spfarr möcht kommen, so mugent dz die kapplon das woltun, zu weller kappell dz wär, doch von des insågnens wägen hört dem pfarrer die fier den., wie obstat.

15. Item wen es kumpt in der vasten, so sol der pfarrer den kapplonen erlouppen, bicht ze hören, es wår den um ett- lich artickel, da sy nit gewalt hettend, ains us zerichten, doch liederlich sond sy die lutt ouch nit enwäg richten, da mit ain yettlicher priester mug die sinen hören in der nach bicht, die er in der ersten bicht gehört hat, damit die bicht nit tailt werd etc.

16. Item wen in disser pfarr skertzen getragen wurdin – von man schlacht wägen, da got vor sy — und wz da über

12. Item wen in disser pfar kertzen getragen wurdin, von manschlacht wegen, und was da ûber wurdy, das gehörd Sant Johannes und nit dem wurde, dz gehört Sant Johans pfarer.

- 13. Item ouch um ain banschatz ist man dem pfarer 5 schuldig xv B. dn., doch sol ain pfarer dar in alwent genad tůn, nach fromer lûtten rătt und ouch nach dem dy sach ain gestalt hatt.
- 14. Item ouch ist ain pfarer schuldig, ainem gericht ze schriben und lessen, an lon, was ain gericht ze schriben und lessen hat. Doch das im 15 an sinem ampt nit schaden bring. Und sol im ain gericht papir dar zů geben, old birmett, wen er sin dar zu not durftig wer.

15. Item ouch, was ain pfarer im land und in disser pfar ze schaffen hått, um geld schulden und was gut antrifft, das man im sol, old dz er gelten 30 sol, da sol er alweg das recht nemen und den lutten ouch gerecht werden, hie im land und gericht, und nieman witter laden und ouch nieman im 35 land witter gelatt werden.

und nit dem pfarrer.

- 17. Item ouch um ain banschatz ist man dem pfarrer schuldig fünff zechen ß den., doch sol ain pfarrer dar in alwent genad tun, nach frommer lutten ratt und ouch nach dem dy sach ain gestalt hat.
- 18. Item ouch ist ain pfarschuldig gesin, ainem rer [land]\* gericht ze schriben und låssen, an lon; wolt sich ainem priester nit alwent wol geben, des hat man in erlassen und můs yetzen den oppffer win da für gåben in der pfarr kilchen, usgenommen in der hochen wuchen, wen die lůtt zu dem halgen sacrament gand und an sant johans tag, ze wichnacht, sant johans sågen, sond die kilchen vogt geben.
- 19. Item ouch wz ain pfarrer jm land und in disser pfarr ze schaffen hat um gålt schulden und wz gůt an trift, das man ym sol, old dz er geltten sol, dz sol er alweg dz råcht nemmen und den lutten ouch gerächt werden hie im land und gericht und niemant witter laden und ouch von niemant jm land witter gelatten werden.

<sup>\* []</sup> durchgestrichen.

- 20. Item ouch ob ain pfarrer oder ander priester kriegen welttent und schuldå verfalttind, da sol sy ain gericht
  für nemmen und wz sy den s
  mit urtel vervallent, sind sy
  den schuldig uss zerichten und
  uns nit witter vertragen gen
  yren obren, ald ander lant lütt,
  den sind wir ynen schuldig,
  ouch frid und sün ze machen
  und in drostung setzen, als
  ver wir dz mugent, damit sy
  ouch beliben mugent etc.
- pfarrer urlob geben hand, so sol er nůtz dester minder sich wol haltten sin jar us, gen allermenelichem in allen stukken, in der kilchen und dar vor und in der bicht und allenthalben, gen jungen altten, richen armen, frowen und man, old aber man mocht ym urlob geben, wie lûtzel [das?] se war und nach dem zitt lon etc.
- 22. Item was schuldå ain pfarrer jm land machett, ist er schuldig uss [Bl. 3] zerich. Iten mit gålt oder gålt schuld, als ver dz langen mag, und ob es den me breste, so mag man den ym sin hus blunder und ander sin farend hab an griffen, es sy ein pfend wert für ain den., oder pfand schetzen, nach unsrem lantz råch.

ten, nach dem und es ain gestalt hat, da mit from lutt nit muössent dz yr verlüren, usgenommen sin infûrmatten und bått buöcher und ain an legentz gewand. Und ob ain kochin språch, es war yr, sol sy nůtz schirmen. Und ob yeman des innen wurd, dz ain priester oder köchin yr blunder von land schicken welt, ist dz schuldig, ainem aman dz ze melden, so mag den ain gericht ynen dz yr wol verheften zů råcht etc. Aber me, wo sich gålt schuldå verstossent, dz sol ain pfarrer lassen bezalt sin am selb schuldner. Und witter sol man ym dz sin ouch nit fur haben, an sin willen.

23. Item aber ist ain pfarrer schuldig, wen er aim ain drissigost hat, altag ym uff sin grab ze gan und wem er jarzit hat, ouch uff die greber gan und um die gesatzten jarzit, die ÿm bůch stand, da man ÿr greber nit wais, sol er fûr das bain hus gan und da fûr die selen bitten, es sy am sunnentag, firtag oder wårchtag etc.

24. Item aber ist ain pfarrer schuldig, al samstag vesper in der kilchen ze haben und nach der vesper um die kilchen ze gan und für dz bain hus, mit ainem placebo und am mentag nach der mess ouch also, mit dem rouch und wichwasser etc.

- 25. Item aber, ob yemant 5 ym land gern welt sinen vordern messen lassen han mit ainem ledigen priester, es wår ain jar, ain halbs, oder ain drissgost, oder minder oder 10 mer, sol ain pfarrer lassen geschåchen und ym die kilchen nit verbutten, weller doch brieff hat und erlouptnus von sim obren und sich priester- 15 lich halt etc:
- 26. Item aber ist ain pfarrer schuldig, mit den crůtzen ze gan jm land oder dar von. Wen aber ain pfarrer es nit vermôcht von land, so sol er ainem capplon so lieb tůn und ye ain schicken. Sus sind die capplon dz nit schuldig ze tůn an lon etc.
- 27. Item wen kilwinen sind zů den kappellen, so sond die priester all zů der selben kilchen gan, da den ye kilwe ist und da sond den dieselben kilchen vôgt den priestren dz mal gen, wo sy ain wûrt mugent han, oder aber ain ß. den ainem, ain gericht haisse den den pfarrer beliben und in ster pfarr mess han, so sol er beliben.

28. Item aber so sol ain pfarrer ain gantze gemaind wissen und leren, an der kantzellen und anderschwo, unddie sünd und dz unrächt straffen, als witt er dz kan und schuldig ist. Dar zü sol ain gericht schirmen und ym beholffen sin, wen ain pfarrer des begert, ungevarlich.

29. Item aber so sol ain pfarrer am wårchtag zů gůtter fruðÿ meß han, nach der nechsten nach pûren willen und ouch nach dem und dz zitt ist und am firtag spåtter, dz die lůtt am firtag erlanggen můgent die måsß und am sunnentag und wen die gemaind ze samen gat, wie es sich den am besten begitt, ungevarlich.

30. Item fürbas, wen wir ainen pfarrer gedinggot hand und er sich nit priesterlich und zimlich hieltte, da ain ratt dz nit erliden möchte, old ym ütz nach kemme, dz er pfarrliche rächt nit versorgen möcht, so mag man ym nach dem zitt lon geben und in lassen gan, wen dz ym zitt sy etc.

31. Item aber ist ain pfarrer schuldig, die capplen in siner stuben lassen åssen, wen sy hie mess hand, doch uff

16. Item aber ist lantrecht und aines landes maynung und gewonhaitt, ob ain pfarer sich nit hielte im land nach bilichem, old ob im ûtz nach keme, das er pferlichy recht nit versorgen mocht, so mag man im nach dem zitt lon geben und in lassen gan, wen das im zitt sy.

Tatum an ûnser frowen abent anno domini mocccc lxvj. ainem sundren tisch, und ettlich ander ouch, die den von alter her da ge åssen hand, doch sol man ainem pfarrer sin tisch fry lassen, dz er ouch i mit růben můg åssen etc.

- 32. Item aber ist ain pfarrer schuldig, in der vasten all abent zu dem aue maria salue ze singen in der kilchen, wen wer er dz vermag, ander sachen halb etc.
- 33. Also habent wir lant lůtt, amman und rat diss vorgeßeiten stück und artickel 15 geschriben und bestått, untz an ein åndren und wider ruöffen des obgemelten ratz und gemaind, ouch habend wir ob gemellten land und ratt uff Tauas darin behalten, ob uns thain stuck artickel über kurtz oder lang zitt duochte ze endren, dz muggen wir nůtz dester minder tun, von disser 2 geschrift wågen, wan die nit darum gemachet ist, dz es also solle bestått sin ze ewiggen zitten etc.

Original Pergament, das Siegel fehlt. Alte Dorsalaufschriften: "Dis ist die gerechtig des pfarers und gemainer lant lut Tauas. — Alte vertrag mit dem pfarrer im 1466 iar. Der gilt nüt. N. 2." Auf der Innenseite des vordern Einbanddeckels des Spendbuches zusammengefaltet eingeklebt.

Papierhandschrift um 1500 im Landschaftsarchiv Davos. Unvollständiger Abdruck von Dr. R. Wagner, Eine vorreformatorische Pfarrordnung der Landschaft Davos (Sep.-Abdr.).

## Urber der renndt und guldt, so dan ainem lannd Bl. 1 a Thauaß geornet und zu hörendt, wie nach volgt.

Des ersten volget das urber und anfang im 1. blatt, so dan an ein pfrund geornet ist zu geben ainem bredicanten 5 zu erhaltung des heiligen und göttlichen wortz.

Wytter volget das urber und anfang im 16. blatt, darin ist begriffen die brot und wyn spend, so dan geornet und gelassen ist zu ainem almüsen den armen und nothürftigen.

Zum lesten volget das urber und anfang im 33. blatt, darin ist begriffen die thuch spend, welliche dan ouch den armen und nothurftigen dienen und erschiessen sol.

Es sind in disen dryen urberen begriffen und genempt alle die, so dan schuldig sind und darüber mit aller zinßmeyer wisen und willen underpfand und genügsamliche werschafft 15 (nach disem landtbrüch) ingesetzt, ouch ein yettlichs stuckh mit synen anstössen uff allen fier orten benamset. - Und so in disen dryen urberen einer oder mer, wie vil deren syn wurten, die den zinß nit alle jar gar und gantz richten und geben wurden, in mas und uff tag, wie dan geschriben stat, dan n sollen allwegen die verorneten pfrund und spenden vogt, an statt und in namen des gantzen lantz Thauos, die ungehorsamen mit dem råchten fürnemen und zu inen clagen, als umb den hoffall, wie dan zinßbruch ist, nach vermug der woll-Bl.1ar. gesetzten und creftigen zinsbriefen, wie dieselben sagen und 25 ußwysendt und hierin gantz und gar nutt hindren noch uffenthalten sol. Alls one arglist und geuert, dan söllich rent und guld aller dryen urber vormallen ouch in urberen und gåtten zinßbrieffen genugsamlichen bewart gestanden ist welliche urber brieff und cundsamy ainem landt am 22. tag Jener n anno 1559, jar mit dem ratthuß alhie uf Thauas verbrunnen worden sindt. Darumb yetz dise nuwe urber in crefften gesteld und mit orung und wissen aller zinsmeyer wider ufgericht und conuermiert und bestet worten. Und des zu urkundt und geloubsamer gezügnuß aller hienach geschribner s stuckhen, so hand sich mine herren: Hans Guller, diser zitt landtammann, Paul Bůl, alter landtamman, Andris

Sprecher und Cristan Ardüser, all underschriben, des gelychen ich Hans Ardüser, diser zitt landtschryber, ouch underschriben, uß beuelich eines ersamen ratz uff Thauas. Und ist söliches beschechen am achtenden tag February in dem jar, do man zald von der geburt Cristy unsers lieben berren fünffzechen hundert sechzig und zway jar. 1562 jar.

> Hans Guller, Pal Bůl, Anntis Spracher, Cristan Ardůser.

> Hanns Ardüser, lanndtschryber uff Thauas.

## Oberschnitt, pfråndt güldt.

It. Hans Guller, diser zitt landtammen, sol ein schillig d. ab synem huß und hof zu der hopt kilichen, stost uffwert an die landstras, abwert an Oswald Müllers gut, inwert an die gassen, so vom Platz an Praffaga<sup>15</sup>\* gat, ußwert an Üli Bönschigs gut.

It. Andris Sprecher sol ein schillig ab syner bunden zum See, stost uffwert an die landstras, abwert an das Landwasser, und zu beiden sytten an Michel Thomlis gut.

It. Hans Müller zum See ain pfund pfenig ab synen g zwy gadenstetten, stossent abwert an Flüller wasser, inwert und ufwert an die allmein, ußwert an Nigg Schlegels kindo güt.

It. me sol Hans Müller zum See sex krützer ab syner bünda by dem Gemureten Hus<sup>70</sup>, stost ufwert an die allmein, abwert an den Müllybach, zü einer syten an Jochim Meisers güt, zü der andren syten an Dauit Müllers güt.

It. Peter Elsen sol fier schillig pfenig ab syner gadenstatt in Dischma, stost ufwert an die allmein, abwert an das n Alpwasser, ußwert an Peter Voppen gut, inwert an Bl.lar synes pruder Steffen Elsen gut.

<sup>\*</sup> Die den Flurnamen angehängte Notenziffer bezieht sich auf die entsprechende Nummer im Flurnamenverzeichnis am Schluß der Arbeit.

It. Peter Vopp sol ein pfund pfenig und drisig pfenig ab synem huß und hof in Dischma, stost ufwert an den Jatz<sup>88</sup>, abwert an das Alpwasser, ußwert an Cristan Birchers sunderweit, genant die Bårenfalla<sup>12</sup> inwert an 5 Hans Güllers güt.

It. Hånnsly Kindts erben sond sex d. ab irem gåt in Dyschma, genant am Tschugen<sup>45</sup>, stost inwert an Andriß Sprechers gåt, ufwert an den Schafberg<sup>42</sup>, abwert an den Undren Tschugen, ußwert an die Blei
© cken<sup>29</sup>.

It. Cristan Bircher sol fünfzechen schillig und fünf haler ab synem huß und hof, genant die Kriegmatta<sup>39</sup> in Dischma, stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwaser, ußwert an Birchers gassen<sup>28</sup>, inwert an Peter Voppen güt.

It. Claus Heintz sol fiertzechenthalben schillig ab dem Bl. 2 huß und güt, so Casper Fuxen gesin ist. Stost ufwert an die allmein, abwert an Hans Müllers oya, zü einer siten an Jochim Meissers güt, zum fierden ort an syn ander güt.

It. mer sol Claus Heintz nüntzechenthalben pfenig ab der Wildy, so Jöry Thömlis gesin ist, stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, inwert an Mattly Bitschen güt, ußwert an die Rütti<sup>154</sup> und der Schindenwald<sup>160</sup>.

It. Steffan Hußwürt sol drithalben schillig d. ab synem güt in Vatschill<sup>55</sup>, stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, inwert an Marti Kindtsz güt, ußwert an Mattly Gamsurers kindo güt.

It. Mattly Gamsurs kindt sond xij B. d. von irem huß und güt, gelegen in Fatschil, sony halb und litzy halb, stost sonyhalb uffwert an die sunderweit, abwert an das Alpwasser, inwert an Staffan Hußwürtz güt, ußwert an Marti Aglen güt und gassen.

It. der stuck am Litziberg<sup>101</sup>, stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, inwert an das Aebenhô<sup>2</sup>, ußwert an die Bünden<sup>56</sup>.

It. Mattly Bitschen sol ainliff schillig d. ab synem Bl.2r. huß und hof in Fatschill, stost uffwert an die allmein, ab-

wert an das Alpwasser, ußwert an die Willdy, so yetz Claus Heintz inhat, inwert an Hans Joder Gadmers gůt.

It. Cristan Margedant sol zechen schilig d. ab synem gut, gelegen in Fatschil, genant die Bunda, am ilitzi ort, stost abwert an Dischmaer stras, ufwert und inwert an die allmein, ußwert an Ytta Voppi gut und gadenstat.

It. Jacob Nadich sol drithalben schilig d. ab synem gut, genant die Lowenna<sup>103</sup>, stost ufwert an die allmein, abwert an Dischmaer stras, inwert an ein ruffenen, ußwert nan Liepert Vopps kindo gut.

It. Marti Kind, yetz genant Rosen Marti, sol zechen schilig d. ablosigen zins ab synem gut in Fatschil zum Langsygaden<sup>58</sup>, stost ufwert an die kuweit, abwert an den fusweg, inwert an den bach, ußwert an HansBelis gut. 15

It. Hans Bruner sol ein schillig ab synem huß und güt Zum See, stost ufwert an die dorfgassen, abwert an das Landwasser, inwert an den dorfbach und an Andris Sprechers güt, ußwert an Brunery Barblen thochtren güt.

It. Melckert Růde sol fünfzechen pfenig ab synem gůt, genannt die Egga<sup>50</sup>, stost ufwert an Hans Bruners Eggen, abwert an Symon Otten wisly, ußwert an den dorf dröygen und inwert an Andris Sprechers gůt.

It. Hans Bitschen selgen kindt sond ain pfund pfenig zwen schilig und dry pfenig ab irem gůt, genant Sutzen boden, stost ufwert an Heintziß erben gůt, abwert an Bertschy Meisers gůt, inwert an Hans Ülis gůt, ußwert an den dorfbach.

It. Hans Üly sol ab syner hußfrowen gut dritzechen schillig d., genant Sutzen boden, stost ufwert an Heintzis erben gut, inwert an Stoffel Belis gut, abwert und ußwert an syner stüffkinden gut.

BI.3r. It. Doritte Vischery, des selgen Margedanten verlassne hußfrow, sol dry schillig und ein krützer ab irem huß und hoff, genannt die Horlowenna, stost ufwert an Hans Loriss gut, abwert an die landstras, inwert an Hans Meisers gut, ußwert an die sunderweit.

It. Nigg Schlegel sol dry schillig ab synem gůt, genannt die Haltta<sup>82</sup>, stost ufwert an die Saltzgåba<sup>159</sup>, abwert an die landstras, ußwert an Cristen Meissers gůt, inwert an Andris Sprechers gůt.

It. Hansi Bruners kind sond fünfzechen pfenig ab irem güt, genant Sutzenboden, stost inwert an amman Hans Gullers güt, ufwert an Hans Bitschen kindo güt, abwert an Bertsch Meissers güt.

It. Hans von Üligen sol fünf schilig und ein pfenig ab synem güt, so er von Peter Bassler erkouft hat, gelegen Zum See under dem Tschuggen. Stost ufwert an aman Hans Gullers und an Thichtus Braders gütabwert an die landtstras, inwert an Stoffel Belis fischerun, ußwert an Hans Baslers güt.

It. Hans Bickel am Meyerhof sol funf schilig d. ab B1.4 sinem stuk gut, genant der Stuckh. Stost ufwert an den Geraggen<sup>73</sup>, abwert an die Elbogen<sup>54</sup>, inwert an Saletzer bach<sup>158</sup>, ußwert an Thoni Bitschen Bircher.

It. Jörig Bitschen sol fünf schillig ab synem güt, genant die Elboga. Stost ufwert an Thöni Bitschen Birchen, ußwert an Kempfen wybs boden, inwert an Thöni Bitschen Elbogen und allenthalb wie zill und march ußwyset.

It. Claus Bely sol drisig pfenig ab syner gadenstatt uf der Lowenen. Stost ufwert an die allmein, abwert an Jacob Nadichs gut, inwert und ußwert an die ruffenen.

It. Casper Bitschen sol drisig pfenig ab synem huß und gütt uff Drusetschen<sup>49</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an syn ander güt, so er von Hans Wildiner kouft hat, zü der einen syten an Hans Wildiners weit, zum fierten ort an syn des gedachten Caspers sünder weit.

It. Hans und Ursly Wildinery sollend zwentzig Bl.4r. pfenig ab irem güt in Flülen, genannt das Riet. Stost ußwert an Jörig Hermans güt, ufwert an Symon Singers güt und inwert an Simon Singers güt, abwert an Flüler stras.

It. Jacob Danner sol ein pfund pfenig ab synem gut in Flüllen. Stost ufwert an die allmein, abwert und ußwert

an Hans und Simon Singers gut, zum fierden ort an Ursly Wildinery gůt.

It. Paul Wildiner sol funf pfenig ab synem gut in Flüllen gelegen. Stost ufwert und inwert an die allmein, abwert an die landstras, ußwert an Hans Thomlis kinden gůt.

It. Lorentz im Boden und Hans Gamsûrer sond funf schilig ab iren huß und hof uf der Wilten Matten<sup>215</sup>. Stost ufwert an Hans Thomlis erben gut, abwert an The wus Bullers und Hansely Buls gut, zu einer syten 10 an Dischmaer wasser, zum fierden ort an Flury Sprechery gůt.

It. Doritte, Andris Schniders wyb, sol funfthalben Bl. 5 schillig d. ab irem huß und hof, genant die Stilli195. Stost ufwert an die allmeyn, abwert an des landtamman Hans 15 Gullers gut, zu einer sitten an Flüller wasser, zu der andren sitten an Jory Hermans gut.

It. des selgen Cristan Schniders erben sond sex pfenig ab einer gadenstatt, gelegen in Flullen. Stost ufwert an die allmein, abwert an Flüller stras, inwert an die 20 Engy, ußwert an ir ander gůt.

It. Jöry Bely, brottfürer, sol zwen schillig und zwen pfenig ab synem huß und garten by der hoptkillichen. Stost ufwert und inwert an Ulrich Rüdis gut, abwert an die landstras, ußwert an des landschrybers garten.

It. Hans Buls selgen erben sond achtundthalben schillig d. ab irem gut zu Berafaga15. Stost ufwert an die landstras, abwert an Vallenthins Schmids gut, und an Hans Hosangs stuckh, ußwert an den Guggerbach81, inwert an Marti Kinds erben stuckh.

It. Paul Knopf sol druy pfund haller ab synem gut hinder dem See. Stost ufwert an die allmein, abwert an Doniß Kinds gut, inwert an den Marchbach106, ußwert an Clauß Růdis gůt.

It. Lienhart Růdy sol nůn pfenig ab synem huß und 3 gůt. Stoßt ufwert an Cristan Werlis gůt und an die allmeyn, und inwert an die allmein, ußwert an Hans Gorten gůt, abwert an Hans Müllers gůt.

It. Thoni Gerassen erben sond dry schillig und fier pfenig ab irem gut Zum Schwartzen See<sup>164</sup>. Stost ufwert an Thewus Thonigen wybs gut, genant der Boden<sup>17</sup>, abwert an den Fischbrunnen<sup>60</sup>, zu einer siten an Hans Loris gadenstat, zu der andren siten an die allmein.

It. Kleinhannsy Müller hinder dem See sol ein pfund pfenig und acht pfenig ab synem huß und hof im Obren Larett. Stoßt ufwert und inwert an die allmeyn, ußwert an den Marchbach, abwert an Frenna Adamy güt. Das pfund pfenig ist ablosig, zamenhaft zins und hoptgüt mit ein andren.

It. des sellgen Casper Hosangs erben sond dry Bl. 6 schillig d. ab irem gut, genant die Eggenwis<sup>53</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an die landstras, inwert an Hans Buls erben Eggenwis, ußwert an Hans Knopfs wissly.

It. Junghans Wildiner sol zechen pfundt haller me sebenzechenthalben pfenig ab synem güt und weit an Thrusetschen<sup>205</sup>. Stost das güt zü einer sitten an Casper Bitschen güt, zü der andren siten an Flurin Ryschen güt, ufwert an die gemeinen weit, abwert an syner geschwistrigeten güt, ouch ab achtundthalber küweit, gelegen in gemelter alpen.

It. Paul Knopf, Cristan Werly und Denys Kindt sond achtzechen pfenig ab dem güt, genant der Nesselboden<sup>136</sup>, stost ufwert an Cleinhansy Müllers güt, abwert an Claus Rüdis güt, zü einer sitten an den Marchbach, zü der andren siten an die allmein und ouch an Claus Rüdis güt.

Und vald dise vorgesatzti pfrundguld alle uffunser frowen ilechtmes tag.

Summa xx lb. d. minder [iij ß vj d.]\*.

[Hannß Müller am Schatzberg soll ierrlich uff Bl.6r. Lichtmeß acht pfund pfennig minder ein schilling ab dem Schatzberg, so uffwert stost an Agathen Emännin und Joß Bülers erben weid, abwert an drei sonderweiden

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber B.

und an den übrigen beiden seiten auch an Agathen Eemännin und Joß Bülers erben weid, wie auch an die weid, so zu gemeltem Schatzberg gehört, mee ab achtzechen kuweiden an gemeltem Schatzberg.

Hanß Bickel zinset ierclich uff der h. drei königen tag 5 zwei pfund pfenning ab seinem güt an Drussetzen, so zü einer seitten stost an Christen Praders gütt, uffwert an die allmein, an den andren beiden seiten an amman Niggen Josen güt und ab der weid, so zü disem gütt gehört.

Gilian Blåßlin zinset ierclich uff St. Hilary tag ein no pfund pfenning ab seinem gütt in Fatschil, so zü dreien seiten stost an Hanß Beelis seeligen kindren güt, abwert an Dischmaner wasser, mee ab einem fürhauß, keller und ab fünfthalber küweid.

Dise 3 zinß brieff sind im Engadin erkoufft worden.

Hanseli Beli soll uff unser Frauwen Liechtmeß ierclich ein gulden ab güt und alpwiß am Tröien44 in Dischma gelegen und ab drei medren darbei, sampt zechen küweid, alß in sein marchen, stost ufwert an den grad, abwerd an die allmein, inwert an Flori Ryschs güt und weit ußwert underbalb an Hans Gamsurners und Liebhardt Vops und oberhalb an Flori Sprechers güt und weid.

Schirmersberg, diser ist der kilchen übergeben von todfals wegen.

Hans Bickel am Meyerhof<sup>113</sup> soll ierclich uff St. Hi- <sup>15</sup> larientag fünffzechen schilling pfennig ab dem drittheil deß alten hauses und den zwei nüwen gmächren daselbst, mee ab einer küweid am Meyerhoff und ab halbem mad, uf Saletzen<sup>157</sup> gelegen, in meinem eignen mad, wie zil und marchen ußwysend.

Kilius Rysch soll uf St. Paulstag ierclich und eewig sechs schilling und zechen pfenning ab deß Kindß huß und gmachen, auch ab drei külanden. Da ist ein stuck under der straß, stost abwerd an das wasser, uffwerd an die straß, inwerd an Christen Kinds güt, ußwerd an Peter Elson sried, mee ab einem stuck ob der straß, stost abwerd an die

straß, ufwerd an die allmein, inwerd an das huß, ußwerd an den zug und ab vier kůweiden in Dischmaner gmeinen weid.

Diese zinsen sind der kilchen geben von todfahls wegen.

Christen Kind, Hansis sohn, soll uf unser Frau- BL7 wentag zur Liechtmeß fünftzechen schilling und neun pfenning erblechen zinß, der eewig ist. Erstlich ab seinem güt in Dischma, stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, inwert an sein ander güt, ußwert an deß Stillen bergs bach<sup>43</sup>, demnach ab dem Büdemli, stost uf und inwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, ußwert an sein Christens ander güt.

Diser zinß langt har von todfal und zum theil erkouft. C. J. B.

Hensli Fugsis eelichen kind und erben sollendt zu St. Martis oder darnach zu St. Thomans tag ierclich gelts und eewigs zins vier pfund haller ab ires vaters huß, hofstadt und hof in Flülen und ein gut daselbst. Stost einhalb an ein bach, der zwischendt dem und Hans Hermans gut abrint, anderstwo an die allmein, auch ab den bergmedren, die ires vaters gsin sindt, mit wunn und weid und aller ihrer gerechtigkeit.

Peter im Boden, seines brüder Simons seeligen kinder und Peter Elson seeligen erben söllendt ierclichs gelts und eewigs zins viertzechen pfund haller uf St. Geörgen tag uß und ab ihren gütren in Dischma, mit namen einer gadenstadt, genant die Lanxigadenstat<sup>40</sup>, stost ufwert an die allmein, abwert an ermelter kinden kleingütli, inwert an Peter Elson seeligen gadenstat, ußwert an das Waldli<sup>47</sup>. Mee noch ab der Eebenheüw gadenstat<sup>33</sup>, stost inwert an Birchers gassen, ußwert an Christen Belis güt, ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser.

Dise zwen brief sind von Bartli Meisser erkouft worden.

Jöri Tömbli zinset ierclich uff St. Andres tag erblechen zinß vier pfund haller uß und ab seinem halben hauß und hof, gelegen in Fatschil, genant Gölzs hoff<sup>57</sup>. Stost inwert an Flori im Bodens gut, ußwert an deß alten Hans Gadmers gut, ufwert an die allmein, abwert an daß Alp-

wasser und auch sampt halbem huß und hof, so darzüghört. Item ab einem stuck güt, gelägen åbihalb, stost ufwert an die landtstraß, abwert an das Alpwasser, inwert an Flori im Bodens güt, ußwert einhalb an Hans Joders und seiner schwester güt, anderhalb an Loni Mosteiners güt. Gesiglet von landtammen Peter Müller im 1544. iar zu mittem kurtzmonat.

Diser zinß langt har von todfal und zum theil ist er erkouft. P. B.

BI.7 r. Dise beide volgende zinßbrieffen sind erkouft worden von Hans Praders seeligen erben und ghörend darin der I pfrund die zwen theil und Lenen Praderin der drittheil.

An dise zwen zinßbriefen hat herr landtamman Johann Sprecher der pfrund uß siner freygebigkeit, sy zu erkouffen umb Gottes willen geschenckt viertzig barer gulden. Gott im himmel vergelte eß ihme rychlig.

Christen, Marti und Hanseli gebrüder, Hans Beelis in Stücken sein eeliche kindt, zinsend ierclich erblächen zinß uf St. Lärientag sechs pfund haller ab güt, huß und hof, gelegen in den Stücken<sup>198</sup>, daselbst ab halbem huß und hof. Stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, inwert an das ander halb theil im hof, ußwert an das Rongy<sup>150</sup> und ouch mit sampt halber alpwiß und medren, wünn und weid, so von alter har dazü ghört hatt. Uffgericht im 1543. iar under landtamman Peter Müllers insigel.

Hans Beli der iung zinset ierclich erblächen zins uf <sup>5</sup> St. Andres tag zwen gulden ab güt, huß und hof, gelägen in den Stücken. Stost usserwert an Fridlis Peters güt, inwert obna zü an seines brüder Martis güt, unna zü an Hanß Gottharts güt, abwert an das Alpwasser, ufwert an die allmein. Item ab einem gadenstettli, gelegen am Trö <sup>5</sup> yen, wie dasselb auch zilen und marchen ußwysendt und den dritten theil in der alpwiß und medren, auch wie zil und marchen ußwysendt. Ist ufgericht im 1543. iar under landtammann Peter Müllers insigel.]\*

<sup>\* []</sup> pag. 25 unten bis pag. 28 Nachtrag aus dem 16. Jahrhundert. 3

Underschnitt, pfråndt güldt.

It. Paul Bůl, aldt landtamman, sol zechen pfenig ab synen hus und gůt zů unser frowen killichen. Stost ufwert an Petter Heldts gůt, ußwert an den bach, inwert an Hans Birchers gůt, abwert an das Landwasser.

It. Cristan Ardüser sol ein pfund pfenig siben schillig und acht pfenig ab synem huß und hof. Stost ufwert an die landstras, abwert an das mülly wür und landwasser, inwert an Lorentz Wys güt, ußwert an Luci Ardüsers kinds güt.

It. Peter Heltt sol fünfzechen schillig d. ab syner gaden statt under unser frowen kilichen. Stost ufwert an Heintziß Hans stuckh, abwert an die landstras, ußwert an das Mattelti<sup>107</sup>, inwert an die gerossen gadenstatt.

It. aldt Hans Bircher sol zwentzig pfenig ab synem

15 hus und güt zü unser frowen kilichen. Stost ufwert an Lorentz Wys güt, ußwert an Paul Büls güt, inwert an die
wytten gassen, abwert an das Landtwasser.

It. Hans Kouffman sol drytzechen schillig und zwen Bl.8 r. pfenig ab synem güt, genant der Stutz<sup>200</sup>. Stost ufwert an die landstras, abwert an Jacob Köchlis erben güt, ußwert an Jöry Ablis güt, inwert an Claus Ülichs güt.

It. Symon Nadich sol fier schillig d. ab synem gůt in der Matten<sup>108</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an Hans Batschis gůt, ußwert an Thöni Niers gůt und inwert an mines brůder Casper Nadichs gůt.

It. Hans Ûly sol funf schilig ab synem huß und hof, genant die Sutzi. Stost ufwert an die landtstraß, abwert an das Landtwasser, inwert an der Sutzi bach, ußwert an Claus Ûlis gut.

It. Claus Üly sol fünf schillig d. ab synem huß und hof, genant die Stutzi. Stost ufwert an die landstras, abwert an das Landwasser, inwert an Hans Ülis güt, ußwert an die Furen<sup>63</sup> und Stutz.

It Hans Kouffman sol noch fünf schilig d. ab synem BL9 stuck güt, genant die Machmetti<sup>105</sup>. Stost ufwert an syn ander güt, abwert an die landstras, ußwert an Anna Danery güt, inwert an Kumberthobel<sup>93</sup>.

Bl. 8

It. Thomen Buls erben sond drisig pfenig ab einer gaden statt genant Frenen wis<sup>62</sup>, gelegen in der Khumben<sup>92</sup>. Stost ufwert und inwert an Hans Koufmans güt, ußwert und abwert an die allmein.

It. Lorentz Wyß sol acht und halben pfenig ab syner gadenstat in der Khumba, genant die Wildt matta<sup>95</sup>. Stost ufwert an die landstras, abwert an das Landwasser, ußwert an Nigg Wildiners gut, inwert an Thisly Wysen gut.

It. Margeretta Kaisery erben sond fünfzechen schillig pfenig ab irem hof, genant die Gerüba<sup>76</sup>. Stost ufwert an die landstras, abwert an das Landwasser, inwert an Conratt Lamperts güt, ußwert an Cumberthobel.

Bi.9r. It. Hans Cüntz sol fünfzechen schilig pfenig ab syner gadenstatt, genant die Voppa<sup>211</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert Cünratt Lampertten güt, ußwert an Jacob Büllers kindo güt, am fierten ort ouch an die allmein.

It. me sol Hans Cüntz acht und halben schillig ab synem huß und güt uf der Langen Matten<sup>109</sup>. Abwert an die landstras und zü den andren dry orten wie zill und mar chen wol ußwysend und entscheident.

It. Cünratt Lampert sol achtzechen pfenig ab synem huß und güt, genannt die Dellen<sup>26</sup>. Stost abwert an die landstras, ußwert an Berschy Plangis güt, ufwert und inwert an Hans Cüntzen güt.

It. Jacob Büller sol fiertzchen schillig pfenig ab einer gadenstat in der Kumba. Stost ufwert an syn huß, ußwert an die Gerawen gadenstat<sup>74</sup>, inwert an Hans Kouffmans und an Vallenthin Kellers güt, abwert an Lutzi Büls güt.

pfund pfenig minder dry pfenig ab irem gůt, in der Lerchen<sup>99</sup> gelegen. Stost ufwert an die allmein, inwert an Hans Kouffmans gůt, ußwert an das Kumber thobel, abwert an die gadenstatt Zum alten hus.

It. Thysly Wysen erben sond nuntzechenthalben pfenig ab irem huß und hoff, gelegen in der Khumba. Stost uf-

wert an die allmein, abwert an die Machenmetty, ußwert an Lorentz Wyß gůt, inwert an Khumber thobel.

It. Hans Lampertt sol ein pfund pfenig, doch ablösig, zinß und hopt güt mit ein andren, ab synem huß und güt Uf der Langen Matten, stost ufwert an die landstras, abwert an die Füren<sup>63</sup>, ußwert an Jacob Köchlis kindo güt, inwert an Thewus Borttmans erben güt.

It. Jörig Jost und Claus Schüchtter sond fier schillig ab irem güt, genant die Lerchen. Stost ufwert an Dacob Bülers und an-Hans Josten güt, abwert an Cünratt Lampertz erben und ouch an Hans Josten güt, inwert an Belesly Büllers güt, ußwert an Bertschi Blangis güt.

It. Gaudentz Khindt sol dryzechen schillig d. ab Bl.10 r. synem huß und hof uf Boligen<sup>18</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an das Landwasser, ußwert an Blessly Belis güt, inwert an Michel Bellis und syner schwester Anna güt.

It. Gally Schmids erben sond fünfzechen pfenig ab irem huß und garten, gelegen zur hoptkirchen an der obren landstras, by der schmitten, in synen zillen und marchen.

It. Paul Thontz sol fier schilig ab synem huß und hof, gelegen uf dem Wilden Boden. Stost ufwert an Hans Michels gut, inwert an die gemeinen weit uf dem Wilten Boden<sup>214</sup>, ußwert und abwert an Jorimyus Batschis gut und an Serthiger stras.

It. Cristan Danner sol zwelf schilig d. ab syner gaden stat zur Undren Brügen<sup>207</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an die landstras, ußwert an die Wytten Gasen<sup>218</sup>, inwert an Dannen Martis kindo gůt.

It. Hans Michel sol zechen schillig d., doch ablösig, Bl. 11 zins und hoptgüt miteinandren, ab synem huß und hof an Gelauadel. Stost ufwert an die allmein, abwert an Cristan Agelen güt und inwert an Cristan Aglen güt, ußwert an Bastiann Nadichs güt.

It. Bastian Nadichs erben sond achtzechen pfenig ab irem gåt, genant die Haltta, stost ufwert an Hans Michels und an Casper Thöntzen gåt, abwert an die Gerüben, inwert ouch an Hans Michels güt, ußwert an Hans Thöntzen güt.

It. Peter Nadich sol dry schillig ab synem gůt, genant die Gåmpi<sup>69</sup>, stost ufwert an Cristan Aglen gůt, abwert an das Alpwasser, ußwert an die Gerůben, und inwert an Hans Michels gůt.

It. Cristan Hånnis erben sond zechen schillig und acht pfenig ab irem huß und hof zu vordrest in Serttig gelegen. Stost an dry orten an die allmein und am fierten ort inwert an Hans Hånnen gut.

BI. 11 r. It. Hans Hånny sol funf schillig und fier pfenig ab synem huß und gut in Sertig gelegen. Stoßt ußwert an Cristan Hånnis gut, und an den andren dry orten an die allmein.

It. Claus Knopfs erben sond dry schillig d. ab irem s gut in Sertig, genant Frenna Hof<sup>172</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, ußwert an Jörig Gullers kindo gut, inwert uff das sandt.

It. Mattyo in Serthig sol drisig pfenig ab synem huß und gut. Stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, inwert an Conrat Schniders kindo gut, ußwert an den Stadelhof<sup>193</sup>, so yetz Claus Lampert inhat.

It. jung Hans Kintschi in Serthig sol achtundhalben schillig ab synem stuckh gut. Stost ufwert an die gassen, abwert an das Alpwasser, inwert an Jorimyus Båtschen gut, ußwert an Hans Båtschen gut.

Bl. 12 It. Hans Knopf in Serthig sol sex pfenig ab syner gaden statt, so Hans Růdis gesyn ist. Stost ufwert an Hans Felix gůt, und an die allmein, abwert an Hans Kintschis gůt, inwert ouch an die allmein, ußwert an die Eggenbach.

It. Cristan Aglen sol sex schilig und acht und halben pfenig ab synem güt in Serthig, genant die Stutzi<sup>178</sup>. Stost inwert an die alten alpen, abwert an den bach, ufwert an die allmein, ußwert an Claus Helden güt.

It. Luci Bul sol acht und halben schillig d. ab synem gut, genant Hitzen Boden. Stost ufwert an syn sunder weit, abwert an Hans Keisers und Thomen Büls güt, ußwert an Marti Nadichs güt, inwert an Peter Niers güt.

It. Peter Nier sol fünf schilig und nün d. ab synem huß und hof, genant Hitzen Boden<sup>84</sup>. Stost ufwert an Lucy Büls sunderweit, abwert an Thomen Büllen güt und zü beiden sytten an Luci Büllen gütter.

[It. Aberham Bůl sol ain pfund pfenig und siben Bl. 12 r. schilig ab syner gadenstatt, genant die Steinig Matta<sup>194</sup>. Stost ufwert an die gemein weit, inwert an Nigg Wildiners gůt, ußwert an der Pfyffery gůt, abwert an die Undren Steinigen Matten.]\*

It. This Agtten husfrow sol ein pfund pfenig und zwen schillig ab irem huß und hof, gelegen in der Spinen. Stost ußwert an Cristan Schüchtters güt, ufwert an Ülrich Mattlis erben güt, abwert an die sunderweiden, inwert an ain bächly.

It. Petter Rüde sol fünfzechen schillig pfenig ab synem güt, gellegen in der Spinen. Stost ufwert an Gallus Ängis und an Hans am Büls güt, abwert an Marti Schüchters güt, ußwert an Hans Bickels güt, inwert an Michel Schüchters und syner mütter güt.

It. Hans Zurdaffernun selgen erben sond fiertzechen schillig pfenig ab irem güt in der Spinen. Stost ufwert an Cristan Ängis güt, abwert an Flury Rüschen güt, ußwert an den Rübenbach, inwert an Hans Bickels güt.

[It. Ambrys Lamppertt soll ein pfund und syben schilig ab sinem güt, genant daß Eggen güt. Stost ufwerdt an die Obren Eggen, obwerdt an Peter Bickhels güt, inwerdt an Caspar Nadichs huß und sunderweidt, usswerdt an Paul Büellen güt. Hat er von Abraham Büels wegen uber sich genomen, wie obstat und durchgestrichen ist.]\*\*

It. Hans am Bül sol zechen pfenig ab synem huß und Bl. 13 hof in der Spina, genant die Stutzy 189. Stost ufwert an die 35 allmein, abwert an die Gerosen Gadenstat 184, inwert an Hans Bätschen güt, ußwert an ein bächly.

<sup>\*[]</sup> im Original durchgestrichen.

<sup>\*\* []</sup> Nachtrag von späterer Hand, mit heller Tinte geschrieben.

It. Hans Bickel in der Spinen sol fünfzechen pfenig ab einem gadenstettly. Stost ufwert an die Lerchen Gadenstat, ußwert an Hans Zurdaffernun erben güt, inwert an Hans am Büls güt, abwert an syn ander güt.

It. die Pfyffery sol fünffzechen pfenig ab dem güt, genant die Steinig Matta. Stost uffwert an die allmein und an Aberham Büls güt, abwert an das Landtwasser, inwert an Nigg Wildiners güt und ußwert an die Rüttinå.

It. Anna, Cristan Jannen selgen hußfrow, solzechen schillig pfenig ab irem huß und hof, genant das Waldy<sup>212</sup>. Stost ufwert an Hans Wysen erben güt, abwert an Hans Joders güt, inwert an den Rübenbach<sup>188</sup>, ußwert an den Leidenbach<sup>98</sup>.

BI. 13 r. It. Cristan Püner sol fünf schilig pfenig ab synem is gadenstettly uf Gelarus. Stost ufwert an Peter Niers güt, abwert und inwert an Hans Ardüschers und Anna Ardüssery güt, ußwert an syn ander güt.

It. Hans Mostainer sol funf schillig pfenig ab einer gadenstatt zu Ard uß<sup>13</sup>. Stost ufwert an das Alpelti, abwert an die landstras, ußwert an den Bereiten Zug, inwert an Cristan Paullußers fusweg.

It. Hans Brangers wyb sol dry schillig ab irem gůt, zů Ardůß gelegen. Stost uffwert an Marti Mostainers gůt, abwert an die landstras, ußwert an Jos Mostainers gůt, inwert an Hans Båtschen erben gůt.

It. Jacob Mostainer sol acht schilig ab synem huß und güt uf dem Rotsch Zug<sup>151</sup>. Stost abwert an die stras, so uß Mostain gat, und an den andren dry orten an die allmein.

It. Erhart Michel in Mostain sol zechen schillig d. ab dem gut, genant die Runßa<sup>153</sup>. Stost ufwert an das bort, abwert an Hans Båtschen gut, inwert an die halten, ußwert an Utz Helden gut.

It. Hans Müller in Mostain sol sibentzechenthalben schillig d. ablösigen zins ab synem güt, genant Zum Muren Gaden 134. Stost ufwert an die allmeini, abwert an die gassen, ußwert an Claus Michels güt, inwert an die Furen.

It. Vallentin Rüsch sol drüy pfund haller und ein schillig d. ab synem huß und hof, genant die Ägerta<sup>1</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an die gassen, ußwert an Ütz Helden Ägerda, me ab einem acker. Stost ufwert an Claus Michels güt, abwert an Cristina erben acker, ußwert an Hans Michels acker, inwert an Melckert Blangis acker.

It. Cristan Balusser sol fünftzechenthalben schillig d. ablösigen zinß ab synem güt in Mostain. Stost ufwert an die gassen, abwert an das Bort<sup>181</sup>, inwert an Jöri Joders güt, ußwert an Claus Michels güt.

It. Meretta Brangery sol fünf schilig und siben Bl. 14 r. pfenig ab dem huß und güt, so ires vatters gesin ist, gelegen in der Spinen, genant das Bort<sup>119</sup>. Stost ufwert an Flury Brüschs güt, abwert an Elsi Brangeri güt, ußwert an den kilichweg, so gän sandt Nicklaus gat, inwert an Hans Ambüls güt.

Und valdt dise vorgesagti pfrundt alle uff unser Frowen Liechtmes tag.

Suma xxiij lb. ij B. und viiiij d.

[Abraham am Bůl zinset ierclich ein gulden und fünftzechen pfenning ab seinem güt in der Spynen, genant das Gadenstettli<sup>183</sup>. Stost ufwert an die Sückwis<sup>190</sup>, abwert an Gallus Engisch güt, inwert an die Hänien gadenstatt, ußwerd an Fiden Wyssin güt. Diser zins falt uf unser Frauwen Liechtmeßtag.

Urschla Rüschin zinset ierclich uff unser Frauwen Liechtmeßtag ein gulten fünftzechen pfenning ab irem güt in der Spynen, genant das Gadenstettli. Stost ufwert an Hans am Büls güt, inwert an ir ander güt, ußwert an Michel Schüchters güt, abwert an den kilchweg.

Marti Klein und Vida Wyssin zinsendt ierclich uf Liechtmeß ein gulden und fünftzechen pfenning ab irem güt in der Spynen, so ufwert stost an die allmein, abwerd an den Bül, ußwert an den Jatzbach<sup>185</sup>, inwert an Abraham am Büls güt.

Dise dry zinßbrieff sindt im Engadin erkouft worden.

Claus, Jori und Ursula Belin söllendt acht pfund haller ein schilig und sechs pfennig uf der h. drei König tag ab Clas Belis huß und güt uf Polingen<sup>145</sup>, welches an Jöri Belis güt stost, auch inwerd und ußwerd an die allmein, abwert an Urschla Belin güt. Mee ab Jöri Belis güt daselbst, gnant dz Gadenstettli. Stost ufwerd an die allmein, abwerd und zü einer siten an Batschigen güt, zü der andern seiten an Urschlen Beli güt. Mee ab Urschlen Beli güt daselbst, welches ufwert stost an die allmein, abwert und zü einer seiten an Jöri Beelis güt, an der an dern seiten an Peter Sprechers güt.

Jacob Ardüser soll ein pfund haller ab seinem huß und güt, das Hitzen Matgis gsin ist, zü der alten Waltcken<sup>213</sup>. Stost ufwert an Bernet Büls güt, an Hitzen Boden, abwert an die landtstras, ußwert an des alten Keisers güt, zur fierten seiten an Jost Hansen wyb güt, falt uf St. Geörgen des h. ritters tag.

Hans Bickel in der Spinen soll fünfzechen schilling ierclich uf St. Thomans tag aber der Lerchengadenstatt. Stost ufwert an Christen Engisch Lerchen gadenstatt statt<sup>187</sup>, abwert an sein gadenstettli, inwert an sein Kåniengadenstatt<sup>186</sup>, uffwert an die Sückwiß.

Dise drey zinß briefen hat die landtschaft von Falentin Prader kouft.

Jöri, Hans, Christen und Anna Martis zur Tannen eeliche kindt sollendt ierclich und eewig uf unser Frauwen tag Liechtmeß tag erblechen zinß zwei pfund haller und fünf schilling ab unsrem huß, mee ab dem güt, das ufwert an unser sunderweid stost, welche in disem underpfand auch begriffen ist, abwert an das Landtwasser, ußwert an Christen Tanners güt, inwert an des seeligen Bastian Hußwürts erben güt, mee ab sechs küweiden in Christen Birchers berg.

Diser zinßbrief langt har zum theil von todfal, zum theil ist erkhouft. C. I. B.

St. Andrestag vier pfund haller ab dem Bůl<sup>169</sup> in Sertig, so darumb erkoufft ist. It. deß ersten ab huß und hof und

dem gůt darum, genant die Egerta<sup>170</sup>. Stost allenthalben an die allmein. It. aber zwen gadenstett, an einandern gelågen, die ein genant die Langwiß<sup>176</sup>, die ander Gaschurna<sup>173</sup>, stossend unna an das alpwasser, zů den andern drei orten an die allmein. Item aber ein bergmad im Telli<sup>179</sup>, so daß selgen Tomgis gsin ist, mit sampt sechs kůweid, in der gemeinen weid.

Uffgericht im 1498. iar, under landtamman HansSchüler insigel.]\*

Diser brief ist zum theil erkouft, zum theil vom todfal über geben.

## Oberschnitt, brot spend güldt.

Bl. 16

It. Andris Sprecher sol zechen schillig d. ab syner gadenstat, gelegen in Dischma zu den Gadmen<sup>37</sup>. Stost ufwert an die sunderweit, abwert an die stras, inwert an die gassen, ußwert an Hånsly Kindts erben gut. Vald uf Liechtmes tag.

It. me sol Andris Sprecher fünf schillig ab sinem huß und hof zum See. Stost ufwert an das dorf, abwert an das Landtwasser und zu beiden orten an Michel Thomlis bunden. Vald uf liechtmes tag.

It. Hans Hosang sol funf schillig d. ab synem gut, genant das Riet<sup>148</sup>. Stost ufwert an das Landwasser, abwert an des pfarrers gut, zu einer siten an Ulrichs Rüdis gut, zu der andren syten an Hans Margedanten kindo gut. Valdt uf liechtmes tag.

It. Hans Margadanten erben sondt funf schillig d.

ab irem gut, genant das Riet. Stost ufwert an Andris
Sprechers riet, abwert an Niggen Wildiners erben

gut, zu einer sitten an Hans Hosangs gut und zu der andren syten an das Landwasser. Valdt uf liechtmes tag.

It. Ülrich Rüde sol drytzechen schillig d. und fier Bl. 16 r. pfenig ab synem güt, genant das Riet. Stost ufwert und zü

<sup>\* []</sup> Nachtrag.

einer siten an das Landtwasser, abwert an des landschrybers gut und zu der andren siten an Hans Hosangs gůt. Vald uf liechtmes.

It. Uly im Boden husfrow Merigely Hosangi sol sex schilig und acht pfenig ab einem stuck gut, gelegen in s Belenwis. Stost ufwert und abwert an Ulrich Rüdis gůt, inwert an den Gugerbach, ußwert an Braffagaer gassen. Valdt uff liechtmes.

It. iung Andris Sprecher sol zechen schillig d. ab sinem huß und gut zu Brafaga. Stost das gut ufwert an 10 die landstras, abwert an Ulrich Rüdis güt, inwert an den Gugerbach, ußwert an die gassen, so von der hoptkillichen an Berafaga gat. Valdt uf liechtmes.

It. Lienhart Wildiner und syn schwester Drina und ouch Cristan Margedant sond achthunderthalben 15 schillig d. ab irem hus und hof zu der hoptkilichen. Stost ufwert an die landstras, inwert an Andris Sprechers riet, ußwert an des landts gut, so yetz ein pfarer inhat, abwert an ein geraben. Valdt uf liechtmes tag.

It. Casper Nier sol fünfzechen schillig d. ab synem 9 Bl. 17 gůt, genant der Horlowenen, ob der gasen. Stost ufwert an Marti Büllers sunderweit, abwert an die gassen, inwert an die allmen und ußwert an Marti Büllers güt. Valdt uf liechtmes.

It. Marti Buller sol zwey pfund pfenig ab synem gut 5 an der Horlowenna. Stost ufwert an des banermeisters erben gůt, abwert an Steffan Margedanten erben gůt, zů der einen syten an die landstras, zů der andren siten an Casper Niers gut. Vald uf liechtmes tag.

It. Fydt Bely sol funf schillig ab synem gut uf der 9 Wilten Matten, genant das Gadenstettly. Stost ufwert an Hans Gamsurers gut, abwert an syn ander gut, zů einer sitten an Uly Bouschigs gut, zum fierden ort an Hanssely Büllen güt. Vald uf liechtmes tag.

It. Bernart Bull sol fünf schillig d. ab synem gaden. 5 stetly uf der Wilten Matten. Stost ufwert an Hans Gamsurers gut, abwert an Fytt Belis gut, zu einer sitten an das rein, am fierden ort an Hansely Bullen gut. Und valdt uf liechtmes tag.

It. des alten Cristan Margedanten erben sond fünf Bl. 17 r. schilig d. ab irem huß und hof uf der Horlowenen. Stost ufwert an die landstras, abwert an das landwasser, ußwert an die allmein, inwert an die stras, so gån Dischma gat. Vald uf liechtmes tag.

It. Jöry Prader, yetz landtweibel, sol zechen schillig ab dem wissly, so Meisers gesin ist. Stost ufwert an Jöri Bitschen eggen, abwert an die landtstras, zu einer syten an Conrat Müllers güt, zu der andren siten an die gassen.

10 Valdt uf liechtmes.

It. Cunrat Müller sol sex schilig pfenig ab synem stuckh güt, gelegen in Petter Thichtus hof. Stost ufwert an Bertsch Meisers güt, abwert an die gassen, so gån Dischma gat, zü der einen syten an die gassen, so gån des Petter Thichtus hus gat, zum fierden ort an den Jünach<sup>90</sup>. Valdt uf liechtmes tag.

It. Nigg Schlegel sol ein pfund pfenig, me sol er ouch ein låglen gåten wåltschen wyn, fånf und fiertzig moß, ab synem gåt, huß und hof bey der capel. Stost ufwert an die landtstras, abwert an das lantwasser, zå einer sytten an Andris Sprechers bånden, zå der andren sytten an des alten Thichtus bånden. Vald uf liechtmes.

It. Hans Thomlis die nachgenden kindt sollend ein Bl. 18 pfund pfenig und mugend betzallen mit gåld, rogen, oder 5 guttem walschen wyn, doch wie der landt louf allwegen ist, ab ir gadenstat. Stost ufwert an den Schindelwaldt<sup>161</sup>, abwert an das alpwasser, inwert an der Schinden wald, ußwert an die Huß gadenstat<sup>87</sup>. Vald uf liechtmes tag.

It. Thomen Meiser sol sex schilig d. ab synem huß und gut. Stost ufwert und inwert an Heintzis erben gut, abwert an Bertsch Meisers gut, zu einer siten an die gasen, so gan der Mülly gat, zu der andren siten an den Jünach. Vald uf liechtmes tag.

It. Benedicht Gerüber sol zwelf schilig d. ab synem hus und güt. Stost ufwert an Thomen Meisers güt, abwert an Bertsch Meisers güt, inwert an den Jünach, zum fierden ort an die gassen, so gån der Mülly gat. Vald uf liechtmes tag.

It. Bertsch Meiser sol sex schillig d. ab einem stuckh gåt. Stost ufwert an Banedikt Geråbers gåt, abwert an Conrat Mållers gåt, zå einer siten an die gassen, so gån der Målly gat, zå der andren sitten an den Jånach. Vald uf liechtmes tag.

Bl. 18 r. It. des selgen Heintzis erben zum See sollend dritzechenthalben schillig d. ab irem hus und hof. Stost ufwert an die allmein, abwert an die Müllygassen, zü einer syten an Jochim Meißers güt, zü der andren siten an die Eggen. Vald uf liechtmes.

It. Jochim Meißer sol dritzechenthalben schillig d. ab synem gåt. Stost ufwert an die allmein, abwert an die Ober Målly, zå einer siten an Hans Mållers bånda, zå der andren siten an Heintzis erben gåt. Vald uf mittvasten.

It. des selgen Hans Büschen kind sond zechen schilig 15 d. ab Sutzen Boden<sup>201</sup>. Stost ufwert an Heintzis erben gadenstatt, zu einer siten an Nigg Schlegels gadenstettly, zu der andern siten an den Dorfbach, inwert an Hans Ulis gut, abwert an Bertsch Meisers gadenstatt. Vald uf liechtmes tag.

It. Andris Schniders wybs erben sond zechen schillig d. ab dem gåt genant die Stilly. Stost ufwert an die allmein, abwert an landtamman Hans Gullers gåt, zå einer siten an Jöri Hermans gåt, zå der andren siten an Flåller stras und valt uf liechtmes.

It. Claus Heintz sol zwelf schillig d. ab synem gůt, genant die Wildy<sup>216</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an das alpwasser, so uß Dischma flüßt, ußwert an die Rütti, inwert an Mattly Bitschen gůt. Vald uf liechtmes tag.

It. Hans Joder fünfzechen schillig d., sol er ab synem <sup>30</sup> hus und stuckh güt in Fatschil<sup>55</sup>, sonny halb. Stost ufwert an die allmein, abwert an das alpwasser, inwert an Anna Voppy güt, ußwert an Mattly Bitschen güt. Vald uf liechtmes tag.

It. des alten Hans Gadmers kind sondt fünfzechen <sup>36</sup> schilig d. ab irem huß und hof, genant das Vogelgesang<sup>209</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an das Alpwasser, inwert an Marti Aglen güt, ußwert an das Usser Vogelgesang. Vald uf liechtmes.

It. Mattly Gamsurers kind sollend unuerschidenlich ain pfund pfenig ab irem huß und hof, sonyhalb und abyhalb. Stost ufwert an die allmein, abwert an das alpwasser, inwert an der Webery güt, ußwert an Marti Agellen güt und an die gassen. It. der stuckh im Boden, åbyhalb. Stost ufwert an die allmein, abwert an das alpwasser, inwert an das Äbenhöch<sup>2</sup>, ußwert an die Bünden. Vald uf liechtmes tag.

It. Marti Kind, genant Rosen, sol funf schillig d. ab Bl. 19 r.

synem hus und hof in den Stücken. Stost ufwert an ein
wasserleiten, abwert an das alpwasser, inwert an den
Indren Stuck<sup>198</sup>, ußwert an Hansch Belis Usren
Stuck. Vald uf mitvasten.

It. Cristan Bircher sol funf pfund haller ab synem huß und hof, genant die Kriegmatta<sup>91</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an das alpwasser, ußwert an Birchers gassen, inwert an Petter Voppen gut. Valld uf liechtmes.

It. Petter Vopp sol dry gut gulden, sechtzig krutzer für ein gulden zu reiten, ab synem huß und hof in Dischma. Stost ufwert an die Jatz<sup>38</sup>, abwert an das alpwasser, inwert an des Waldys gadenstettly, ußwert an die Baren-fallen<sup>21</sup>. Valt uf mitvasten.

It. Cristan Gullers erben sond sex pfenig ab irem huß und hof. Stost ufwert an die allmein, abwert an das alpwasser, inwert an des Stillen bårgs bach<sup>196</sup>, ußwert an Hans Gullers erben gut. Vald uf liechtmes.

It. Heintz Rysch sol zechen schillig ab synem gůt in B1.20 Dischma. Stost ufwert an den Tschugen<sup>45</sup> und an Cristan Birchers weit, abwert an das alpwasser, inwert an Lucas Gullers zug, ußwert an den Ruchen bach. Vald uf liechtmestag.

It. Hånsly Kindts erben sondt funf schillig ab dem Tschugen. Stost ufwert an den Obren Tschugen<sup>46</sup>, abwert an den dröyen, der in das dålly gat, ußwert an die bleicken. Vald uf unser frowentag im mertzen.

It. me sollend Hannsly Kindts erben dry schillig und fier pfenig ab des Kindts huß und gut. Stost ufwert an des Kindts wald und an Petter Elsen weit, ußwert an Cristan Gullers erben mat, inwert an die bleicken, abwert an landstras. Vald uf unser frowentag im mertzen.

It. Hans Gadmer sol zechen schillig d. ab dem gåt zum Gadmen<sup>68</sup>. Stost ufwert an die alpgassen, abwert und ußwert an Andris Sprechers gåt, inwert an den alpdröyen, me ab eim stuck gåt inderthalb den Gadmen. Stost ufwert an Hansly Kindts erben acker, abwert an die alpstras, inwert an Cristan Kinds gåt, ußwert an Jöri Voppen gåt. Vald uf unser frowen tag im mertzen.

Gadmen. Stost ufwert an die sunder weit, abwert an das alpwasser, inwert an Cristan Kindts güt, ußwert an Andris Sprechers güt. Vald uf liechtmes tag.

It. Cristan Kindt sol acht schillig und acht pfenig ab b der gadenstat zu des Kindts hus. Stost ufwert mitelt in die Tschugen in die gemain, abwert an das alpwasser, inwert an der åby zun, ußwert an des Stillen bergs bach. Vald uf unser frowen tag im mertzen.

It. Hans Gothartt sol ain pfund pfenig und fünft halben schillig ab synem huß und hof, so Fügschen gesin ist, in Flüllen gelegen. Stost inwert an den Dobelbach und zu den andren dry orten an die allmein. Vald uf liechtmes tag.

It. Hans und Ursly Wildinere sollend ein pfund pfenig und zechen pfenig ab irem huß und hof in Flüllen. Stost ufwert an die weit und der Singer gut, abwert und inwert an die gassen, ußwert an Jöry Hermans gut. Vald uf liechtmes tag.

It. Hans Meisers erben sollend ab dem hof in Flu. I len, by der cappel, zwelfthalben schillig d. Stost ufwert an Clas und Marti Heintzen gut, abwert an das alpwasser, inwert an Peter Basslers gut, ußwert an die allmein. Vald uf liechtmes tag.

It. ab Bågen selgen gůt in Flülen sol man siben schilig d. Stost ufwert an die stras, abwert an das alpwasser, inwert an Paul Wildiners gůt, ußwert an Jörig Hermans gůt. Des gibt Claus Heintz vij d.

It. Andris Herman gibt iiij B. d. und Marti Bagen iij B. minder i haler. Vald uf liechtmes.

It. Jöry Herman fünf schillig d. ab syner gadenstat, gelegen in der Stilly. Stost ufwert und zu einer siten an sin ander güt, abwert und zu einer syten an die allmein. Vald uf liechtmes tag.

It. Merckli Bitschen sol fünf schillig ab zweyen stucken güt am Meyerhof<sup>113</sup>, das ein stuckh genant die Haltta<sup>115</sup>, das ander stuckh, genant der Bül<sup>113</sup>, beyde in synen zillen und marchen, wie die lutter ußwysend. Vald uf liechtmes tag und mag geben rogen, schmaltz, kås oder geld, doch allwegen, wie der louf im land Thauas ist.

It. This Gamsurer sol funf schilig ab dem Indren Bl. 21 r. Guffren. Stost ufwert an Steffan Fuxen riet, zu einer 5 syten an den fußweg und zu den andern orten an die allmein. Vald uf liechtmeßtag.

It. Uli Gerüber sol fünf schillig ab synem güt im Indren Guffer<sup>80</sup>. Stost ufwert an Meyerhofer weit, abwert und inwert an Steffan Fuxen güt, ußwert an den füsweg. Vald uf ingende vasten.

It. Claus Rude sol ein pfund pfenig ab synem gut im Obren Larett. Stost ufwert und ußwert an die allmein, abwert und inwert an Paul Knopfs gut. Valdt uf liechtmes tag.

It. me sol Claus Rüde zechen schillig ab synem güt, so Marti Müllers gesyn ist. Stost ufwert an Cristan Werlis güt, abwert an Hannsy Müllers güt, ußwert an Hans Gortten güt und zum fierden ort an die allmein. Vald uf liechtmes tag.

It. Hans Müller hinder dem See sol ein pfund pfenig B1.22 ab synem güt im Obren Laret. Stost ufwert an Claus Rüdis güt, abwert an des selgen Geroß Hans erben güt, ußwert an den Marchbach, inwert an die allmein. Vald uf ingende vasten.

It. des selgen Geros Hans Bitschen erben sond sechs schilig d. ab irem gut. Stost ufwert an Hans Mullers gut, abwert an Fytt Bitschen erben gut, zu einer syten an die landstras, zu der andren syten an die allmeyn. Vald uf liechtmes tag.

It. Anna Müllery sol acht undthalben schillig d. ab irem güt, genant die Gadenstat. Stost ufwert an Thewus Dönyen erben boden, abwert an die allmein und an das Fischhus<sup>61</sup>, zü der einen syten an die landstras, zü der andren an die allmein. Vald uf liechtmes.

It. Thoni Gerassen erben sond einlif schilig und fünfthalben pfenig ab irer gadenstatt. Stost ufwert an des selgen Thewus Thonien erben güt, abwert an syner husfrowen güt und zu beiden syten an die allmein. Vald uf liechtmes tag.

Bl. 22 r. It. Symon Singer sol ein gulden ablösigen zins, zins und hopt güt mit einandren zü geben, ab synem güt hinder dem See. Stost ufwert an Kölis kindo güt und an die Rütti<sup>155</sup>, abwert an den Marchbach und an Paul Thochter suns güt und zü der einen siten ouch an Paul Thochter suns güt. Vald uf sand Tomens tag.

Suma diser brot spend guld bis dahar xxxiij lb. iij B. d. und viiij d.

[It. Michel Thomly soll ein pfund pfenig jerlichen zinß ab sinem huß und gut, genempt die Egga<sup>50</sup>. Stost uff- 20 werdt an die Ober Matta<sup>110</sup>, abwerdt an Dischmaer wasser, usswerdt an Peter Baslers gut, inwerdt an die Thuchle<sup>204</sup>. Vald solicher zinß zu unser lieben frowen tag Ouch so ist harin abgeredt, daß Michel im mertzen. Thomly oder syn erben und nachkommenden den gedach 3 ten pfrund pfennig zinß ablössen mögen under zwey mollen allweg, halbe houptsumma zů mal oder bar mit sampt dem zinß uf den tag, wen man zinsen soll, zinß und houptgůt mit einandren und hat solicher zinß derselbig Pertsch Meysser den armen lutten an die spend durch Gottes willen verornet 3 und hat vorhin daß pfund in daß Engadin behört ab dem Schindelboden65 in Flüllen. Beschechen im bywässen Hanß Ardusser, disser zyt landtamman und ein gericht, hie uf Thauas, datum am 21. tag meyen anno 1567 iar.

Flury Språcher, landschriber uff Thauas.

It. Hans Töni zum See im dorf sol fünf schillig pfenig, valdt ierlich uf s. Hilarien tag, ab sinem huß zum See im dorf, mit tach und gemach und aller gerechtigkeit. Und ist dises ein ablösiger zinß und ist von Pertschy Meysser an

Bl. 23

den spendt umb Gottes willen geornet, und ist in ein zinßbrief gestanden und derselb ist gethödt und kraftloß gestelt und harin in kreften gestelt.

- It. Jöry Brader sol ab sinem huß und gut in Pedren<sup>143</sup> j pfund pfenig ablösigen zinß. Valdt uf unser lieben frowen liechtmestag, von uß und ab sinem hus und gut. Stost ufwerdt und ußwerdt an die allmein, abwerdt an Simon Boumgarters wibs gut, inwerdt an dz tobel. Solichen zinß ist von Nigo Wildiner selig den armen lüten umb Gottes willen an die spendt geschaffen und mag sich diser zinß under zwey mallen ablösen, uf den tag, wen man zinßt, sol zinß und hoptgut mit einandren, und in einem alten brief gestanden. Und der brief gethödt und kraftloß gestelt und harin in kreften gestelt.
- It. mer sol Jöri Brader aber ab sinem hus und gut wie obstat, nemblich ein pfundt pfenig und fünf schilling, valdt uf unser lieben frowen liechtmestag und ist ein ablösiger zinß und in einem alten brief gestanden. Derselb ist gethödt und kraftloß gemachet und harin in creften gestelt und ist sölicher zinß von dem landtaman Paul Bullen selig den armen lüten (umb Gottes willen) an die spendt geschaffen.
- It. Aderyan Bircher sol zechen schilling pfenig ierlichen ab siner alpwyß in Tischma, genampt die Brunnen matt<sup>31</sup>. Stoßt an allen vier orten an die almein, valdt jerlich uf unser lieben frowen liechtmestag und ist von Hanß Schirmer sellig armen lütten an die brott spendt umb Gottes willen geornet. Gott geb im den ewigen lon.
- It. Risch Flury soll ierlich fünf schillig pfenig ab sinem güt, gelegen in Dyschma, genampt daß Gadenstettly<sup>35</sup>. Stost ufwerdt an die allmein, stost abwerdt und uswerdt an die Husgadenstatt, inwerdt an die Büdemie gadenstatt, so Petter Lorentzs gesin ist. Valt ierlich uf unser lieben frowen liechtmestag und ist solicher zinß vom seligen jungen Pal Bullen armen lüten an die spendt umb <sup>5</sup> Gottes willen geornet.
  - It. houptman Conrat Plantt sol ierlich dryzechen Bl. 23 r. schiling ab sinem eignen gut, gelegen an der Alberty<sup>4</sup>, genampt die Roßwyß<sup>5</sup>. Stost ufwerdt an die Calberweidt,

inwerdt an Jan Margadanten erben gut, abwerdt an die gassen und huß ußwerdt an den berg. Valdt ierlich uf S. Andris tag des heilligen zwelfbotten tag. Und ist diser zinß in einem zinßbrief gestanden, derselbig brief ist gethod und der zinß harin in kreften erckhendt. — Und ist solicher brief von houptman Gorius Carlin von Hochen Balckhen den armen luten allhie uf Tauas an die brott spendt umb Gottes (willen) geornet. Gott geb im den ewigen lon. [Dises ghort zu der spend deß underschnits am volgenden 30. blat.]\*

It. Jacob Jouch in Dischma sol ierlich funf schilling 10 ab sinem gut, genampt die Loubnna<sup>41</sup>, in Dischma gelegen. Stost ufwert an Claus Belins weidt, abwerdt an dz alpwasser, ußwerdt an Ursla Belins matt, inwerdt an Hans Gamsurers gut, ierlich uf unser lieben frowen liechtmes tag und kumpt solicher zinß von Zylien Hüsly hår, so 15 er Jacob darum erckhoufft hat. [Und ist genamptes huß, so Zelin Drines gsin, ouch im underpfand.]\*

It. Cristen und Enderli Pitschen gebrüder am Meierhof ziesen ierlich uf unser lieben frowen liechtmestag funf schilling pfenig ab irer alpwiß in Meierhoferberg? und weidt gelegen. Stost zu allen vier siten an Meierhofer gemeiner weidt. Sol sich alle iar in zinsfeliger rechti richten und geben. — Und hand dise obgenampte fünf schilling alt Toni Pitschen und Turthe Wildenen (sin eefrow) gemelter gebruder eelich vatter und muetter durch Gottes willen 5 armen lûten an die brotspendt geornet. Gott der her gebe inen den ewigen lon und verlich inen und unß allen ein froliche uferstentnus am iungsten tag.

[Anna im Boden seligen erben sollend iehrlich einliff Bl. 24 schilling und dri pfenning ab der Reuty außerhalb der 30 Wilding. Stost inwert an die Wildi, so Marty Aggulen hat, auß und auf an der Schmiden wald, abwert an die landtstraß, doch so ist nuhr halbe Rüty im underpfand, falt der zinß auf liechtmåß.]\*

[Dorothea Praderin in Flulen zinset ierclichen auf liechtmeß funf und zwenzig schilling ab ihrem hauß, gut und

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber C.

weid uf Pedren. Stost dz gůt inwert an weiland Hanß Meissers des alten schüchters erben gůt, uf und ußwert an ir Dorothe sonderweid, so auch in disem underpfand begriffen ist, ab an die infeng. It. ab einliffthalber kůweid in berg und sonderweid. Zinst zuvor dem iungen Uli Beůschig drai g. zwôlf batzen, Urschlen töchtern im Vogelgsang zwen gulden drissig creůtzer, der spend ein gulden und sonst noch 4 schillig 6 d., im übrigen zinßfrei, ledig und eigen. Ist in einem alten brief gstanden und her inß urber, alß er getödet worden, gsetzt. Langt har von spendvogt Casper Andres, der der spend solchs schuldig bliben und daran disen zinß übergeben hat.]\*

## Under schnitt, brot spend güldt.

Bl. 25

- It. Andris Lampert sol dru pfund haller und ain schillig pfenig ab synem gut uf der Langen Matten, genant Hans Bullen stuck. Stost ufwert an den füsweg, abwert an die landstras, ußwert an Jacob Köchlis wybs gut, inwert an des alten amman Paul Bulen gut. Vald uf liechtmes tag.
- It. Peter Heldt sol funf schillig d. ab syner gadenstatt. Stost ufwert an unser frowen killichen, abwert an das landtwasser, inwert an unser Frowen bach 66, ußwert under der stras an die Mülli gadenstat, ob der stras an ander sin gut. Vald uf liechtmes.
- It. Hansely Margedant sol funf schillig d. ab synem hof uf Boligen. Stost ufwert an die allmein, abwert an Üliim Boden erben gut, inwert an Fyda im Boden gut, ußwert an Michel Belis gut, genant Nicklina<sup>137</sup>. Valdt uf liechtmes tag.
- It. Gaudentz Kind sol funf schilig d. ab synem hof uf Boligen. Stost ufwert an die allmein, abwert an das Landtwasser, zu einer syten an Anna Bely gut, zu der

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber B.

andren syten gegen den Spinellen<sup>191</sup> an Blesly Belis gut. Vald uf liechtmes.

B1.25 r. It. Wilhellem Boumgartter sol ein pfund pfenig und fünf schillig d. ab synem güt in Serthig. Stost ufwert an die gassen, abwert an das alpwasser, inwert an Hans Båtschis güt, ußwert an den Eggenbach. Vald uf liechtmes.

It. Hans Knopf genant Clein sol fünfzechen schiligd. ab synem güt in Serthig. Stost ufwert an Hans Felix güt, abwert an Hans Felix und an Hans Kintschis güt, winwert ab den Wüst<sup>180</sup>, ußwert an der Eggen bach<sup>171</sup>. Vald uf liechtmes tag.

It. Fridly Nadich sol funf schillig d. ab synem gut, gelegen in Sertig. Stost ufwert an die allmein, abwert an Sertiger straß und an das alpwasser, inwert an die allmein, ußwert an die gassen. Valdt uf liechtmes.

It. Jörig Gulers erben und Claus Knopfs erben sondt fiertzechen schillig und fier pfenig ab irem huß und hof in Serthig, genant Frennen hof. Stost ufwert und inwert an die allmein, apwert an das alpwasser, ußwert an Döry Gulers kindo ander gut. Uf liechtmes.

It. Mattly in Sertig sol zechen schilig d. ab synem gůt, genant die Gerůba<sup>174</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an das alpwasser, inwert an Conrat Andris kinden gůt, ußwert an den Stadelhof<sup>177</sup>. Vald uf sand Hile-<sup>25</sup> rien tag.

It. Claus Lampert sol ain pfund pfenig ab synem huß und hof, genant der Stadel<sup>192</sup>. Stost ufwert und ußwert an die allmein, abwert an das alpwasser, inwert an Mathigen und syner kindo gut. Vald uf liechtmes tag.

It. Erhart Heltz erben sond fier schilig und drittalben d. ab irer gadenstatt in den Brüchen<sup>21</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an das landwasser, zü einer siten an das Rongy, zü der andern siten an Bastian Hußwürtz hußfrowen güt. Vald uf liechtmestag.

It. Martis Zurdanen erben sond fünf schillig und zechenthalben pfenig ab irem güt in den Brüchen. Stost ufwert an die allmein, abwert an das landtwaser, inwert an Bastyan Hußwürtz husfrowen güt, ußwert an Cristan Daners güt. Vald uf liechtmeßtag.

It. Thổni Nier sol sex schillig d. ab synem gủt in der Bl. 26 r. Schlucht<sup>162</sup>. Stost ufwert an Hans Jacobs erben gủt, abwert an Thổny Pupyen gủt, zủ einer siten an Peter Heldtz gủt und sunderweit, zủ der andren syten an Thổny Puppyen und Hans Ülis gủt. Vald uf liechtmes tag.

It. Jöry Mostainer sol siben schillig d. ab synem güt, genant zü der Arben<sup>26</sup>. Stost ufwert an Thöni in der Sibelen matten<sup>180a</sup> güt, abwert und zü der einen syten an Jöry Michels güt, zü der andern syten an der Sutzi bach. Vald uf liechtmes tag.

It. Symon Nadich sol dry schillig d. ab synem stuck gåt in der Matten. Stost ufwert an die allmein, abwert an Hans Batschen gåt, ußwert an Thony Råschen gåt, inwert an Casper Nadichs gåt. Vald uf liechtmes.

- It. Clara Mostamery sol ein pfund pfenig ab huß und güt in den Furen. Stost ufwert an Jöry Äblis güt, abwert an das Landwasser, inwert an Hans Köchlis güt, ußwert an Aberham Bülen güt. Vald uf liechtmes tag.
- It. Hans Kouffman sol ein pfund pfenig ab synem Bl.27 güt, genant der Stutz. Stost ufwert an die landstras, abwert an Jacob Köchlis erben güt, inwert an Claus Ülis güt, ußwert an Jöry Ablis güt. Ist ablössig und vald uf liechtmes tag.
- It. Hans Üli sol zechen schillig d. ab synem güt, genant die Sutzi<sup>201</sup>. Stost ufwert an die landstras, abwert an das Landtwasser, zü einer syten inwert an den Sutzibach, zü der andern syten an Claus Ülis güt. Vald uf liechtmes tag.
- It. Gallus Bassler sol dritzechen schillig und fier d. ab synem gůt, hus und hof. Stost ufwert an Lorentz Wyß gůt, abwert an Bertschly Plangis gůt und ußwert an Bertsch Blangen gůt, inwert an Conrat Lamperten gůt. Vald uf liechtmes tag.
- It. Margeretta Kaisery erben sond ain pfund pfenig, mer sond sy siben und fiertzig moß güten waltschen wyn ab irem huß und hof, genant die Gerüba<sup>76</sup>. Stost ufwert an die landstras, abwert an das Landwasser, ußwert an

Kumberthobel, inwert an Conratt Lamperten erben gut. Vald alls uf liechtmes tag.

Bl. 27 r. It. Bertschi Blangy sol zechen schillig d. ab syner gadenstat, gelegen in den Lerchen. Stost ufwert an die allmein, abwert an Gallus Basslers güt, inwert an Hans 5 Cüntzen und Jöri Josten güt, ufwert an Petter Lux güt. Vald uf liechtmes.

It. me sol Bertschi Blangy sex schillig und acht pfenig ab synem huß und hof. Stost ufwert an Gallus Baslers gut, abwert an die landstras, inwert an Cunrat Lam-upertten gut, ußwert an des alten Huß gut. Vald uf liechtmes.

It. Hans Cüntz sol ab synem huß und güt uf der Langen Matten zechen schillig d. Stost ufwert an syn ander güt, abwert an die landstras, inwert an Hans Kindtz 15 güt, ußwert an Conratt Lamperten güt. Vald uf liechtmestag.

It. des selgen Thomen Buls wyb und kind sond drüy pfund haller und dry schillig pfenig ab iren gadenstatt in der Kumben, genant Frenen wiß. Stost ufwert und inwert an Hans Koufmans güt, ußwert und abwert an die allmein. Vald uf mitty vasten.

BI.28 It. Lucy Bůl sol sechtzechen pfenig ab synem gůt, genant Hitzen boden<sup>84</sup>. Stost ufwert an syn sonderweit, abwert an des alten Keissers und Thomen Bůls gůt, uß- wert an Marti Nadichs gůt, inwert an Peter Niers gůt. Vald uf liechtmes.

It. des selgen Jacob Ardüsers wyb und nachkindt sollend ein gulden ab irem güt uf Gelarus. Stost ufwert an Cristan Ardüssers und Anna Ardüssery güt, abwert <sup>30</sup> an den weg, so über Gelarus gait, inwert an Hans Ardüsers güt, ußwert an Gelarusser bach. Vald uf liechtmes tag.

It. Cristan Keisser sol zechen schillig und acht pfenig ab synem huß und güt, genant die Lowenschlücht<sup>104</sup>. <sup>35</sup> Stost ufwert und ußwert an die allmein, abwert an Cristan Püners und Jacob Ardüschers nachkindo güt, inwert an ein gassen. Vald uf liechtmestag.

It. Steffan Malett sol viij pfenig ab synem gût uf Gelarus. Stost ufwert an Anna Ardûschery gût, abwert an die landstras, ußwert an Cristan Ardûschers gût, inwert an Hans Brangers gût. Vald uf liechtmestag.

It. Casper Gadmers wyb sol funf schillig ab irem Bl. 28 r. stuckli gut, gelegen uf Gelarus, genant Dunis stuck h<sup>72</sup>. Stost ufwert an den fusweg, abwert an Hans Arduschers gut, inwert an Hans Brangers gut, ußwert an den Ballmen stuck<sup>71</sup>. Vald uf mittvasten.

It. Michel Schüchters selgen erben sond ein gulden und dry pfenig ab irem hus und hof in der Spinen. Stost ufwert an Üly Änderlis kinds güt, abwert an die Rüttenen, inwert gegen Cristan Schüchters güt an ein bächly, ußwert an den brunen. Vald uf liechtmestag.

It. Peter Růde sol ain pfund pfenig fier schillig und siben pfenig ab synem gůt in der Spinen. Stost ufwert an Gallus Ängis gůt, abwert und inwert an Marck Hansen gůt, ußwert an Hans Bickels hof. Vald uf liechtmestag.

It. Hans zur Daffernun hußfrow sol dry schillig und fier pfenig ab irem güt in der Spina. Stost ufwert an Casper Wyß eggen, abwert an Cristan Schüchters güt, ußwert an die allmein, inwert an Cristan Schüchters sunderweid. Aber Casper Bruners theilly güt ist dis zinß halben fry ledig und loß. Vald uf mittvasten.

It. Hans Joder zů sand Nicklaus sol zechen schil-Bl.29 lig d. ab syner eignen alpwiß, gelegen uf dem Hopt<sup>85</sup>. Stost zů allen orten rings umb an die allmein, ouch soliche alpwiß mit aller ir gerechtigkeit. Vald uf liechtmestag.

It. Stoffel zur Daffernun sol dry schilig und fier pfenig ab synem huß und hof zur Daffernun. Stost abwert an das Landwasser und zu den dry orten allenthalben an die allmen, wie zill und march wol ußwysendt. Vald uf liechtmestag.

It. Claus Michel sol fier pfund haller siben schillig und dry pfenig ab synem gut, genant der Boden<sup>118</sup> und der Strich<sup>197</sup>. Stost der Boden ufwert an die gassen, abwert an des Knabenhans gut, ußwert an Lorentz Michels gut, inwert an Marckhs Hans gůt. It. der Strich stost ufwert an die gassen, abwert an das Bort, inwert an Cristan Balusers gůt, ußwert an Ursla Keisery gůt. Vald uf mitti vasten.

It. Lorentz Michel sol dritzechen schilig und zwen 5 pfenig ab synem gůt in Mostain, genant das Ottych y<sup>128</sup>. Stost ufwert an die allmein, abwert an die gassen, inwert an Claus Michels gůt, ußwert an Joder Michels gůt. Vald uf mittvasten.

Bl. 29 r. It. Hans Müller in Mostain sol fünf schillig pfenig 10 ab dem güt, genant die Furen<sup>121</sup>. Stost ufwert und ußwert an ein wasserleiten, inwert an ein bächly, abwert an Batzymeisters thochter und an Drinna Müllery güt. Vald uf mittvasten.

It. Margeretta Mostainery sol funf schillig pfenig 15 ab irem gut, genant die Ägerda<sup>116</sup>. Stost ufwert an Casper Mosteiners wybs gut, abwert an die gassen, ußwert an Fallenthin Rüschen gut, inwert an Lorentz Michels gut. Vald uf mitte vasten.

It. Cristan Baluser sol drisig pfenig ab synem gůt <sup>20</sup> in Mostain. Stost ufwert an die gassen, abwert uf das Bort, ußwert an Claus Michels gůt, inwert an Jöry Michels gůt. Valdt uf mitte vasten.

It. Marcks Hans sol ab synem gůt in Mostain sex schilig und dry haller, genant der Boden. Stost ufwert an 5 die gassen, abwert an das Bort, ußwert an Claus Michels gůt, inwert an Melcart Blangis gůt. Vald uf mittevasten.

BI.30 It. Erhart Michel sol fünfzechen schilig d. ab synem güt in Mostain, genant die Nüw Gadenstat<sup>127</sup>. Stost ufwert an die gassen und an Lorentz Michels güt, abwert 30 an Hans Michels boden, inwert an der Knabenhans güt, ußwert an Ütz Helden güt. Vald uf liechtmes tag.

It. Valenthin Rüsch sol fünf schilig d. ab synem güt in Mostain, genant die Ägerda. Stost ufwert an die allmein, abwert an die gassen, ußwert an Ütz Helden güt, <sup>35</sup> inwert an Geretta Mostainery güt. Vald uf liechtmes tag.

It. Melckert Plangy sol zechen schilig d. ab dem gůt, so Casper Nadichs gesin ist, in Mostain gelegen. Stost ufwert an die gassen, inwert an Michel Engis kinden gůt, ußwert an Casper Mostainers erben gůt, abwert uf das Bort. Vald uf liechtmes.

It. des Knabenhanns sol ain pfund pfenig ab synem gůt in Mostain, genant die Ägerda. Stost ufwert und inwert an die allmein, abwert an den bach, ußwert an Paultzi Meisers kindts gůt. Ouch darzů zwey kůweit in der indren alpen. Ist ablôsig. Vald uf sand Jörigen tag.

It. alt Hans Båtschen sol ein pfund pfenig ab dem Bl. 30 r. undern alten matten in Mostain. Stost ufwert an die obren alten matten, abwert und ußwert an die allmein und inwert an den bach. Vald uf liechtmestag.

It. Ütz Held sol dry schillig und fier pfenig ab synem huß und hof, so Gaudentz Agtten gesyn ist, gelegen in Mostain. Stost ufwert an die gassen, abwert an Erhart Michels und inwert an Erhart Michels güt, ußwert an des Barttollome Müllers güt. Vald uf liechtmes tag.

Suma diser spend guld im Undren Schnitt bis da hår xxvij lb. x B. und iij hr. Me xxxxvij moß wyn.

[It. Jöry Äble sol zechen schilling pfenig, valdt alle iar uf sandt Hylarien tag, ab siner alpwyß, genampt die Loubuna<sup>123</sup>, gelegen in Monstain, in der indren alpen. Stost inwerdt an Clas Joders alpwyß und an die andren dry orten an die gemeinen weidt, mer darzů acht kůweidt, in gemelter alpen gelegen und sunst zinßfry, quit, ledig und loß. Söliches ist ein ablösiger zinß und vom alten Hans Bircher uf Poligen<sup>145</sup> den armen lůten an die spendt umb Gottes willen geornet. Gott geb im den ewigen lon. Und ist diser zinß in einem zinßbrief gestanden. Derselb brief ist gethödt und kraftloß gemachet und harin in kreften gestelt.

It. Clara Monsteineri in der Furen sol zechen schilling pfenig ablösigen zinß ab hus und gut, ackher und garten, genampt die Fure. Valdt ierlich uf unser lieben frowen liechtmestag. Stost ufwerdt an Jöri Äbles gut, abwerdt an Hans Påtschis gut, ußwerdt und inwerdt an Jacob Khöchlis kindo gut. Ist solicher zinß in einem

brief gestanden, der ist gethödt und kraftloß gemachet und diser in crefften erkennt. Solichen zinß hat landtaman Paul Bül selig den armen lüten umb Gottes wilen in den spend verornet. Gott geb im den ewigen lon.\*

BI.31 Symon Wyß sol I lb. ab Hans Wyssen boden, in 5 der Spinen gelegen. Valdt ierlich uf unser liebenn frowen liechtmeßtag, ist ablösig. Stost ufwerdt an Crysten Schüchters güt, abwerdt an Crysten Engis güt, ußwerdt an den Leiden Bach<sup>182</sup>, inwerdt an Jöry Schüchters güt und Caspar Wyssen güt und kumpt solicher 10 zinß von Toman Wyssen sellig hår, nach ludt dem landtbüch.

It. Joß Monsteiner sol ierlich fünfzechen schilling pfenig ierlichen ablösigen zinß ab sinem güt. Erstlich ein matt zü Ardüß gelegen, genampt der Rügg¹¹. Stost ufwert ½ an Ülis Amen und Berni Zürdüsch kindten matt, zü den andren drien orten an die allmein, mit sampt vier kueweidt in der gemeine weidt dasselbst, mer ein gadenstetli, genampt dz Albelti³. Stost ufwerdt und ußwerdt an die allmein, abwerdt an Vallentins und an gedachten Bårnen ½ kindten güt, inwerdt an Håni Nieren güt, ouch mit einer kueweidt dasselbs. Valdt ierlich uf sandt Andris tag. Und ist solicher zinß von Pertschy Meiser seligen den armen lüten umb Gottes willen an die brottspendt geornet. Gott geb im den ewigen lon.]\*\*

[Item Mereta Josty soll ierlich dry pfund haller us und ab irem eignen hus und güt, gelägen in der Grüny<sup>79</sup>. Stost ufwerd an die almeind, abwert an Jochum Meißers güt, ußwert an Marty Elsen güt, inwert an Peter Kinds güt und ein wenig an Blesle Belis güt. Falt alle iar uf <sup>30</sup> S. Andres tag. Disen zins hat Jacob Bätschy den armen lüthen an die brotspend verordnet. Ist vormals in Glauadel<sup>25</sup> uf der alten Matten<sup>25</sup> in einem alten brief gestanden,

<sup>\*</sup> Randbemerkung: Hiehar ghörendt 13 ß, so oben am 23. blat verzeichnet sind. Hieher ghörend 10 ß und ouch 1 lb, so hernach <sup>35</sup> an 37 blat stond.

<sup>\*\* []</sup> Nachtrag von Schreiber B.

welcher alt brief getödet und dise verzeichung in kreften erkhent.]\*

[Anno 1583 iar do ist vor landtamman clein und großem Bl. 31 r. rat berathen, diewyl und als Petter Guller sellig vill iar die spåndt genommen und sein son Hans sellig etwas von im ererpt hat, so ist beraten und an die spåndt geornet ierlich x ß. d. ab dyßem nachgeschribnen gůt, ouch ab huß und hof, gelegen an Glaffadell. Stost ufwårt an die almein, in wårt an Lius Hußwårts selligen kindten gůt, abwerdt an Lutzi Nadichs gůt und an allen orten, wie zill und marchen woll ußwißendt und entscheidtendt, one geuerdt.]\*\*

[Dises ghort an die thuchspend im Underschnitt, solte ston am 37. blatt by disem zeichen  $\triangle$ .]\*\*\*

## Oberschnidt dåchspend güldt.

B1.33

It. des selgen Hans Büls erben fünf schillig d. ab irem huß und hof zu Braffaga. Stost ufwert an die landstras, abwert an Fallenthin Schmids kindo güt und an Hosangs stuckh, zu einer sytten an Marti Kinds erben bünden, zu der andren syten an den Gugerbach. Vald uf S. Hileryen tag.

It. Jöry Bely, brofürer, sol ein pfund pfenig dry schilig und sex pfenig ab synem hus und garten zu der hoptkilichen. Stost abwert an die landstras, ufwert und inwert an Ülrich Rüdes güt, ußwert an Hans Ardusers des landschrybers garten. Vald uf sand Hileryen tag.

It. des selgen Flury Sprechers wyb sol zechen schilig pfenig ab irem huß und hof uf der Wilten Matten. Stost ufwert an die allmein, inwert und abwert an Hans und Lorentz Gamsurers güter, ußwert an Ülrich Büls merben güt. Vald uf sand Andris tag.

It. Hans Tömlis die nachgenden kind sond fünf pfund haller ab den zwey gadenstetten inderthalb dem huß. Stossent ufwert an die Züg<sup>219</sup>, abwert an das alpwaser, inwert an

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber C.

<sup>\*\* []</sup> Nachtrag von Schreiber B.

<sup>\*\*\* []</sup> Nachtrag von Schreiber C.

der Schmiden wald163, ußwert bis an die Hußgadenstat87. Vald uf sand Andris tag.

It. Hans Kind, genant Rossen, sol ein pfund pfenig ab synem gut, genant der Infang89. Stost ufwert an Cristan Kindts infang, abwert an den droyen, inwert an des 5 Thållis bach203, ußwert an das guffer, mit sampt dem huß. Vald uf liechtmestag.

It. Hansely Margedant sol ain gulden ab synem gůt, huß und hof, gelegen in Pedren. Stost inwert an Symon Boumgarters gut, ufwert und ußwert an Pedrer 10 gemeiny weid, abwert an Jory Hermans sunder weit. Vald uf liechtmes tag.

Suma vi lb. und vi B. d.

[It. Jory Kindts erben seligen und Sallame Schmidi sollend ierlich ein pfund pfenig ablösigen zinß. 15 Valt ierlich uf S. Hylarien tag, ab irem gut, gelegen in Dischma, genampt der Boden<sup>30</sup>. Stost inwerdt an den Boden, ufwerdt an Gratten Kindtigůt, uswerdt an dz Under Gadenstettli, abwerdt an den bach. Mer ab einem stuckh gut genampt die Egge<sup>34</sup>. Stost ufwerdt an die 20 Weng48, inwerdt an Cristen Kindts gut, und an Gretten Kindti gut, ußwerdt an Crysten Kindts gut, abwerdt an die landtstraß. Und ist solicher zinß in einem alten zinßbrief gestanden und der selb brief gethödt und harin in krefften erckhendt. Und sollicher zinß vom jungen Steffen 3 Margadanten seligen den armen luten an die tuchspendt umb Gottes willen geornet. Gott geb im den ewigen lon.

It. Conrat Müller sol ierlich ab sinem huß und Müllin, zum See gelegen, samt dem Önyn wysli<sup>140</sup>, stost ufwerdt an Hans Müler güt, zu einer siten an das 30 Landtwasser, zů der andern siten an den Můllbach, abwerdt an die Müly, nemblich drythalben schilling uf liechtmeßtag geuallen. Und hett obenampter Conrat Můller disen zinß den armen lutten an die tuchspendt umb Gottes willen geornet. Gott geb im den ewigen lon.

[Anno 1583 iar do ist vor landtamman clein und großen rat beraten, diewill ald Petter Guller sellig, dem Gott ein frölich ufferstendnus verlichen wöll, vill jar die spendt ge-

Bl. 34

nommen und sin son Hans sellig, so ouch mit todt abgangen ist, etwas von im ererpt hat, so ist beraten und an die spåndt geornet ierlichen zechen schillig pfenig ab dyßem nachgeschriben gut, ouch huß und hof, gellegen an Glaffadell. Stost ufwårt an die allmein, inwårt an Lutzi Nadichs gut, ußwårt an Lius Hußwürts selligen kinden gut, abwårt ouch an Lutzi Nadichs gut und an allen orten, wie zill und marchen wol ußwyßendt und entscheidtendt, one geuerdt.

It, Mertha Schmidy, Bastian Belins verlasne eeliche husfrow, sol ierlichen ab irem huß und gut, im Oberschnidt gelegen, nemblichen drithalben gulden, ie sechtzig güt krützer für ein guldi zü reiten. Valt ierlichen uf unser lieben frowen liechtmestag in hofzinß veligen rechti. Und stost gemeltes güt, genampt Valtis Bündla<sup>208</sup>, ufwert an Anna Bülly güt, abwerdt gem See an landtaman Flury Sprechers güt, abwerdt an den kilichweg, gegen der hopt-kilichen an Hanß Ärnis güt. Und kumpt sölicher zinß von Jöri Andris seligen här, so er den armen an die tüch spendt umb Gottes willen geornet. Gott der her verlich ime und unß allen ein fröliche uferstentnus am iungsten tag und gebe ime Gott den ewigen lon.

It. Flurin Risch soll ierlichen ain pfund pfenig uß und ab sinem güt und seiner frouwen güt, genant der In<sup>25</sup> fang. Stost üfwärt an Meierhofer gmeine weidt, abwärt an die lantstraß, inwärt an Urban Rangiers güt, ußwärt an Hänsli Pitschen erben kalberweidt, auch sampt ainer küweidt in Meyerhofer gmeiner weidt. Valt uf liechtmäs. Kumpt von Bernhart Bül uf der Matten här.]\*

[Christoffel Kind zinset iehrlich auf liechtmåß zweiß 34 r. pfund pfenning und fünfzechen pfenning von auß und ab güt, hauß und hof, gelägen am Meyerhof, ab beiden höfen. Stoßend an einandren und glangend aufwert an die allmeinen, abwert an obgemelten Stoffels güt, genant die See
§ gadenstat¹66, und an einem ort an die landstraß, zü der einen syten Christoffels Kinds geschwisterten güt, so Hans Wildiners seligen kind gsin sind, genant das

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber B.

Gadenstettlin<sup>67</sup>, zů der andern syten an Hansi Pitschen und Hans Praders seligen kinden und an Elsy Praderin gůt und an den Hellbach<sup>83</sup>. Der brief ist gesiglet durch landtamman Hanß Guler anno 1541 den 5. tag Mertzen.]\*

B1.35

#### Underschnidt důchspendt güldt.

It. Hans Kouffman sol ein pfund pfenig ab syner husfrowen güt in der Kumba, genant die Machmetti<sup>94</sup>. Stost ufwert an Lorentz Wyß und Thisly Wiß güt, abwert an ander syn güt, inwert an Thisly Wiß kinder güt, uß- 10 wert an Anna Daner güt. Wen ein sölicher zinßbrief funden wurdy, dan sol er nitt gelten. Vald uf liechtmestag.

It. The wus Bortmans erben sond druy pfund haller ab dem Borthuß<sup>19</sup> und hof. Stost ufwert an die landstras, abwert an die Furen, inwert an ein bach, so über die <sup>15</sup> Langen Matten abflüßt, ußwert an Hans Lampertz güt. Vald uf Hylerien tag.\*\*

It. Jörig Äbly sol ein pfund pfenig ab synem huß und hof uf dem Bort. Stost ufwert an die landstras, abwert an die Furen, ußwert an das bächly, so über die Langen Matten abflüßt, inwert an Hans Kouffmans stutz. Vald uf sand Jörigen tag.

It. Hans Betschy sol ein pfund pfenig und fünf schillig d. ab syner gadenstatt zur Undren Bruggen, genant der Boden<sup>22</sup>. Stost ufwert an Cristan Daners güt, <sup>25</sup> abwert und ußwert an das Landwasser, inwert an die gassen. Vald uf liechtmestag.

[It. Abraham Bůl sol drůy pfund haller ab dem gůt, genant die Fůren. Stost ufwert an das Bort, abwert an das Landwasser, inwert an den bach, so ab der Langen <sup>30</sup> Matten flůßt, ußwert an Hans Danners gůt. Vald uf s. Hilerien tag und stat uf sölichem gůt vor nit mer dan iiij d. hofzinß.]\*\*\*

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber C.

<sup>\*\*</sup> Dieser Abschnitt ist im Original durchgestrichen.

<sup>\*\*\* []</sup> Dieser Nachtrag von Schreiber B ist durchgestrichen.

It. Peter Nadich sol zechen schilig d. ab sinem huß, Bl. 35 r. hof, mully und gut. Stost ufwert an Sertiger stras, inwert an der Resty stågg<sup>147</sup>, ußwert an Üly Wyß gut, abwert an Serthiger wasser. Vald uf sand Andris tag.

It. Gallus Bassler fünf schillig d. ab syner alpwys. Stost inwert an Thomen Büllen erben alpwiß und zu den andern orten allenthalben an die gemeinen weit. Vald uf liechtmestag.

It. Luci Bůl sol zechen schillig d. ab Hitzen boden.

10 Stost ufwert an syn sunderweit, abwert an des alten Hans
Keissers gůt, ußwert an Marti Nadichs gůt, inwert an
Peter Niers gůt. Vald uf sand Hilerien tag.

It. alt Hans Keisser sol ain pfund pfenig ab syner gadenstatt, genant das Under Riet<sup>148</sup>. Stost ufwert und <sup>15</sup> ußwert an die Riethalten, abwert an das Landwasser, inwert an Cristan Ardüsers gadenstat. Vald uf liechtmestag.

[It. Peter Lüxs soll dry pfund haller ab dem güt, genamptt die Steinig Matten, zü ussrist, so der Pfiffery gesin ist. Stost ufwert an die allmein, usswert an Vestly Pfeffers und Valentin Kollers güt, so man nempt die Rüdenå<sup>152</sup>, inwert an Abraham Büls und Nig Wildiners güt, abwert an das Landwasser. Somlichen zinß hat er von Abraham Büls wegen über sich genomen, wie vorstat und durchdan ist.]\*

It. Bartolome Müller in Mostain sol fiertzechen BL36 schilig d. ab sinem güt ab der Indren Alpen. Stost ufwert an den staffel, abwert an den alpenbach, inwert und ußwert an die gemeinen weit, ouch an ein örtly, ouch an den bach. Vald uf sand Andris tag.

It. Valentin Rüsch sol fünf schilig d. ab synem huß und güt in Mostain, genant die Ägerda. Stost ufwert an die allmein, abwert an die gassen, inwert an Geretta Mostainery güt, ußwert an Ütz Helden güt. Vald uf sand Andris tag.

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber C.

It. Barbla, Baulluser Meisers thochter, sol acht schilig pfenig ab irem gut, genant die Furen. Stost ufwert an Hans Mullers gut, ußwert ouch an Hans Mullers gut, abwert an die gassen, inwert an Drina Mullery gut. Vald uf sandt Andris tag.

It. Drina Müllery sol acht schillig d. ab irem güt in Mostain, genant die Furen. Stost ufwert an Hans Betschen güt. ußwert und abwert an die allmein, inwert an Hans Müllers güt. Vald uf sand Andris tag.\*

Bl. 36 r. It. Lucy Müller in Mostain sol ain pfund pfenig ab 10 syner alpwiß. Stost ufwert an Thicht Meisers güt, abwert an den bach, und zü beyden sytten an Ursla Keissery und ir kinden güt. Vald uf liechtmestag.

It. Blessly Bely acht schilig minder dry haller ablösigen zins ab synem huß und hof uf Boligen. Stost uf- 15 wert an die allmain, ußwert und abwert an Jeronimus Schirmers gut, inwert an Georyus Rüdis gut. Vald uf liechtmeß.

Suma x lb. und iij B. d. minder iij hr.

[It. Wilhalm Boumgarter soll ein pfundt pfenig 20 und fier schiling und zechen pfenig ab sinem huß, hof und gut, gelegen im dorffie in Sertig. Stost ufwert an die gasen, abwerdt an dz alpwasser, zu einer situn an Hans Påtschis gut, zu der andren situn an Gulrigen gut. Vald iärlich uf unser lieben frowen liechtmestag. Hat er Wil-25 hållm armen luten (umb Gottes willen) ein pfund verornet und die iiij ß und x d. khomendt anderst wo her.

Elsa Gullery selig, Wilhallm Boumgarters husfrowen erben, solendt fünfzechen schilling und zwen pfening ab irem gůt, ouch gelegen in Sertig im dörffie. Stost ufwerdt an die gasun, ußwerdt an die allmein, abwerdt an dzalpwasser, inwerdt an Wilhålm Boumgarters gůt. Valdt ierlich uf unser lieben frowen liechtmeßtag. Hat obgemelti Elsa Gulleri den armen lůtten (umb Gottes willen geornet an die spend) Gipt ietz Kristen Knopf ab obsenampten halbem hof, so usserthalb ligt.

<sup>\*</sup> Darunter am untern Rande von Schreiber B die Bemerkung: Diese 4 stuckh thund 2 fl. komend von Nigg Held hår, ist ein brief gestanden, der brief verbrunnen, der zinß deild.

It. Rüsch Flury in der Spinen sol ein pfund ab BI.37 seinem eigenen huß, hof und gut, gelegen in der Spinen. Stoßt ufwerdt an Hanß zur Daffernun güt, uswerdt uf die gasen, inwerdt an Hanß Bickels erben güt, abwerdt an Hanß am Büels güt. Valdt uf s. Andris des heiligen zwelfbotentag. Ist in einem alten zinßbrief gestanden, under landaman Hanß Gullers insigel, des dato weist am ersten tag mertzen anno 1539 iar. Ist diser zinß sunst ablösig, dan esß nit von alter hår gschaffen ist gsin, sunder vor kurtzen iaren von Ursla Batschi selig, Jeronomus Schirmers husfrow, an die tuchspendt umb Gottes willen den armen geschaffen worden. Gott geb ir den ewigen lon.

It. Jeronomus Schirmer sol ierlich ab seinem güt uf dem Hoff fünf schilling pfenig uf liechtmestag. Stost ufwerdt an die allmein, abwert an das landtwasser, zu einer sidun an Abraham Büls güt, zü der andren situn an Blesli Bellins erben güt. Und ist sölicher zinß von Hans Schirmer selig den armen lütten umb Gottes willen an die düchspendt geornet. Gott geb im den ewigen lon. Und ist sölicher zinß ablosig\*.

It. Merrtha Schmidi, Bestian Belins verlasne eeliche husfrow, sol ierlich ab irem huß und güt, im Oberschnidt gelegen, nemblich drithalben güten guldi, ie sechzig güt krützer für ein guldi zü reiten. Valt ierlich uf unser lieben frowen liechtmestag in hofzinß velliger rechti. Und stost gemeltes güt, genampt Veltis Bündla, ufwerdt an Anna Bülli güt, ufwerdt gem See an landtaman Flury Sprechers güt, abwerdt an den kilichweg, gegen der houpt-kilichen an Hans Ärnis güt. Und kumpt solicher zinß von Jöri Andris selligen här, so er den armen an die tüchspendt umb Gottes willen geornet. Gott der her verlich ime und unß allen ein frölich uferstendnus am iüngsten tag und gebe ime Gott den ewigen lon.

Item Jöry Gamsurer soll ierlichen ain guldi, so alt 5 Andris Sprächers seligen erben an die düchspänd geordnet handt, uß und ab ainem stuck güt, gelägen in der alp-

<sup>\*</sup> Hier folgt die Randnote von Schreiber C: Allhar gehörend ß 10 stond am 31 blatt B.

wiß. Stost ufwärt an Hanß Belis gut, abwärt an die allmein, ußwärt an Petter Gulers matt, inwärt an Marti Bl. 37 r. Belis madt. It. aber ab aim bärgmadt, auch dasälbst. Stost abwärt an die alpgassen, ufwärt an Bätschigen madt<sup>13</sup>, inwärt an die kuweidt, ußwärt auch an Hanß Belis madt. 5 Ablösiger zinß, valt uf liechtmäs, gehört in das oberschnit.

It. Cristan Fytt, genampt Pitschen, hinder dem See, soll ain pfund pfenig ierlichen, so von BårnhårtBůl uf der Wilten Matten harkumpt. Uß und ab unserm aignen huß und gůt, gelågen hinder dem See, genampt 10 Bitschigen hof<sup>16</sup>. Stost ufwårt an ainem ort an Groß Hanß Pitschen gůt und am andren ort, auch ufwårt an die allmein und abwårt an die lantstraß. Ablösigen zinß, valt uf liechtmås.]\*

[It. Hans Müler und Erhart Michel in Mustein is söllen ich Hans Miler ein pfundt haber und gedachter Erhart Michel zwey pfund haber ierlichen, doch ablössigen zins von us und ab unserem eigenen güt. Erstlichen [Hans Müller\*\*] ab einem güt in Mustein gelägen, ob der gassen. Stost abwärdt an die gassen, ufwärdt an die almein, inwärdt an die Furen, ußwärdt an Claus Joders güt. Und ich Erhart Michel ab dem güt, stost ufwärdt an die gassen, abwärdt an das huß, inwärdt an Claus Joders güt, ußwärdt an Urich Helden güt. Lauth brief und sigel, wie in byligender thruckhen zü finden ist. Falt dyer zins aliärig uf sandt Jörgen tag, so von Claus Heintzen härlangt.

It. alt Hans Klein in Sertyg sol zwen guldi güten ierlichen und erblichen ewygen zins churer werschaft von us und ab sinem eigenen güt, huß und hof, gelägen in Serdyg, das Hans Rüdis seligen gesin ist. Stost ufwärdt an Flury Rüschen gadenstadt und an Hansen Knopfs güt, genampt die Halber<sup>175</sup>, abwerdt an Kindtschy Knopfs güt und auch an Flury Rüschen güt, inwärdt an den Wüst, ußwärdt an die egerten und an den Eggenbach. It. aber ein bärgmadt, gelägen in Fellun, umb ein khů houw. Stost ufwärdt an Hansen Knopfs madt und an

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber B.

<sup>\*\* []</sup> Nachtrag von Schreiber B, am Rande eingetragen.

Flury Rüschen madt, inwärdt an Kyndtschy Knopf madt, uß und abwärdt an die almeinen und an das zünli. Wyter noch ettliche undre pfandt, güt oder weidt und garten, alles us uswisung eines versigleten briefs, in byligender thru-Bl. 38 r. 5 khen zü finden. Falt uf liechtmästag, so von Elsun Rüdi hårkhumpt.

It. Frydli Schmydt zum See sol der spåndt zwanzig guldi, so Urschla Casparin, sein husfrauw sellig uffge-B1.39 macht hat im 1600. iar, sol der spåndt ein pfund pfenig ier-lichen zu handen stellen. Ist sein huß, und hof zum See das underpfand.\*

It. Elsy Niggensüni, Joß Lamperts selligen verlasne hußfrouw, sol ierlichen der spändt zwey pfundt pfenig ablösigen zins von uß und ab irem eignen huß und güt, gebägen in den Lerchen. Stost ufwärdt an die almein, ußwärdt an Jöry Büllers selligen erben alpelthy und an Zyen Niggen sün güt, abwärdt an Jacob Büllers güt, inwärdt an Enderli Künzen und Crysten Jost, ouch an Jöry Büllers seligen erben güt. Falt der zins uf liechtmes, so von der Barblen Sprächery selligen der spändt geschaffen worden. Und ist der houptbrief verloren.

Underschryber Nigg Wildiner und Barbla Büle-BL39r. rin, Niggen Elsen seligen hindenglaßne haußfrow, sölend iehrlichen zinß zechen schilling pfenning iettweders fünf schilbing, so Hans Beli selig an die thüchspend den armen umb Gottes willen geordnet ab hauß und hof Griöl oder Gorius höfli<sup>75</sup> genant. Stost auf und in an die allmein, uß an Bernet Belis kinden güt, ab an Brätschigen hof<sup>20</sup>, falt auf liechtmes.]\*\*

Jacob Iten zinset ierlich zechen schilling pfenning ab seinem huß und güt, gelegen in der Spinen. Stost aufwert an Marti zur Taffernen seeligen güt, abwert an iung Michel Schüchters güt, inwert an Dauid am Bülen güt, ußwert an das Riebentobel. Falt auf liechtmeß, langt har von Marti und Annen Heintzin, die eß umb Gottes willen an die tüchspendt geordnet habendt.

<sup>\*</sup> Randnote: Dises ghort an die duchspend im Oberschnitt.
\*\* [] Nachtrag von Schreiber C.

Christen Ardüsers erben zinsendt ierlich zwen schilling und sechs pfenning ab ihrem güt. Stost abwerd an die landstraß, fönenhalb an des Kauffmans stuck, kaltenwindshalb an Dauid Büls güt, ufwerd an Aberham Ardüsers s. wybs Selfiboden<sup>167</sup>.

Steffan Margadant zinset ierclich uf liechtmeß dreissig creutzer ab einem mad in Bülers berg, genant die Wengi<sup>39</sup>. Stost ufwerd an die allmein, abwerd an das Grüben mad<sup>76</sup>, inwerd an Uebeltis berg<sup>206</sup>, ußwert an Hanseli Vops wengi.

10

Caspar Gadmer in den Bülen zinset ierclich uf liechtmeß dreissig creützer ab einem mad, gnant die Nollen<sup>139</sup>. Stost abwerd an Christli Andresen sonderweid, inwerd an Hanseli Vops Nolgi und zü den zwei seiten an die allmein.]\*

**Bl.** 40

[Anno 1609 den 29. Mertz hab ich Johann Guler, alter landtammen auf Dauos, der spånd der armen daselbst von wegen hr. landtamman Peter Gulers, meines geliebten bruders seligen, zugestelt und überantwortet an güter iehrlicher gult zechen gut guldin rinisch, von mein selbs wegen, 20 funfzechen gut guldin rinisch und etlich pfening, von wegen meiner schwöster seligen söhnen: amman Hans Gerbers von Ygis und landtschrybers Ülrich Bülen von Parpon, zwey pfund pfennig. Thut alles an hoptsumma funfhundert vierzig sechs guldi und fünf schilling pfening, die gåbend an 25 iehrlichem zinß zwentzig siben guldi fünf schilling und sächs pfenning. Die zinßbriefen werden hiernach einer auf den andern volgen. Dises habend wir obgemelte personen bei guter gesundheit umb Gottes willen den armen verordnet und mit raht einer ehrsamen oberkeit, klein und großen råhten ge- 30 setzt, das fortan zwen fleißig rahtsfreund, einer im obren und der ander im undren schnit, sollend bestimpt werden, die soliche gult iehrlichen umb Gottes willen inzuchind und dieselbig am Palmsontag oder davor einem h. pfarrer, so im dienst der landschaft ist, zu handen stellind. Der soll sie 35 durch das iar hinauß, wan es not thut, mit raht h. landtammans und gerichts verwenden an haußarm leuth, an arme

<sup>\*[]</sup> Nachtrag von Schreiber B.

kindtbetternen, an arme bettliger und an arme weisle, so gårn redliche handtwerk lårnen woltend. Und wo etwan personen bei dem h. pfarrhern umb steuwr von diser spend anhalten wurdend, da ihn beduncken wolte, solchs were kein notthurft, oder sie werind sonst nit in obbestimpter zahl, soll er dieselbigen mit fugen abweisen, damit ein ehrsame oberkeit nit umb sonst bemuyet werde. Deßgleichen, so in unser der styfter freundschaft und blutsverwandtschaft leuth werind, die diser spånd mangelhaft sein mochtend, soll ihnen darauß vor allen andern geholfen werden.

Paul Knopf, genant Kintschy, zinset iehrlichen auf liechtmåß vier pfund haller ab seinem eignen gut, hauß und hof hinder dem See, im Obern Laret gelägen. Stost das gut auf an die allmein, ab an Christen Müllers erben gut, genant die Rüty, in an ander sein eigen gut, so er von Clauß Rüdis erkauft, auß an Clauß Rüdis gut. Auch gehörend darzu vierthalb kuweid, gelegen in Persenn<sup>144</sup>. Besiglet durch den h. landtamman Hans Guler zu ingendem Brachmonat im 1544 iar.

- It. Paul Knopff genant Kintschi zinset iehrlichen auf liechtmåß achzechen schillig pfenning ab seinem eigenen Bl. 40 r. hauß, hof und güt, gelägen hinder dem See, im Obern Laret. Und stost das güt aufwert an die allmein, abwert an Christen Müller erben güt, genannt die Reüty, inwert an ander sein güt, so er von Clauß Rüdy erkauft hat, außwert an Clauß Rüdys güt. Darzü gehört auch vierthalber küweid an Parsenn. Gesiglet durch landtamman Paul Bül zu ingehendem brachmonat im 1560 iar.
- It. Elsa, Peter Zamen eheliche haußfrow, zinset iehr
  lichen auf unser frauwen tag im Mertzen zwen guldi rynisch ab ihrem eignen gut, hauß und hof, gelägen in Fantschyl, genannt das Rongli<sup>59</sup>. Stost auf und auß an Gilgen Blåslis Rongli<sup>59</sup>, das darvon getheilt ist, mehr ab einem mad, genant Michels der Ober Bårg<sup>112</sup>. Stost auf an Michels Bårg, der darvon getheil ist, in an Nåbeltis

Bårg<sup>135</sup>, auß an das Lerchmad. — Gesiglet durch landtamman Conradin Belin am Montag vor Mittfasten im 1515 iar.

It. Ülrych Metzen, genannt Schirmer und Ursula Belin sein haußfraw zinsend iehrlich auf St. Hilarien- 5 tag sibenzechen pfund haller auß und ab ihrem eignen güt, auf Bolligen gelägen. Stost auf an die gemein weid, so noch nit getheilt ist, ab an das landtwasser, zü einer seiten an obgenanter Ursulen gebrüder güt, Hansen und Thöntzen, zü der andern seyten an der obgenanten Ur- 10 sulen schwöster Annen güt, sambt hauß und hof, städlen, tach und gmach. — Gesiglet durch landtamman Jacob Hugen zü ingehendem Meyen anno 1474.

It. Simon Engisch zinset iehrlichen auf S. Martinstag ein pfund pfenning ab seinem eignen gut. Deß ersten ab einer 15 gadenstatt an der Alpen. Stost auf an die allmein, ab an seiner schwöster Dorothe gut, einhalb an Båtschis gut. It. ab einem bärgmad, gelägen im Leidenbach. Stost uf an die allmein, ab an Hånsli Ardusers kinden gut, einhalb an Båtschis gut, anderhalb an seins bruders Peters gut. 20 Item ab einem bärgmad am Moß<sup>133</sup>. Stost auf an die allmein, ab an Hensli Ardusers kinden gut, zu zweyen seyten an seins bruders Peters gut. — Gesiglet durch landamman Marty Niggen an St. Thomanns tag im 1466. iar.

It. Berno zu Ardüsch zinset iehrlichen auf S. Andres 25 tag zwey pfund haller ab seinem eignen theil im hauß und BI. 41 spicher zu Ardüsch und einem stuck güt daselbst, ob dem wäg gelägen. Stost auf an ander sein güt, zü einer seiten aber an ander sein eigen güt, außwert an Ardüsers güt, ab an die landstraß. — Gesiglet durch landtamman Conradin 30 Belin zu ingehendem Meyen im 1505. iar.

It. jung. Conrad Lampert zinset iehrlich auf St. Andres tag sächs guldi rynisch ab seinem eignen güt, hauß und hof, in Mostein gelägen. Stost das güt bei dem hauß in und ab an Peter Michels seligen erben güt, auß an Barthlime Müllers güt, auf an die allmein. Mehr ab dem güt, genannt das Ronggli<sup>129</sup>. Stost an die allmein, mehr ab den äckern, gelägen an deß Rongglis eggen,

stoßend auf und auß an die allmein, in an Peter Jorys acker, ab an Peter Agtun gut. Mehr ab einem stuck genannt der Litzy acker<sup>124</sup>, stost ab an Hans Båtschen gůt, auß an Peter Torys acker, auf an den füßwäg, in an 5 Erhart Michels gut, mehr ab einem acker, gelägen under dem gaden in der Schlücht<sup>130</sup>. Stost auf an den gaden, in an Peter Agtun gut, ab an Hansi Michels gut, auß an den alten zaun. Mehr ab dem gut, genannt die Steinen131. Stost auf und in an Hans Thontzen gut, auß an 10 den bach. Mehr ab einem stuck, genant die Alpwys<sup>117</sup>. Stost ab an Hans und Lutzy Müllers güt, auß und in an Peter Agtun gut, auf an die allmein, auch ab sächzechenthalber kůhweid in Fenetz<sup>120</sup>. Mehr ab zwey kůhweiden in der undern alpen, auch mit halber alprächti und halben får-15 zichen [?] auch ab zweyen medren, genant das Mittel Grutz<sup>126</sup> und der Heel Tschuggen<sup>122</sup>, stoßend in an Hans Thontzen boden und an Erhart Michels Mittelgrütz und an dryen orten an die allmein. - Gesiglet durch landtamman Hansen Guler den ersten tag Mertzen 20 im 1544. iar.

Item Jöry Prader zinset iehrlich auf Liechtmäß drüpfund haller ab seinem eignen güt, hauß und hof, genannt Meißers höfli<sup>125</sup>. Stost auf an Hans Müllers güt, genant die Oyen<sup>142</sup>, zü einer seiten an das Müliwühr, zü der andern seiten an die landstraß. It. ab einem bärgmad, gelägen in Seewerberg<sup>168</sup>. Stost in an Hennis Bärnets mad, zü den andern orten allen an Peter Dichtus mad.— Gesiglet durch landtamman Hans Guler zu ingehendem Brachmonat im 1544. iar.

Item Hans Thony zinset iehrlich auf der h. drey könig tag ein pfund pfennig ab einem güt in den Bülen<sup>23</sup> gelägen. Stost auf an Caspar Böüschigs Hell, ab an die land-BI.41 r. straß, in an den Hellbach, auß an landtamman Hans Gulers seligen Bülen. Hat landtamman Meinrad Bül 35 söllen siglen den andren tag im February im 1586. iar.

Item Hans und Marty Müller zinsend ierlich auf liechtmäß ein pfund pfenning ab einem güt im Laret, namlich hauß, und hof und hofstatt sampt dem güt dabei gelägen.

Stost auf an die allmein und an das güt, so Nesen Müllerin gsin ist, ab an Jöry Gottsknächts güt, einhalb an den Marchbach, anderhalb an die allmein. Item ab einem mad, genant der Boden und das mad oben daran, so Heinen Müllers gsin ist. und auch mit allen seinen rächten in alpen und weiden. — Gesiglet durch landtamman Conradin Belin an St. Agnesen tag im 1516. iar.

Die gült, so Ulrich Bündner selig an die spänd verordnet hat, soll alliglichen angewendet werden, wie die obgeschryben gült und sind sine daran gäbnen zinsen wie volgt, 10 so allweg uf liechtmäß fallend:

Herr Christen Gadmer, malefitz und bergrichter, soll hoptsumma einhundert und neuntzig guldi. Zinset darvon iehrlichen vierzehen guldi und 15 kreutzer, ablösig. Ist underpfand hauß und güt auf der Ortolffi<sup>141</sup>, so morgenthalben <sup>15</sup> an Laurentzen Meissers, mittentag an Cathrinen Keyserin, abenthalben an bemelter Keyserin seines brüders Hänslis güt und sein müli und gegen mitternacht an den Glarusbach stoßen ist. Mit aller zügehörung. — Gesiglet durch landtamman Hans Sprächer, den 2. tag <sup>20</sup> Febr. 1612.

Item Hans Heintz soll hoptsumma einhundert und zwentzig guldi. Zinset darvon iehrlichen neun guldi, ablösig. Ist underpfand sein eigen gut, genant das Wysli<sup>217</sup> an der obren gaßen gelägen zur hauptkirchen, sampt allda sein sonderweid, genant die Reuti, alles an einandern gelägen. Stost uf an den Schatzberg, ab an die landtstraß, auß an Conrads im Boden gut und sonderweid, inwert an landtschryber Christen Margadanten erben sonderweid, auch an landamman Paul Bülen acker und an ein gäßlin, so zwüschen dem underpfand und Dorothe Praderin acker aufgeht. Und so diß gut und weid nit gnügsam underpfand were, so ist weiter eingesetzt sein müli daselbst, alles zinßfrei, ledig und loß. — Gesiglet durch landtamman Paul Bül, den 19. Dec. im 1612. iar.

Item Hans Schüchter in der Spinen soll haubtsumma achzig guldi, zinset darvon iehrlichen sächs guldi, ablösig. Ist underpfand sein eigen güt, gelägen in der Spinen, bei deß seligen Christen Schüchters hauß, in der wärschaft drythalber kühland. Stost auf an Marty Elsen güt, genant die Egga, ab an Caspar zur Dafernen güt, kaltenwinds halb an Urschlen Grappin güt, und föhnen 5 halb an Christen Kleins und Anna Schüchterin güt, sonst zinßfrei, ledig und looß. — Besiglet durch landtamman Paul Bül, den 15. Mertz im 1613 iar.

An obgeschriebene gult hat auch der edel und gestreng herr haubtman Florin Sprächer sampt seiner eheren haußfrawen, fraw Dorothea Büschin geordnet volgenden zinßbrief, mit dem es obgeschribner gstalt soll ghalten werden.

Hanß und Joß Müller auß Mostein söllend haubtsumma einhundert und zehen guldi. Zinsend darvon iehrlichen
acht guldin und 15 kreützer, ablösig. Ist underpfand ein stuck
15 güt, gelägen in Mostein auf dem Hof. Stost auf an die
straß, ab an den füßweg, auß an deß seligen Knabenhänslis hof, in an die heüser. Ist ledig und looß, vorbehalten etwas kleinendings hofzinß, so auf dem gantzen hof
steht und noch nit abtheilt ist. — Gesiglet durch landtamman
20 Paul Bül, den 9. Mai im 1613 iar. Falt der zinß allweg
auf liechtmäß.]\*

# Saltzspend.

[Herr seckelmeister Conrad Margadant verordnet im nammen sich selbs und seiner eelichen haußfrowen Ve25 rena Schleglin anno 1612 den 12. Mertzens vor hr. landtamman Johann Sprecher, hr. obristen Johann Guler,
ritter, landtamman Salomon Bül, Paul Bül, lütenent,
Conrad Bül, pfarrherren und andern die spendrechnung inzünemmen verordneten rechenherren der landtschaft Dauos
30 den armen diser landtschaft hundert und sibentzig güt gulden
hoptsumm ierlichen und ewigen zü verzinsen mit acht gulden
und dreissig creützern genemer Churer müntz und werung und
damit die spendt versichert sige, so macht er disen zinß uf
sein eigen, unverpfendt und von ihm nüw erbauwen güt, die
35 zwei nüwen buwlender uf der Hornloubenen<sup>86</sup>, die der

Bl. 43

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber C.

Schyenbach<sup>165</sup> von einandren theilt. Und stossend beide abwert an die landtstraß, das inder gem See wert an sein seckelmeisters hof, uffwert an Lorigen hof<sup>102</sup>, daß usser aufwert an die allmein, außwert an herren landtamman Johan Sprechers Hornlaubenen, die Herti<sup>86</sup> ge- 5 nant, wie zil und marchen wol außweisendt, mit aller ihrer gerechtigkeit. — Und damit dise spend wol angewendt werde, ist sein seckelmeisters wolbedachter will, das nach seinem absterben (dan in seinem låben mag er eß selbs außtheilen) seine gnedige herren verschaffendt, das umb genanten zinß 10 alle iar und ierlichen so vil saltz gekauft werde und nach der oberkeit gütem anordnen allein den armen haußleüten diser landtschaft außgetheilt werde. Falt auf unser liechtmeß.]\*

<sup>\* []</sup> Nachtrag von Schreiber B.

# Erläuterungen zu den Flurnamen.

<sup>1</sup> Ägerta: Mit diesem Namen ist ein Heimwesen in Glaris und eines in Spina und eine Wiese am Maierhof benannt. — <sup>2</sup> Äbenhö: Wiese mit Stall im Dischmatal. — <sup>3</sup> Albelti: Wiese mit Sömmerung im Dorfberg. - 4 Alberty, Kälberweid, und <sup>5</sup> Alberty, Roßwyß: Wiesen, zum Teil überbaut, am Südende von Davos-Platz. — 6 Alte Huß, zum: Unbekannt. — 7 Arben: Arvenwald im Dischma- und im Flüelatal. — 8 Ardüß: Bauernhof Arvenwald im Dischma- und im Flüelatal. — 8-11 Ardüs oder Ardüß: Nachbarschafts- und Hofbezeichnung in Glaris. Die Nachbarschaft umfaßte etwa sechs Heimwesen auf der rechten Talseite, reichend von der heutigen Zentrale der E.W.D. bis hinaus zum Breiten Zug (Allmende außerhalb Ardüs, auch Lawinenzug im Flüelatal). — Das Alpelti ob Ardüs ist ein kleines Wiesenplateau ob dem Hof Ardüs. — Ardüs Rugg soll heißen Ardüs Stuck, was dort als Gutsbezeichnung vorkommt. — 12 Bärenfalla: Waldschlucht in Dischma, gegenüber der Kriegsmatta. — 13 Bätschigen Matt: Es handelt sich nicht um eine Ortsbezeichnung, sondern um eine Eigentumsangabe: an das Mahd des Bätschi und an das Mahd des Hans Beli. — 14 Belenwies-Gut: Wiese außerhalb Spinabad. — 15 Brafaga: Häusergruppe an der Obergasse in Davos-Platz, jetzt Pravigan. — 16 Bitschigen Hof: Ein Heimwesen hinterm See; in Glaris-Spina heißt ein Heimwesen Auf Pitschen. — 17 Boden-Gut: Gut in Laret. — 18 Boligen: Bauernhöfe in Davos-Platz, linke Talseite, jetzt Bolgen. — 19 Borthuß: Bauernhaus auf der Langmatta, Frauenkirch. — 20 Brätschigen-Hof: Wiese auf der linken Talseite unterhalb Davos-Platz. — 21 In den Brüchen: Bauerngüter auf der rechten Talseite unterhalb Davos-Platz. — 22 Untere Bruggen, genannt Boden: Unbekannt. — 23 In den Bülen: Verschiedene Bauernhöfe am Eingang ins Dischmatal, rechte Talseite. - 24 Bülersberg, Wengi: Mähder und Weide im Dischmatal oberhalb und innerhalb den Bühlen, jetzt Bühlenberg. — 25 Clavadel, alte Matten: Bauernhöfe am Eingang ins Sertigtal, jetzt zum Teil auch Fremdenetablissements (Sanatorium, Kurhaus). — 26 Zu der Arben: Unbekannt. — 27 Bärenfalla: Wald im Dischma. — 28 Birchers Gassen: Wiese im Dischma, außerhalb Kriegsmatta (beim Gassenstall). — 29 Bleiken: Weide im Dischma. — 30 Boden: Wiese im Dischma, innerhalb Gulerigenhus. — 31 Brunnenmatt: Wiese außerhalb Dürrboden im Dischmatal: "Pündtisch Mad" nach dem heutigen Namen. — <sup>32</sup> Büdemli: Wiese im Dischmatal auf der rechten Talseite,

unterhalb dem Hof. - 33 Ebenhöh-Gadenstätt: Wiese und Mahd gegenüber den Kaisern in Dischma. — 34 Egge: Im Dischma unbekannt. — 35 Gadenstettli und 36 Untere Gadenstettli: Wiesen im Dischma, unterhalb dem Hof. — 37 Gadmen: Alp im Dischmatal. — 38 Jatz: Mähder im Dischmatal unterhalb der Stillbergalp. — 39 Kriegsmatta: Heimwesen in Dischma. — 40 Lanxigadenstatt: Gadenstatt, Langsigadenstatt ist mehr eine Zweckbestimmung als eine Ortsbezeichnung. Ein an der Allmend stehender Stall wird als Langsigadenstatt oder Gadenstatt bezeichnet. — 41 Loubna: Mähder im Dischma, linke Talseite (Laubena-Mähder; vgl. Nr. 103). — 42 Schafberg: Berg neben Stillberg. — 43 Stille Bergbach: Stillenbergs-Bach, der Bach, der vom Stillberg herunterfließt. — 44 Troyen: Alp oberhalb dem Hof im Dischma, jetzt Treien. — 45 Tschuggen und 46 Obere Tschuggen: Mähder oberhalb dem "Gadmenstutz". — 47 Waldli: Hof und Weide im Flüelatal. — 48 Weng: Mähder im Dischma. — 49 Drusetschen: Alpwiesen und Weiden nördlich Höhwald Davos-Dorf. — 50 Egga und 51 Obere Egga: Dieser Heimstättenname kommt in der Landschaft im Dorf, im Sertig, in Glaris und in der Spina vor. Hier handelt es sich um die Egga im Dorf. Ein zinspflichtiges Gut am Dischmawasser und Thuchle. — 52 Eggenbach: Bach im Sertig innerhalb dem Eggaheimwesen. — 53 Eggenwies: Wiesen in Davos-Platz, rechte Talseite, nördlich Hotel Strela. — 54 Elbogen: Wiese in Davos-Dorf außerhalb Meierhof. — 55-59 Vatschil, Fatschil, auch einmal Fantschil ist heute nicht mehr bekannt. Aus den verschiedenen Grenzbeschrieben ergibt sich jedoch mit absoluter Sicherheit, daß die Gegend im vordern Dischmatal, hinter der Wildi und den Bühlen, auf beiden Talseiten, so bezeichnet worden ist. Das Rongli ist ein Heimwesen im Dischma. Ein untrüglicher Beleg für die Gebietsbezeichnung Fatschil oder Vatschil oder Fantschil im vordern Dischma. Fatschil, Langsigaden: Diese Bezeichnung ist in der Landschaft vielfach üblich. Es handelt sich um den Stall, in dem das Vieh im Frühjahr - am Langsi — untergebracht ist. — 60 Fischbrunnen: Unbekannt. — 61 Fischhus: Unbekannt. — 62 Frenen Wis: Gut in der Kumma — 63 Furen: Heimwesen in Frauenkirch, auch Weide und Mähder im Flüelatal. — 64 Flüela, Riet: Unbekannt. — 65 Flüela, Schindelboden: Alp im Flüelatal. — 66 Frowenbach: Frauenbach, in Davos-Frauenkirch. - 67 Gadenstetlin, Gut: Gut in Davos-Platz oberhalb den Höfen, auch noch andere dieses Namens. — 68 Gadmen-Gut: Unbekannt. — 69 Gämpi: Mähder in Davos-Platz, oberhalb Gulers Hof. — 70 Gemuret Hus: Unbekannt. - 71 Glaris, Balmen Stück: Balmis, Gut in Davos-Glaris. — 72 Glaris, Dunis Stuck: Wiese in Glaris: Auf den Stücken. — 73 Gerappen: soll offenbar hei-

ßen Graggen: am Meierhof. — 74 Grawen Gadenstatt: Unbekannt. — 75 Griöl, Gorius Höfli: Cariöl, Wiese in Davos-Platz, Außer-Bolgen. — 76 Gruba, 77 Gruba, Gut und <sup>78</sup> Gruba, Mad: Geruba (Gruoba), Gut zwischen Kumma und Langmatta. — <sup>79</sup> Grüny-Gut: Verschiedene Bauernhöfe in Davos-Platz, auf der rechten Talseite gelegen. - 80 Guffren, innere: Gufer, Wiese am See. — 81 Guggerbach: Bach, von Schatzalp durch die Ortschaft Davos-Platz fließend. — 82 Halta: Halda, Wiese am Eingang ins Dischmatal. — 83 Hellbach: Bach innerhalb der Seehöhe in Davos-Dorf. - 84 Hitzen Boden: Verschiedene Bauernhöfe in Davos-Glaris, rechte Talseite. — 85 Hopt-Alpwies: Alp in Davos-Monstein. — 86 Horlaube, Herti: Wiesen in Davos-Platz, rechte Talseite (A. 921). — 87 Hußgadenstatt ist keine Ortsbezeichnung. Das soll heißen: beim Hause. Gadenstatt beim Stall. — 88 Jatz: Mähder in Dischma, auch andere dieses Namens. — 89 Infang-Gut: Alp mit Wiese oberhalb den Bühlen in Davos-Platz. — 90 Junach: Die Bezeichnung kommt in mehreren Verschreibungen vor. Es handelt sich um die Gegend am Dischmabach, wo alle diese Grenze aufweisenden Heimwesen liegen. Das Wort "Junach" ist offenbar ein Schreibfehler, der bei der Reinschrift der Spendbücher, die von einem Ortsunkundigen herrührt, gemacht wurde. Es soll heißen: an den Bach oder an den Dischmabach. - 91 Kriegmatta: Heimwesen im Dischma. - 92 Kumben: Heimwesen in Davos-Glaris innerhalb dem Kummerbach; jetzt Kumma (A. 87, 1530). — 93 Kumbertobel: Kummerbach in Davos-Glaris. — 94 Kumba, Machmetti: "Machametti", Innerhalb der Kumma gelegenes Heimwesen. - 95 Kumba, Waldmatt: Heimwesen in der Kumma. — 96 Langa Matten, Hans Bulen Stuck: Verschiedene Heimwesen in Frauenkirch, rechte Talseite (A. 718). — 97 Laret, obere: Verschiedene Heimwesen über dem Wolfgang gegen Klosters. — 98 Leidenbach: Bach in der Spina, Davos-Glaris, linke Talseite. — 99 Lerchen: Heimwesen oberhalb der Langmatta. — 100 Lerchen: Lerchengüter oberhalb Spina. — 101 Litziberg: Gut im Dischma, außerhalb des Gutes Äbenhöh. — 102 Lorigen Hof: Hof auf der innern Horlauben, Davos-Dorf. Die darob liegende Alp, heute "Büschen Alp" genannt, hieß bis in die neuere Zeit "Lorigen Alp". — 103 Lowenna, Gut: Auf den Lauinen, auf der Lauine. Vergleiche Laubenenmähder im Dischma. — 104 Lowenna, Schlucht: Lowenschlucht, Gut auf Glaris, am Eingang ins Bärental. — 105 Machmetti: Heimwesen innerhalb der Kumma in Davos-Glaris. — 106 Marchbach: Es gibt oder gab einen Marchbach im Laret, der heutige Totalpbach. Er bildete die politische Grenze zwischen den Nachbarschaften. Ein Marchbach im Unterschnitt bildet die Grenze zwischen den Nachbarschaften Langmatta und

Kumma. Früher, als Kumma und Langmatta zusammengehörten, wurde der Kummabach als Marchbach bezeichnet. — 107 Mattelti: Eine Waldwiese gegenüber den Furren in Frauenkirch. — 108 Matten: Gebiets- und Hofbezeichnung am Platz und in Frauenkirch. Hier handelt es sich um ein Heimwesen in Frauenkirch. — 109 Lange Matt: Bauernhöfe in Davos-Frauenkirch, Langmatta. — 110 Obere Matt: Verschiedene Bauernhöfe in Davos-Frauenkirch unterhalb Stafelalp. — 111 Michels obere Berg und 112 Michels untere Berg: Vergleiche Note 135. - 113 Meyerhof, 114 Meyerhof, Bül und 115 Meyerhof, Halta: Bauernhöfe in Davos-Dorf oberhalb dem See, rechte Talseite. — 116 Ägerta: Fettwiese am Abhang ob der Dorfstraße. — 117 Alpwies-Gut: Alpwiesen an der Oberalp in Monstein. — <sup>118</sup> Boden: "Mäschenboden"? Inneralp, Monstein. — <sup>119</sup> Bort: Unbekannt. — 120 Fenetz: Fenetz, Mähder und Weide an der Oberalp Monstein. — 121 Furen: Furen? Drei Heimwesen am Ende des Dorfes Monstein. — 122 Heel Tschuggen: Mahd in Monstein Inneralp. — 123 Loubena: Laubenen, Alpwiese und Weiden, Inneralp Monstein. — 124 Litzi Acker: Unbekannt. — 125 Meißers Höfli: Heimwesen, genannt Hof, am Anfang des Dörfleins Monstein. — 126 Mittel Grütz: Mittelkreuz, kommt in der Landschaft mehrfach vor. Hier ist ein Mahd in Monstein gemeint. Im Seewer Berg ist auch ein Mittelchrüz. — 127 Neu Gadenstatt: Unbekannt. — 128 Ottychy: Unbekannt. — 129 Rongli: Fettwiese oberhalb Schmelzboden. — 130 Schlucht: Fettwiese unterhalb Dorf Monstein. — 131 Steinen: Steinmähder, Magerwiesen an der Inneralp, Monstein. — 132 Untere, obere altte Matten: Vorwinterungen, Fett- und Magerwiesen oberhalb Monstein. — 133 Am Mooß (Moß): Bergmahd im Leidenbach. — 134 Muren-Gaden: Unbekannt. — 135 Näbeltis Berg an anderer Stelle Uebeltis Bärg, letzteres offenbar ein Schreibfehler: Der obere Bärg, der undere Bärg und Näbeltis Bärg sind zusammenhängende Mähder im Büelenberg auf der rechten Talseite des Dischma. Der Name Näbeltis Bärg wird nicht mehr gebraucht. — 136 Nesselboden: Gut im Oberlaret. — 137 Nicklina: Unbekannt. — 138 Nolgi: Unbekannt. — 139 Nollen: Mähder im Dischma. — 140 Onyn Wiesli: Unbekannt. — 141 Ortolfi: Heimwesen in Davos-Glaris zunächst der Kirche. Es war dies das Heimwesen des bekannten Malefiz- und Bergrichters Christen Gadmer, der zu jener Zeit eine bedeutende Rolle spielte. Das Heimwesen ist heute wieder im Besitze eines Gadmer. - 142 O y e n: Äuja, Davoserisch Eya. An mehreren Orten. — 143 Pedren-Gut: Alpwiesen im Flüelatal, jetzt Bedra. — 144 Persenn: Weide und Mähder oberhalb dem Oberlaret. — 145 Poligen: Bolgen, verschiedene Bauernhöfe in Davos-Platz. — 146 Poligen, Gadenstettli: Unbekannt. — 147 Resty Stäg: Brücke über den Sertig-

bach, hinter Sand Frauenkirch. - 148 Riet-Gut: Heimwesen in Davos-Glaris. — 149 Riet, untere: Unbekannt. — 150 Rongi: Unbekannt. - 151 Rotsch Zug: Heimwesen in Davos-Glaris am Eingang nach Monstein. - 152 Rüdena: Unbekannt. - 153 Runsa: Unbekannt. — 154—156 Rüti, Rüti beim See, Rüti bei der Wildi: Rütti ist ein Gut auf der Wildi. Der äußere Teil der Wildi heißt Rüti. — 157 Saletz: Mähder auf Salazza. — 158 Saletz-Bach: Salazzabach. — 159 Saltzgäba: Heimwesen oberhalb Davos-Dorf. - 160, 161 Schinden Wald, Schindelwald: Es handelt sich um die Gegend am Dischmabach. Das Heimwesen hat heute noch den Namen Schindelboden, und der obstehende Wald heißt Schindelwald. — 162 Schluch't: Heimwesen bei Glaris, rechte Talseite. — 163 Schmiedenwald: Wald am Eingang ins Dischma. — 164 Schwarze See: See in Davos-Laret. — 165 Schyen Bach: Bach zwischen Platz und Dorf. — 166 Seegadenstatt: Wiese am See. — 167 Selfiboden: Wiese in Glaris. — 168 Seewerberg: Mähder ob Davos-Dorf, rechte Talseite. — 169 B ül: Hof in Sertig. — 170 Egerta: Wiese in Sertig. — 171 Eggenbach: Bach in Sertig. - 172 Ferena Hof: Unbekannt. — 173 Gaschurna: Bauernhof in Sertig. — 174 Gruba: Bauernhof in Sertig. — 175 Halber: Soll wahrscheinlich heißen die Halda. — 176 Langwies: Gut im Sertig bei Gaschurna. — 177 Stadelhof: Bauernhof in Sertig. — 178 Stutzi: Unbekannt. — 179 Telli: Täli-Mähder im Sertig. — 180 Wuost: Mähder in Sertig. — 180a Sibelenmatten, Sinwelenmatten (A. 710, 14<sup>25</sup>, 15<sup>5</sup>): Verschiedene Heimwesen in Frauenkirch. — <sup>181</sup> Bort: Ufm Bort. Gut in Monstein, Heimwesen in der Spina. Bort heißt ein Gut ob Glaris und auf der Langmatta. — 182 Leide Bach: Alp und Mähder Spina. — 183 Gadenstettli: Wiese oberhalb Bahnhof Glaris. — 184 Große Gadenstatt: Heimwesen Spina. — 185 Jatzbach: Bach in der Spina. — 186 Käniemgadenstatt: Wiese in der Spina. — 187 Lerchengadenstatt: Lärchenwiese in der Spina. — 188 Rübenbach: Rieberbach, Bach in der Spina. — 189 Stutzi: Wiese in der Spina. — 190 Sückwies: Alpwiese an den Rieben. — 191 Spinellen: Heimwesen in Davos-Platz, linke Talseite unterhalb Clavadelerstraße. — 192 Stadel und 193 Stadelhof: Heimwesen in Sertig. — 194 Steinig Matta: War nachweisbar Gebietsbezeichnung zwischen dem heutigen Spinabad und dem Bahnhof Glaris. Heute ist sie jedoch nicht mehr gebräuchlich. —  $^{195}$  Stilli: Verschiedene Heimwesen am See in Davos-Dorf. — 196 Stille Bergbach: Unbekannt. — 197 Strich-Gut: Unbekannt. — 198 in Stücken und 199 innere Stücken: Fettwiesen in Dischma. — 200 Stutz-Gut: Heimwesen in Frauenkirch. — 201 Sutzi-Gut und 202 Sutzenboden: War eine Gebietsbezeichnung für die Böden oberhalb Davos-Dorf und Château Brüssel, was sich aus den Marchbezeichnungen auf

S. 40 u. a. sicher feststellen läßt. — 203 Thällisbach: Bach im Dischma. — 204 Tüchle, die: Duchli, Heimwesen am Eingang nach Dischma. — 205 Trusetschen: Drusatscha, Alpen und Wiesen ob dem See, Davos-Dorf. — 206 Übeltisberg: Unbekannt. — 207 Untere Brügen: Unbekannt. — 208 Valtis Bündla: Unbekannt. — 209 Vogelsang: Gsang, Wiese im Dischma. — 210 Vatschil: Unbekannt. — 211 Voppa: Wiesen in Davos-Frauenkirch. — 212 Waldy: Heimwesen in Davos-Glaris; auch eines im Flüelatal. — 213 Alte Walke: "Zu der alten Walken", Heimwesen im Ried bei Glaris (stößt aufwärts an Hitzenboden). Nicht mehr gebräuchlich. — 214 Wilde Boden: Heimwesen am Eingang nach Sertig. — 215 Wilde Matte: Ein Gut im Dischma. So heißt auch ein Heimwesen in der Kumma in Glaris: Wildmatta. — 216 Wildy-Gut: Heimwesen am Eingang ins Dischma. — 217 Wysli-Gut: Heimwesen in Davos-Dorf am Dorfbach. — 218 Witte Gassen: Wyti, Gut im Sertig. — 219 Die Züg: Gut bei der Dunklen Säge.

## Register zu den Flurnamen.

$\mathbf{A}$	<b>C</b>
Aebenhő, Abenthőch 21 35, 27 29, 41 7	Calberweidt 45 38
Ägerda, Agerda, Ägerta, Agerta	Chur 5 22
$85^{2}, 52^{16}$	Clavadel s. Gelavadell.
Albelti, Alpelti 34 20, 54 19	
Alpen, innere 59 27	Daffernun zer 51 31
Alpwys 67 10	Davos, Tauas, Thauas 5 9, 18 21, 19 2,
Alberty 45 87	20 <sup>8 9</sup> , 21 <sup>80</sup> , 43 <sup>12</sup> , 44 <sup>34 35</sup> , 46 <sup>7</sup> ,
Arben 49 7	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Ardůß, Ardüsch, Ardůsch 34 20 24,	Dellen 30 <sup>23</sup>
$54^{15}, 66^{27}$	Dischma, Dyschma, Tischma 20 30, 21 2,
	21 7 18, 22 6 10, 24 11, 26 18 17, 27 2 8 25,
<b>B</b>	37 <sup>14</sup> , 39 <sup>4</sup> <sup>14</sup> , 40 <sup>28</sup> , 41 <sup>20</sup> <sup>29</sup> , 44 <sup>21</sup> , 45 <sup>23</sup> ,
Ballmenstuck 51 9	45 <sup>29</sup> , 46 <sup>10</sup> <sup>11</sup> , 56 <sup>17</sup>
Batschigen, Båtschigen, Gut 36 7	Dobelbach 42 22
Båtschigen Mad 62 4	Drusetschen, Thrusetschen
Bårenfalla, Barenfallen 21 4, 41 23	23 28, 25 18, 26 6
Belenwis 38 <sup>6</sup>	Dunis stuck 51 6
Berafaga, Braffaga, Prauaga 6 27, 20 14,	
24 <sup>27</sup> , 38 <sup>7</sup> <sup>10</sup> <sup>18</sup> , 55 <sup>16</sup>	<b>E</b>
Bitschigenhof 62 11	Eebenthreuw 21 35, 27 29, 41 7
Bleiken 21 9	Egga, Eggen 22 <sup>22</sup> <sup>28</sup> , 40 <sup>9</sup> , 44 <sup>20</sup> , 56 <sup>20</sup> , 69 <sup>8</sup>
Boden 25 4, 41 5, 51 86 37, 52 25, 56 17 18,	Egge, obere 33 <sup>28</sup>
58 <sup>25</sup> , 68 <sup>4</sup>	Eggenbach 32 31, 48 6 11, 62 34
Boligen, Bolligen, Polingen 31 15, 36 3,	Eggengůt 38 <sup>27</sup>
47 <sup>26 31</sup> , 60 <sup>15</sup> , 66 <sup>7</sup>	Eggenwis 25 13 15
Bort 35 10 14, 52 2 22 26, 53 5, 58 14 19 29 Borthuß 58 14	Egerta $37^{-1}$ Elbogen. Elboga $23^{-17}$ $20^{-22}$
20-12-13	7 8 7 8
Bråtschigenhof 63 <sup>28</sup> Brůchen, Brüche 48 <sup>32 37</sup>	•
Control of the Contro	Engy 24 21
Brügen, untere 31 <sup>28</sup> Brunnenmatt 45 <sup>24</sup>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Bůdemie Gadenstett 45 31	Fatschil, Vatschil, Vatschill, Fantschyl
Bůdemli 27 10	21 <sup>26 30 38</sup> , 22 <sup>5 12</sup> , 26 <sup>11</sup> , 27 <sup>36</sup> , 40 <sup>31</sup> , 65 <sup>31</sup>
Bůl, Bůlen 35 36, 36 37, 43 9, 64 11, 67 31 34	Fellun 62 35
Bulersberg 64 7	Fenetz 67 13
Bunden, Bunda 21 36, 22 5, 41 7	Fischbrunnen 25 4

Fischhus 44 4	Herti 70 <sup>5</sup>		
Flulen, Flula, Flulla, Flullen 23 33 36 38,	Hitzen Boden, Hitzenboden 32 37, 33 4,		
24 4 16 19 20, 27 17, 40 25, 42 22 26 30 35,	86 <sup>15</sup> , 50 <sup>24</sup> , 59 <sup>9</sup>		
$44^{32}, 46^{35}$	Hof, Hoff 61 14, 69 15		
Flulen, Kapelle 42 31	Hopt 51 27		
Frenenhof, Frenna Hof 32 16, 48 19	Horlauben, Horlowenna, Horlowenen,		
	I was to be a second of the se		
The state of the s	Hornloubenen, Hornlaubenen 22 86,		
Fronenbach 47 22	38 21 26, 39 2, 69 25 70 5		
Furen 29 33, 31 6, 34 38, 49 16, 52 11,	Hus, zum alten 30 35		
$53^{33}$ $55$ , $58^{15}$ $20^{29}$ , $60^{27}$ , $62^{21}$	Hußgadenstat, Husgadenstatt, Hußgaden-		
	statt 39 28, 45 31, 56 1		
$\mathbf{G}$			
Gadenstat 44 <sup>2</sup>	${f J}$		
Gadenstatt, große 33 35	Jatz, Jatzbach 21 3, 41 21, 35 36		
Gadenstat, nuwe 52 29	Igis 64 <sup>23</sup>		
Gadenstettli, Gadenstettly, Gadenstett-	8 -		
lin 35 24, 35 30, 36 6, 38 31, 45 30, 58 1			
The state of the s	Junach 39 15, 39 33 36, 40 4		
	*		
Gadmen 42 5 7 12	K		
Gåmpi 32 <sup>4</sup>	Kåniengadenstatt 36 22		
Gaschurna 37 <sup>4</sup>	Kindts Hus 42 16		
Gasen, wytte 31 29	Kirchen		
Glarus, Gelarus 34, 50 29 31 32, 51 2 6	Unser Frauen 9 6, 7		
Gelauadel, Glauadel, Glaffadell 31 33	S. Nicolaus 9 7 8, 51 26		
54 <sup>33</sup> , 55 <sup>8</sup> , 57 <sup>4</sup>	S. Teodul 9 8		
Gemuret Hus 20 25	S. Joder 9 9		
Gerawen Gadenstat 30 28	Kriegmatta 21 12, 41 15		
Geroggen 23 17	Kumben, Khumben, Kumba, Khumba		
Gerůba, Gerůben 30 11, 32 15, 48 23, 49 37	30 <sup>3 6</sup> <sup>27</sup> <sup>27</sup> , 50 <sup>20</sup> , 58 <sup>8</sup>		
Glarusbach 68 <sup>-19</sup>			
Göltzhoff 27 36	Kumbertobel, Kumberthobel 29 87, 30 13		
Goriushôfli 63 <sup>27</sup>	30 <sup>84</sup> , 31 <sup>2</sup> , 50 <sup>1</sup>		
Griðl 63 <sup>26</sup>	. •		
Grůny 54 <sup>27</sup>	L		
	Lange Matten 30 19, 31 5, 47 15, 50 14,		
,	58 16 20 31		
Grübenmad 64 9	Langsy gaden 22 14		
Guffren, indre	Lanxigadenstat 27 26		
Guggerbach, Gugerbach 24 29,	Langwiß 37 3		
38 <sup>7</sup> <sup>17</sup> , 55 <sup>19</sup>	Laret, Larett, obere 25 8, 43 22 31, 65 13 23		
H	67 <sup>87</sup>		
Halber 62 32	Leidenbach, Leide Bach 34 14, 54 9, 66 18		
Haltta 23 2, 31 37, 43 9	Lerchen 30 32, 31 9, 50 4, 63 15		
Hänien Gadenstatt 35 26	Gadenstatt 34 <sup>2</sup> , 36 <sup>19</sup> <sup>20</sup>		
Hell 67 32	Lerchmad 66 1		
Hellbach 58 <sup>3</sup> , 67 <sup>33</sup>	Litziacker 67 <sup>3</sup>		
Heel Tschuggen 67 16	Litziberg 21 34		
rreer recundant	Titoringia		

Lorigenhof 70 <sup>3</sup>	Persenn 65 17 27
Loubna, Loubuna 46 11, 53 24	Pfyfferygut 33 10
Lowenna, Lowenen 22 9, 23 25	Platz (Davos) 20 14
Lowenschlucht 50 35	Polingen 36 <sup>3</sup>
and the process of the same of	Prauaga s. Berafaga
M	
Machmetti, Machen metty 29 35, 31 1, 58 8	
Marchbach 24 <sup>33</sup> , 25 <sup>9 27</sup> , 43 <sup>33</sup> , 44 <sup>14</sup> , 68 <sup>3</sup>	$\mathbf{R}$
Matta, obere 44 21	Resty stågg 59 3
Matten 29 83, 49 12, 57 29	Riehentobel 63 84
n alte 54 33	Riet 6 16, 23 33, 37 23 28 33
, untere und obere $53^{12}$ <sup>13</sup>	, untere 59 14
Matten, wilde 55 27	Riethalde 59 15
Mattelti 29 13	Rongg, Ronggli, Rongli 28 22, 48 34,
Meierhof, Meyerhof 23 15, 26 25 28, 43 8,	65 32 33, 66 37 38
43 18, 46 19 20 21, 57 25 28 32	Roßwyß 45 <sup>38</sup>
Meißershöfli 67 <sup>28</sup>	Rotsch Zug 34 28
Michels Oberberg 65 34	Růbenbach 33 25, 34 14
" Unterberg 65 31	Ruche Bach 41 31
Mittel grůtz 67 16 18	Rugg 54 15
Monstein, Monstain, Mostein, Mostain,	Runßa 34 32
Mustein, Mustain 34 29 35, 35 9, 52 6,	Růtti, Růty, Růti, Reuti 21 23, 40 28,
52 10 21 24 29 34, 53 2 7 12 17 24, 59 26 32,	44 <sup>14</sup> , 46 <sup>33</sup> , 51 <sup>12</sup> , 65 <sup>15 24</sup> , 68 <sup>26</sup>
	Růttinå 34 8
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15	Růttinå 34 8
Moß 60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15 66 21	
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Můlli Gadenstat       47 28	S
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Můlli Gadenstat       47 23	Saletz 26 <sup>29</sup>
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Můlli Gadenstat       47 28	Saletz 26 <sup>29</sup> Saletzerbach 23 <sup>18</sup>
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Mulli Gadenstat       47 23         Muren Gaden zum       34 86	Saletz 26 <sup>29</sup> Saletzerbach 23 <sup>18</sup> Saltzgåba 23 <sup>2</sup>
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Mülli Gadenstat 47 28  Muren Gaden zum 34 86	Saletz 26 <sup>29</sup> Saletzerbach 23 <sup>18</sup> Saltzgåba 23 <sup>2</sup> See (Davos) 20 <sup>16 20</sup> , 22 <sup>17</sup> , 23 <sup>11</sup> , 24 <sup>32</sup> ,
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Můlli Gadenstat       47 23         Muren Gaden zum       34 86         N       N         Nåbeltisberg       65 36	Saletz 26 <sup>29</sup> Saletzerbach 23 <sup>18</sup> Saltzgåba 23 <sup>2</sup> See (Davos) 20 <sup>16 20</sup> , 22 <sup>17</sup> , 23 <sup>11</sup> , 24 <sup>32</sup> , 25 <sup>6</sup> , 37 <sup>19</sup> , 44 <sup>36</sup> , 56 <sup>29</sup> , 57 <sup>16</sup> , 61 <sup>27</sup> ,
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Můlli Gadenstat       47 28         Muren Gaden zum       34 36         N       Nåbeltisberg       65 36         Nesselboden       25 25	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 <sup>16</sup> <sup>20</sup> , 22 <sup>17</sup> , 23 <sup>11</sup> , 24 <sup>32</sup> , 25 <sup>6</sup> , 37 <sup>19</sup> , 44 <sup>36</sup> , 56 <sup>29</sup> , 57 <sup>16</sup> , 61 <sup>27</sup> , 62 <sup>8</sup> <sup>10</sup> , 63 <sup>7</sup> <sup>10</sup> , 65 <sup>13</sup> <sup>22</sup>
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Mulli Gadenstat       47 28         Muren Gaden zum       34 86         N       Nåbeltisberg       65 36         Nesselboden       25 25         Nicklina       47 28	Saletz 26 <sup>29</sup> Saletzerbach 23 <sup>18</sup> Saltzgåba 23 <sup>2</sup> See (Davos) 20 <sup>16 20</sup> , 22 <sup>17</sup> , 23 <sup>11</sup> , 24 <sup>32</sup> , 25 <sup>6</sup> , 37 <sup>19</sup> , 44 <sup>36</sup> , 56 <sup>29</sup> , 57 <sup>16</sup> , 61 <sup>27</sup> , 62 <sup>8 10</sup> , 63 <sup>7 10</sup> , 65 <sup>13 22</sup> See, schwarze 25 <sup>2</sup>
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Mulli Gadenstat       47 28         Muren Gaden zum       34 86         N       Nåbeltisberg         Nesselboden       25 25         Nicklina       47 28         Nolgi       64 14         Nollen       64 12	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Saletz 26 29 See (Davos) 20 18 20, 23 18 See, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt 57 34
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15         Moß       66 21         Mulli Gadenstat       47 23         Muren Gaden zum       34 36         Nabeltisberg       65 36         Nesselboden       25 25         Nicklina       47 28         Nolgi       64 14	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg See, 67 26
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Můlli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 84 86  N  Nåbeltisberg Nesselboden 25 25  Nicklina 47 28  Nolgi Nollen 64 14  Nollen	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Selfiboden Saletz See 23 18 See 23 19, 22 17, 23 11, 24 32, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Selfiboden Selfiboden
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Mulli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 84 86  N  Nåbeltisberg 85 36 Nesselboden 25 25 Nicklina 47 28  Nolgi 84 14 Nollen 64 12  Oberschnitt, Oberschnidt 20 10, 37 12,	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Serthig, Sertig 31 26, 32 8 12 16 19 23 27 33,
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Můlli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 84 86  N  Nåbeltisberg 65 36  Nesselboden 25 25  Nicklina 47 28  Nolgi 64 14  Nollen  Oberschnitt, Oberschnidt 20 10, 37 12, 55 14, 57 12, 61 22	Saletz Saletzerbach Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 <sup>16 20</sup> , 22 <sup>17</sup> , 23 <sup>11</sup> , 24 <sup>32</sup> , 25 <sup>6</sup> , 37 <sup>19</sup> , 44 <sup>36</sup> , 56 <sup>29</sup> , 57 <sup>16</sup> , 61 <sup>27</sup> , 62 <sup>8 10</sup> , 63 <sup>7 10</sup> , 65 <sup>13 22</sup> See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Serthig, Sertig 31 <sup>26</sup> , 32 <sup>8 12 16 19 23 27 38</sup> , 36 <sup>37</sup> , 48 <sup>4 9 14 15 19 22</sup> , 59 <sup>2 4</sup> , 60 <sup>22 23</sup> ,
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Můlli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 84 86  N  Nåbeltisberg 65 36  Nesselboden 25 25  Nicklina 47 28  Nolgi 64 14  Nollen  Oberschnitt, Oberschnidt 20 10, 37 12, 55 14, 57 12, 61 22  Önyn wysli 56 29	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Serthig, Sertig 31 26, 32 8 12 16 19 23 27 33, 36 37, 48 4 9 14 15 19 22, 59 2 4, 60 22 23, 62 27 29
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Mülli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 34 36  N  Nåbeltisberg 65 36  Nesselboden 25 25  Nicklina 47 28  Nolgi 64 14  Nollen 64 12  Oberschnitt, Oberschnidt 20 10, 37 12, 55 14, 57 12, 61 22  Önyn wysli Ortolffi 68 15	Saletz Saletzerbach Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Serthig, Sertig 31 26, 32 8 12 16 19 23 27 33, 36 37, 48 4 9 14 15 19 22, 59 2 4, 60 22 23, 62 27 29 Siebelenmatten  Seesaletzerbach See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 24 32, 32 8 10, 37 10, 65 13 22 See, schwarze See, schwarze Seesadenstatt Seewerberg 67 26 Selfiboden 64 5 Serthig, Sertig 31 26, 32 8 12 16 19 23 27 33, 36 37, 48 4 9 14 15 19 22, 59 2 4, 60 22 23, 62 27 29 Siebelenmatten 49 8
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Můlli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 34 36  N  Nåbeltisberg 65 36 Nesselboden 25 25 Nicklina 47 28  Nolgi 64 14 Nollen  Oberschnitt, Oberschnidt 20 10, 37 12, 55 14, 57 12, 61 22  Önyn wysli Ortolffi 68 15 Ottychy 52 6	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Serthig, Sertig 31 26, 32 8 12 16 19 23 27 33, 36 37, 48 4 9 14 15 19 22, 59 2 4, 60 22 23, 62 27 29 Siebelenmatten Singer  Saletz 26 29 Siebelenmatten Singer  23 18 Siebelenmatten Singer  24 29 Siebelenmatten Singer
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Můlli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 34 36  N  Nåbeltisberg 65 36  Nesselboden 25 25  Nicklina 47 28  Nolgi 64 14  Nollen  Oberschnitt, Oberschnidt 20 10, 37 12, 55 14, 57 12, 61 22  Önyn wysli Ortolffi 68 15  Ottychy	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Serthig, Sertig 31 26, 32 8 12 16 19 23 27 38, 36 37, 48 4 9 14 15 19 22, 59 2 4, 60 22 23, 62 27 29 Siebelenmatten Singer Spinellen 48 1
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Mülli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 34 36  N  Nåbeltisberg 85 25  Nicklina 87 28  Nolgi 86 4 14  Nollen  Oberschnitt, Oberschnidt 55 14, 57 12, 61 22  Önyn wysli Ortolffi Ottychy Oyen  P	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Serthig, Sertig 31 26, 32 8 12 16 19 23 27 33, 36 37, 48 4 9 14 15 19 22, 59 2 4, 60 22 23, 62 27 29 Siebelenmatten Singer Spinellen Spinen, Spynen, Spina 33 13 18 23 34, 34 1,
60 7 10, 62 15 19, 66 34, 69 12 15  Moß 66 21  Mülli Gadenstat 47 23  Muren Gaden zum 34 36  N  Nåbeltisberg 65 36  Nesselboden 25 25  Nicklina 47 28  Nolgi 64 14  Nollen  Oberschnitt, Oberschnidt 20 10, 37 12, 55 14, 57 12, 61 22  Önyn wysli Ortolffi 68 15  Ottychy Oyen 67 24	Saletz Saletzerbach Saltzgåba See (Davos) 20 16 20, 22 17, 23 11, 24 32, 25 6, 37 19, 44 36, 56 29, 57 16, 61 27, 62 8 10, 63 7 10, 65 13 22 See, schwarze Seegadenstatt Seewerberg Selfiboden Serthig, Sertig 31 26, 32 8 12 16 19 23 27 38, 36 37, 48 4 9 14 15 19 22, 59 2 4, 60 22 23, 62 27 29 Siebelenmatten Singer Spinellen 48 1

Sückwis, Sückwiß 34 24, 36 22	
Sutzenboden 22 26, 22 31, 23 6, 40 16	Telli 37 <sup>5</sup>
Sutzi 29 <sup>27 31</sup> , 49 <sup>26</sup>	Thållisbach 56 6
Sutzibach 49 10, 49 28	Thuchle 44 <sup>23</sup>
	Tröyen 28 81
Sa.	Tschuggen, Tschugen, obere, untere
Sch	21 7 9, 23 11, 41 29 34, 42 17
Schafberg 21 8	
Schatzberg 25 <sup>34</sup> <sup>36</sup> , 26 <sup>3</sup> <sup>4</sup> , 68 <sup>27</sup>	Ubeltisberg 64 9
Schindelboden 44 82	Undre Bruggen 58 24
Schindenwald, Schindelwald 21 24, 39 26 27	Unterschnitt, Underschnitt, Underschnidt
Schirmersberg 26 <sup>23</sup>	the state of the second of the
Schlücht 49 <sup>2</sup> , 67 <sup>6</sup>	29, 47 <sup>18</sup> , 55 <sup>12</sup> , 58 <sup>6</sup>
Schmidwald 46 32, 56 1	V
Schnitt Ober, Schnitt untere 6 25, 6 82,	Valtis Bundla 57 15
7 6 7, 53 20	Vogelgesang, äußere 40 36, 40 38, 47 6
Schyenbach 70 1	Voppa 30 15
Sonyonowon	$\mathbf{W}$
224	Walcke, alte 36 14
St	Waldli, Waldy, Waldys-Gadenstatt
Stadel, Stadelhof 48 28, 32 22, 48 25	27 <sup>28</sup> , 34 <sup>11</sup> , 41 <sup>22</sup>
Steinen 67 9	Weng, Wengi 56 21, 64 8
Steinig Matta, Steinig Matten, Steinige	Wildy, Willdy, Wildi 21 21, 22 1, 40 27,
Matte, untere 33 8 11, 34 6, 59 19	46 31
Stille Berg. 27 10	Wilde Boden, Wilte Boden 31 23 25
Stille Bergbach 41 26, 42 18	Wilte Matten, Wildtmatta, Witte Matten
Stilli, Stilly 24 14, 40 22, 43 4	24 8, 30 6, 38 81, 38 86, 62 9
Strich 51 37, 52 1	Wysli 68 <sup>29</sup>
Stuckh, Stücken, innere, ußere 23 16,	Wůst 48 11, 62 34
28 19, 28 27, 41 10, 41 12	$\mathbf{Z}$
Stutz, Stutzi 29 19 33, 32 32, 33 34, 49 21	Zug, breiter, Zug 34 21, 55 88

## Register zu den Personennamen.

A	Arduser Jacob $36^{-12}$ , $50^{-28}$
Abli Jöry 29 31, 49 23	" Luci 29 <sup>8</sup>
Xble Jory     53 22 36	" Peter 66 <sup>29 23</sup>
Äbli Jδry 49 16	Arduscher, Berno 66 25
Äbly Jörig 58 19	Ärni, Hanß, Hans 57 18, 61 29
Accola, s. Aggula	
Adam, Frena 25 9	<b>B</b> 8ågen 42 35
Agelen, Aglen, Cristan 31 34, 32 4 32	0
, Marti 21 33, 40 88	Bagen, Marti 48 1
Agell, Marti 41 4	Balußer, Baluser, Cristan 35 8, 52 3 20 Bårnet, Henni 67 26
Agtun, Aggula, Marty 46 31	The second secon
Agtten, Agtun, Gaudenz 53 16	Baßler, Basler, Peter, Gallus Hans 23 10 14, 42 33, 44 22, 49 30,
Peter 67 2 7 12	50 <sup>5</sup> <sup>9</sup> , 59 <sup>5</sup>
, This 33 12	Båtschi, Batschi, Betschi, Betschy, Påtschi
Ambul, Abraham 35 22 38	Hans 29 <sup>24</sup> , 33 <sup>36</sup> , 34 <sup>26 33</sup> , 48 <sup>6</sup> ,
" David 63 <sup>33</sup>	49 13, 53 11 37, 58 23, 60 3 8 9 28,
, Hans 33 19 88, 34 4, 35 17 21, 61 5	66 <sup>17 20</sup> , 67 <sup>3</sup>
, Marti 36 <sup>31</sup>	, Jacob 54 <sup>81</sup>
Ammann, Amen, Hans 73 4	" Jorimyus 31 <sup>25</sup> , 32 <sup>26</sup>
, Uli 54 <sup>16</sup>	" Ursla 61 <sup>10</sup>
Änderli, Uli 51 12	Batzymeister 52 <sup>13</sup>
Andres, Andris, Casper 47 11	Bely, Beli, Belin, Belli, Anna 31 18, 47 32
" Christli 64 <sup>13</sup>	" Bastrain 57 <sup>10</sup> , 61 <sup>21</sup>
, Conrat 48 24	"Bernet 63 <sup>28</sup>
, Jőri 57 <sup>19</sup> , 61 <sup>30</sup>	" Bleßly, Blesly, Blesle 31 17, 48 1,
Ängi, Cristan 33 24	54 <sup>80</sup> , 60 <sup>14</sup> , 61 <sup>17</sup>
" Gallus 33 <sup>19</sup> , 51 <sup>17</sup>	" Claus, Clas 23 <sup>24</sup> , 36 <sup>3</sup> , 46 <sup>12</sup>
(Siehe auch Engi)	" Claus, Jori und Ursula 36 1
Arduser, Ardußer, Arduscher, Ardurer	" Christen 27 30
66 <sup>29</sup>	" Christen, Marti, Hanseli 28 16
" Abraham 64 4	" Conrad 66 81
, Anna 50 30, 51 2	" Conradin 66 <sup>2</sup> , 68 <sup>7</sup>
" Christan 20 <sup>1</sup> , 29 <sup>5</sup> , 50 <sup>29</sup> ,	" Fydt, Fytt 38 <sup>30 37</sup>
51 <sup>3</sup> , 59 <sup>16</sup> , 64 <sup>1</sup>	" Hans, Hansch, Hanß 22 <sup>15</sup> , 26 <sup>12</sup> ,
, Hans 20 9, 34 17, 44 83,	28 16 25, 41 12, 62 1 5, 63 25
50 <sup>81</sup> , 51 <sup>7</sup> , 55 <sup>24</sup> ,	" Hans Thöntz 66 <sup>10</sup>
66 19 22	, Hanseli 26 16

Bely Jöry, Jöri 24 22, 36 4 5 10, 55 21	Busch, Hans 40 15
" Marti 62 <sup>3</sup>	Dorothea 69 10
, Michel 31 <sup>17</sup> , 47 <sup>28</sup>	Bůl, Bůll, Abraham 33 7 30, 34 7, 49 18,
" Stoffol 99 82 99 18	58 <sup>28</sup> , 59 <sup>22</sup> <sup>24</sup> , 61 <sup>16</sup>
Thurship II ale II and 90 58 40 18	Anna 57 16, 61 27
" Urschia, Ursia, Ursuia 30 ° , 40 ° ,	Bůl, Bernart 38 35
Bickel, Hanß 23 15, 26 5 25, 33 20 25,	" Bernhart 57 29, 62 8
34 <sup>1</sup> , 36 <sup>18</sup> , 51 <sup>18</sup> , 61 <sup>4</sup>	" Bernet 36 14 17
, Peter 33 <sup>28</sup>	" To 11
Bircher 21 <sup>14</sup> , 27 <sup>80</sup> , 41 <sup>17</sup>	" TIONS OF 16 AT 18 EE 15
A January 45 22	Handaly Handaly 04 10 20 84 88
" Oristan Obristan 01 4 11 90 33	T-1-1 T T 00 00 00 36 70 99
, Oristan, Christen 21 11, 50 05,	, Lutzi, Luci, Lucy 30 °, 82 °, 50 °, 59 °
Hong 90 4 14 59 28	" Thomen 33 <sup>5</sup> <sup>6</sup> , 50 <sup>53</sup>
Thoni Bitschen 23 18 22	", Meinrad 67 34
Bitsch, Bitschen, Hans 22 25, 23 7	", Paul, Pal 20 7, 29 1 16, 33 30, 45 20,
	45 <sup>34</sup> , 47 <sup>18</sup> , 54 <sup>2</sup> , 65 <sup>28</sup> , 68 <sup>30</sup> <sup>84</sup> , 69 <sup>7</sup> <sup>20</sup>
T++ 49.87	" Salomon, Paul, Conrad 69 27
"   18 mic   99 19	", Thomen 30 1, 33 1, 50 18 25, 59 6
Mottly 91 23 37 40 29 88	", Ulrich 55 29, 64 23
Monoleli 49.7	Bůndla, Velti 61 26
Blangi, Blangy, Bertschi 31 12, 50 3 8	Bundner, Ulrich 68 8
, Melckert, Melcart 35 6, 52 27	Bundner, Officia
Blåßli, Blåsli, Gilian, Gilg 26 10, 65 33	C
Boumgarter, Boumgartner, Boumgartter,	Carli v. Hohenbalken Gorius 46 6
Simon, Symon 45 8, 56 10	Caspar, Urschla 63 8
Wilhalm Wilhalm 493	Coler, Vallentin 30 31
7 Willelm, William 43,	Cuntz, Hans 30 14, 30 18, 30 25, 50 6, 50 13
Böüschig, Böuschig, Beüschig, Caspar 67 32	<b>D</b>
, Uli 20 15, 38 33, 47 5	Daner, Danner, Tanner, Anna 29 36, 58 11
Borttman, Bortman, Thewus 31 7, 58 13	Criston Christon 81 27 36 31
Brader, Jöry, Jöri 45 4 15	, on stan, christen of , 50 , 48 40, 58 25
" Thichtus 23 12	, Hans 58 <sup>81</sup>
Branger, Elsi 35 15	Tacah 93 87
Hans 34 23, 51 4 8	Dichtus, Peter 67 27
" Meretta 35 12	Donyen, Thewas 44 3
Bruner, Barbla 22 19	Drine, Zelin 46 17
" Casper 51 <sup>24</sup>	
" Hans 22 <sup>16</sup> <sup>22</sup> , 23 <sup>5</sup>	E
Büler, Büller, Barbla 63 22	Elsen, Marti, Marty 54 29, 69 2
, Belesly 31 12	" Peter 20 <sup>29</sup> , 42 <sup>1</sup>
" Jacob 30 <sup>17</sup> <sup>26</sup> , 31 <sup>10</sup> , 63 <sup>17</sup>	" Steffan 20 32
" Jöry 63 <sup>16 19</sup>	Elson, Peter 26 36, 27 23, 28
" Joß 25 <sup>37</sup> , 26 <sup>2</sup>	Emann, Agatha 25 36, 26 2
" Marti 38 <sup>22 28</sup>	Engi, Christen 36 20, 54 8
" Thewus 24 <sup>10</sup>	, Gallus 35 <sup>25</sup>

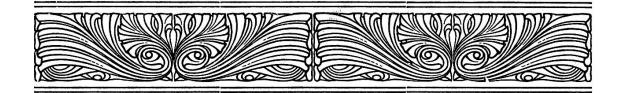
Engi, Michel 53 8	Guler Lucas 41 31
s. Ängi	, Petter, Peter, Hans 55 4 5,
Engisch, Dorothe 66 17	56 <sup>87</sup> , 62 <sup>2</sup> , 64 <sup>18</sup>
" Simon 66 <sup>14</sup>	H
Erni s. Arni	Hånni, Cristan 32 7, 18
Felix, Hans 32 29, 48 9 10	" Hans 32 <sup>10</sup> <sup>11</sup>
Flury Risch 45 <sup>28</sup>	Hans, Mark 51 17, 52 1, 52 24
Růsch 61 i	Heintz, Heintzi 22 27 32, 39 30,
Fopp s. Vopp	40 <sup>6</sup> , <sup>14</sup> , <sup>16</sup>
Fûgsch, Fugs, Fux 42 21	" Claus 21 <sup>16</sup> , <sup>20</sup> , 22 <sup>2</sup> , 40 <sup>26</sup> , 42 <sup>38</sup> ,
, Casper 21 17	62 <sup>26</sup> , Class Marti 42 <sup>82</sup>
" Hansli 27 <sup>14</sup>	
" Steffan 43 14 19	", Hans 29 12, 68 22 ", Marti Anna 63 35
Fytt, gen. Pitschen, Cristan 62 7	Held, Heldt, Helt, Heltt Claus 32 35
-J.v., Bon. 1 200000-	
$\mathbf{G}$	Potor 90 8 10 47 20 A0 4
Gadmer, Caspar, Casper 51 5, 64 11	Illaich co 24
, Christen 68 12	, Utz 84 <sup>34</sup> , 85 <sup>4</sup> , 52 <sup>82 35</sup> ,
", Hans 27 38, 40 35, 42 4	53 <sup>15</sup> , 59 <sup>34</sup>
Joder, Hans 22 2	Herman, Andris 43 <sup>1</sup>
Gamsurer, Gamsurner, Hans 24 7, 26 21	Uong 94 29 97 18
38 32 37, 46 14	" Jörig, Jöry, Jöri 23 34, 24 17
, Lorentz 55 <sup>29</sup>	40 <sup>24</sup> , 42 <sup>28 38</sup> , 43 <sup>8</sup> , 56 <sup>11</sup>
" Jőry 61 <sup>84</sup>	Hitz, Matgi 36 18
" Mattly 21 <sup>23 29</sup> , 41 <sup>1</sup>	Hosang, Casper 25 12, 55 18
" This 43 <sup>13</sup>	, Hans 37 <sup>22 30</sup> , 38 <sup>2</sup>
Gerber, Hans 64 22	" Merigely 38 4
Geraß (Graß), Thöni 25 <sup>1</sup> , 44 <sup>6</sup>	Hug, Jacob 66 13
Geroßhans, Pitschen 43 32 35	Huß 50 11
Gerůber, Benedikt 39 34, 40 2	Hußwurt, Bastian 36 32, 48 34 89
" Uli 43 <sup>17</sup>	, Lius 55 <sup>9</sup> , 57 <sup>6</sup>
Gort, Hans 24 37, 43 28	" Steffan 21 <sup>23 82</sup>
Gotthartt, Gotthart, Hans 42 20, 28 29	Husly, Zylia 46 15
Gottsknåcht, Jöry 68 <sup>2</sup>	<b>J</b>
Grapp, Urschla 69 4	Jacob, Hans 49 <sup>2</sup>
Graß s. Geraß	Jann, Anna, Cristan 34 10
Gruber s. Gerüber	Imboden, Anna 46 <sup>29</sup> Conrad 68 <sup>28</sup>
Guler, Guller, Cristan 41 24, 42 2	***
n Elsa 60 <sup>28</sup> <sup>34</sup>	" Towards 04.7
Hanß, Hans 19 35, 20 7	$ \begin{array}{ccc} \text{m} & \text{Lorentz} & 24^{7} \\ \text{Peter, Simon} & 27^{22} \end{array} $
20 11, 215, 23 7 12, 24 16,	" TT-1: 90 4
40 <sup>23</sup> , 41 <sup>27</sup> , 57 <sup>1</sup> , 58 <sup>4</sup> ,	" J Tido 47 27
61 <sup>7</sup> , 65 <sup>18</sup> , 67 <sup>19 28 84</sup> .	Joder, Clas, Claus 53 25, 62 21 23
Johann 64 <sup>16</sup> , 69 <sup>26</sup>	TIONS 00 4 94 14 40 80 51 26
Jorg 32 18, 48 17, 48 21	" Hans 28-, 54, 40, 51

	4 SI U S
Joder, Jőri 35 1	Knopf, Paul 24 31, 25 23, 43 23
Jöry, Peter 67 <sup>1 4</sup>	, gen. Clein Hans 48 8
Jouch, Jacob 46 10	" gen. Kintschy, Paul 65 11 20
Jos, Nigg 26 9	Köchli, Khöchli, Hans 49 17
Jost, Cristen 63 18	" Jacob 29 <sup>20</sup> , 31 <sup>6</sup> , 47 <sup>17</sup> , 49 <sup>22</sup> , 53 <sup>38</sup>
, Hans 31 10 11, 36 16	Kôli 44 13
" Jőrig, Jőri 31 <sup>8</sup> , 50 <sup>6</sup>	Koller, Valentin 59 21
Josty, Mereta 54 26	Kouffmann, Kaufman, Kauffmann 64 3
Iten, Jacob 63 30	, Hans 29 18 34, 30 3 28 29 34,
	49 20, 58 7 21
$\mathbf{K}$	Kůnz, Enderli 63 18
Kaiser, Keiser, Keyser, Keißer 36 16, 50 25	Kunz, Endern
" Cathrina, Hånsli 68 <sup>17</sup> <sup>18</sup>	L
" Cristan 50 <sup>34</sup>	Lampert, Lampertt, Ambrys 33 26
, Hans 83 1, 59 11 13	, Andris 47 <sup>14</sup>
Margaretta Margret 20 10 40 85	
" Ursla 52 <sup>8</sup> , 60 <sup>12</sup>	" Conrad, Conratt, Cunratt 30 13,
Kaufmann, Hans 50 21	30 <sup>16</sup> <sup>22</sup> , 31 <sup>11</sup> , 49 <sup>33</sup> , 50 <sup>1</sup> <sup>10</sup> <sup>16</sup> ,
Keller, Vallenthin 30 29	$66^{32}$
Kind, Kindt, Khindt 26 32, 41 38, 42 1	
" Christen, Cristan 26 35, 41 9 13 15,	" Joß 63 <sup>12</sup>
56 <sup>5</sup>	Lorentz, Peter 45 32
Christen, Hans 27 5 12	Loriß, Lori, Hans 22 37, 25 5
,	
,	Lux, Luxs, Peter 50 6, 59 18
" Christoffel 57 30 34 36	
" Doniß, Donys 24 33, 25 24	M
" Gaudentz 31 <sup>14</sup> , 47 <sup>30</sup>	Malett, Steffan 51 1
" Croto 50 18	Margadant, Margedant 22 34
" Hans 50 15	" Cristan, Christen 22 <sup>4</sup> , 38 <sup>15</sup> ,
" Hännsly 21 6, 37 16, 41 33 37, 42 8	$39^{1}$ , $65^{35}$ , $68^{29}$
" Hans, gen. Roßen 56 3	, Conrat 69 <sup>23</sup>
18nv 56 14	"Hone Honechy Hansely
" - "	
	37 <sup>25</sup> <sup>27</sup> , 47 <sup>25</sup> , 56 <sup>8</sup>
" Marti, gen. Rosen 41 9	" Jan 46 ¹
, Peter 54 <sup>29</sup>	" Steffen, Steffan 38 <sup>27</sup> , 56 <sup>26</sup> ,
Kintschi, Kintschy, Hans 32 23 30, 48 10	64 6
, Paul 65 11 20	
"	-0
Klein, Christen 69 <sup>5</sup>	" Rosen 22 <sup>12</sup>
, Hans 62 <sup>27</sup>	Mattli, Mattly 48 22
" Marti 35 <sup>33</sup>	, Uolrich 33 15
Knabenhans, Knabenhansly 51 38, 52 31,	7 - 10
53 6, 69 17	Meiser, Meißer, Meyßer 39 7
Knopf, Claus 32 15, 48 17	" Barbla, Paulus 60 1
, Hans 25 15, 32 27, 62 31 36	Rortli 27 32
Kindtachy 69 32 69 1	"Bertsch, Bertschy, Pertschy 22 28,
" Kristen 60 35	
" Kristen 60 %	$23^{8}$ , $39^{13}$ $^{31}$ , $40^{1}$ $^{19}$ , $44^{29}$ $^{39}$ , $54^{23}$

Das Davoser Spendh	ouch vom Jahre 1562 277
Meiser, Cristen 23 <sup>3</sup>	Mellon Trian
Uong 00 38 40 30 47 2	Muller, Lucy 60 10
	" Marti 43 <sup>26</sup>
Jochim 20 <sup>27</sup> , 21 <sup>19</sup> , 40 <sup>9 11</sup> , 54 <sup>28</sup> Laurent 68 <sup>16</sup>	, Nesa 68 1
	" Oswald 20 <sup>13</sup>
" Paultzi 53 9	, Peter 28 6 24 34
" Thicht $60^{-11}$ Thomen $39^{-29}$ 35	Nadich, Nadig, Bastian 31 35 36
"	
Metzen, gen. Schirmer, Uolrich 66 <sup>4</sup>	" Casper, Caspar 29 25, 33 29,
Michel, Claus 34 38, 35 5 11, 51 35, 52 26	49 <sup>14</sup> , 53 <sup>2</sup>
" Jôry 52 <sup>22 23</sup>	" Fridly 48 <sup>13</sup>
" Joder 52 <sup>8</sup>	" Jacob 22 8, 23 <sup>26</sup>
" Erhart 34 <sup>31</sup> , 52 <sup>28</sup> , 53 <sup>18</sup> , 62 <sup>15</sup> <sup>17</sup> <sup>22</sup> ,	" Lutzi 55 <sup>10</sup> , 57 <sup>5 7</sup>
67 5 17	" Marti 33 <sup>2</sup> , 50 <sup>24</sup> , 59 <sup>11</sup>
" Hans 31 <sup>24 31 38</sup> , 32 <sup>1</sup> 6, 35 6,	" Peter 32 ³, 59 ¹
52 <sup>31</sup> , 67 <sup>7</sup>	", Simon, Symon 29 22, 49 11
" Jőry 49 <sup>9</sup>	Nier, Casper 38 20
" Lorentz 51 38, 52 5 18 30	" Håni 54 <sup>21</sup>
, Peter 66 35	" Peter 33 <sup>2</sup> <sup>3</sup> , 34 <sup>16</sup> , 50 <sup>26</sup> , 59 <sup>12</sup>
Monsteiner, Mostainer, Mosteiner, Casper	" Thôni 29 <sup>24</sup> , 49 <sup>1</sup>
52 <sup>17</sup> , 53 <sup>4</sup>	Nigg, Elsa 63 23
, Clara 49 15, 53 33	" Marty 66 <sup>24</sup>
" Geretta 52 36, 59 34	" $Zya$ 63 $^7$
" Hans 34 <sup>19</sup>	Niggensun, Elsy 63 12
" Jacob 34 <sup>27</sup>	
" Jőry 49 <sup>6</sup>	0
" Jos, Joß 34 <sup>25</sup> , 54 <sup>13</sup>	Ott, Symon 22 <sup>23</sup>
" Loni 28 <sup>5</sup>	
" Margeretta 52 15	P
" Marti 34 <sup>24</sup>	Påtschi s. Båtschi
Müller, Müler, Anna 44 1	Paullußer, Cristan 34 22
" Bartolome, Bartlome, Barthlime	Peter, Fridli 28 27
53 <sup>19</sup> , 59 <sup>26</sup> , 66 <sup>36</sup>	Pfeffer 59 19
" Cleinhans 25 <sup>25</sup>	" Vestly 59 <sup>21</sup>
" Christen 64 <sup>14 24</sup>	Pfyffery 34 <sup>5</sup>
" Conrat 40 <sup>3</sup> , 56 <sup>28</sup>	Pitschen, Cristan 62 7
, Dauit 20 <sup>27</sup>	" Cristen und Enderli 46 18
, Drina 52 13, 60 4 6	" Großhanß 62 12
, Hans, Hannsy 20 20, 21 18, 24 38,	" Hans 58 <sup>1</sup>
25 <sup>34</sup> , 34 <sup>35</sup> , 40 <sup>13</sup> , 43 <sup>27 30 36</sup> , 52 <sup>10</sup> ,	" Hånsli 57 <sup>27</sup>
62 15 16 19, 67 23	" Tôni 46 <sup>24</sup>
" Hans Conrad 56 30 33	Plangi, Plangy, Berschy, Bertschly
" " Joß 69 <sup>12</sup>	30 <sup>24</sup> , 49 <sup>32</sup> <sup>33</sup>
" " Lutzy 67 <sup>11</sup>	" Melckert 53 ¹
" " Marty 67 <sup>36</sup>	Plank, Conrat 45 36
" Heini 68 <sup>5</sup>	Prader, Christen 26 7
" Kleinhans 25 <sup>6</sup>	" Dorothea 46 35, 47 3, 68 31

Prader, Elsy, Hans 58 2	Sch
" Falentin 36 28	Schirmer, Hanß, Hans 45 26, 61 18
" Hans 28 10	Jeronimus 60 <sup>17</sup> , 61 <sup>10</sup> <sup>13</sup>
" Jôry 39 6, 67 <sup>21</sup>	" Ulrich 66 4
" Lena 28 <sup>11</sup>	Schlegel, Nigg 23 1, 39 17, 40 17
Puner, Cristan 34 15, 50 37	verena 69 25
Pupyen, Thony 49 3 5	Schmidt, Schmid, Frydli 63 7
	" Gallus 31 <sup>19</sup>
	" Merta 57 10, 61 21
Rangier, Urban 57 26	" Sallame 56 15
6,	", Vallenthin, Fallenthin 24 28,
Růdi, Claus, Clauß 24 34, 25 26 28, 48 21 25 32, 65 16 25 26	55 17
Flown 69.5	Schnider, Andris 40 21
Goorgia GO 17	, Dorithe 24 <sup>13</sup>
" Georyus 60 17 " Hans 32 28, 62 30	" Conrad 32 <sup>21</sup>
", Lienhart 24 35	, Cristen 24 18
76.1.1	Schüchter, Anna 69 5
, Melckert 22 21 , Peter 33 17, 51 15	" Claus 31 8
TTI-inh 04 94 05 94 99 00 6 11 FF 94	" Cristan, Crysten, Christen
" Office 24 27, 37 27 27, 38 4 1, 55 27 Růdena 59 22	33 <sup>14</sup> , 51 <sup>13 22 23</sup> , 54 <sup>8</sup> , 69 <sup>1</sup>
Rusch, Flury 33 <sup>24</sup> , 35 <sup>15</sup>	" Hans 68 <sup>36</sup>
Th 8 ner 40 13	" Jôry 54 <sup>9</sup>
Uraphia 95 28	" Marti 33 <sup>20</sup>
Růsch, Flury 62 31 33, 63 1	" Michel 33 <sup>31</sup> , 35 <sup>32</sup> , 51 <sup>10</sup> , 63 <sup>33</sup>
, Vallentin, Valentin, Fallenthin	Schüler, Hans 37 8
35 <sup>1</sup> , 52 <sup>18 33</sup> , 59 <sup>31</sup>	
Rysch, Risch, Fluri, Flurin, Flori 25 19,	The state of the s
$26^{\ 20},\ 57^{\ 23}$	ajeka i kecija uDareju u kale
" Heintz 41 28	Tanner s. Danner
, Kilius 26 31	Taverna, Dafernen, Daffernun zur, Caspar
	69 <sup>3</sup>
<b>A</b>	"Hans 33 <sup>22</sup> , 34 <sup>3</sup> , 51 <sup>20</sup> , 61 <sup>3</sup>
Simular Simula	marti $63^{32}$ Stoffel $51^{30}$
Sigst 6 15	<b>"</b>
Singer, Hans 24 1	
Simon, Symon 23 34 35, 24 1, 44 11	
Språcher, Sprecher, Andris, Andriß 20 <sup>1</sup> , 20 <sup>7</sup> <sup>16</sup> , 21 <sup>8</sup> , 22 <sup>19</sup> <sup>24</sup> , 23 <sup>4</sup> , 37 <sup>13</sup> ,	Tomgis $37^{6}$ Thômli, Thomly, Hans $24^{59}$ , $39^{23}$ , $55^{31}$
	Tômbli, Jôry, Jôri 21 21, 27 34
37 <sup>29</sup> , 38 <sup>9</sup> <sup>17</sup> , 39 <sup>21</sup> , 42 <sup>6</sup> <sup>14</sup> , 61 <sup>35</sup> Barbla 63 <sup>20</sup>	, Michel 20 <sup>18</sup> , 37 <sup>20</sup> , 44 <sup>19</sup> <sup>25</sup>
Flury Flori Florin 94 11	Thoni, Toni, Thony 49
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Hong 44 36 67 30
69 9	" Thewus 25 3, 44 8
Hang 69 20	Thontz, Casper 31 38
.Iohann 28 13 69 26 70 5	Hang 29 2 67 9 17
Poter 26 11	Poul 21 22
n 1 0001	n laul of

The state of the s	Wildiner, Lienhart und Drina 38 14
Uli, Claus 29 29 30, 49 22 28	, Nigg, Ney, Nigo 30 8, 33 9,
, Hans 22 <sup>28 30</sup> , 29 <sup>26 32</sup> , 40 <sup>19</sup> , 49 <sup>5 25</sup>	34 8, 37 <sup>29</sup> , 45 <sup>9</sup> , 59 <sup>22</sup> , 63 <sup>22</sup>
Ulingen von, Hans 23 9	, Paul 24 <sup>3</sup> , 42 <sup>37</sup>
Ulrich, Claus 29 21	" Turthe 46 <sup>24</sup>
	" Ursly 24 <sup>2</sup>
	Wyß, Wys, Casper 51 22
V	" Caspar und Toman 54 10 11
Vischer, Doritte 22 34	" Fida 35 <sup>26</sup>
Vopp, Vop, Fopp, Anna 40 33	" Hans 34 12
Hanseli 64 10 14	" Lorentz 29 8 16, 30 5, 31 2, 49 31
" Jôri 42 10, 11	" " und Thisly 58 <sup>9</sup> 10
" Liepert, Liebhardt 22 11, 26 21	" Simmen und Hans 54 <sup>5</sup>
" Peter 20 <sup>31</sup> , 21 <sup>1</sup> <sup>15</sup> , 41 <sup>17</sup> <sup>19</sup>	, Thisly, Thysly 30 8 36
Vtto oo 7	" Uly 59 <sup>3</sup>
, 116a 22	" Vida 85 <sup>33</sup>
W	
Wälschi, Töntzli 7 2 3	$oldsymbol{Z}$
Weber 41 4	Zamen, Elsa, Peter 65 29
Werli, Werly, Cristan 24 36, 25 23, 43 27	Zurdanen, Anna 30 31
Wildiner, Hans 23 29 30, 57 37	Zurtannen, Zurdanen, Jöri, Hans, Christen
" und Ursly 23 32, 42 25	und Anna Marti, Marti 36 25. 48 36
Junchans 95 16	Zůrdůsch, Berni 54 16 20
, oungitudes	Zittation, Doint



## Ergänzungen zu den "Beiträgen zur Geschichte des Unterengadin"

von OTTO STOLZ.

Diese von mir im vorjährigen (LIII.) Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden veröffentlichte Abhandlung hat im Talgebiete, dem sie gewidmet ist, eifrige Leser gefunden und einige von ihnen versetzen mich in die Lage, zu gewissen Punkten meiner Darstellung sehr wesentliche Ergänzungen und Berichtigungen zu bringen, nämlich:

Zu S. 78 ff. — Schafhöfe zu Greusch — teilt mir Herr Chr. Bardola, Lehrer in Manas, mit: Außer dem Weiler Crusch, der an der Talstraße Remüs-Schuls unterhalb Sent liegt, gibt es noch eine Voralpe (Maiensässe) Griosch im Sinestratal am Wege über den Fimberpaß, etwa 1800 m hoch gelegen und aus etwa zehn Gebäuden bestehend. Ehedem waren es ständig bewohnte Höfe, Campell und Sprecher erwähnen sie als solche. Später haben sie die Manaser erworben und in Maiensässe umgewandelt. Sicherlich waren die Schafhöfe der Tiroler Landesfürsten, die den Namen Greusch führen, an diesem Platze gestanden, denn dieser stimmt viel besser mit dem Zwecke solcher Schafhöfe überein. Dort waren in unmittelbarer Nähe jene ausgedehnten und ergiebigen Almweiden, welche die Haltung großer Schafherden ermöglichen. Die Verhältnisse waren hier fast ganz dieselben wie im Rojental bei Reschen. Somit ist die Art dieser holchalpinen Schafhöfe im Engadin wie im Vintschgau nicht bloß in besitzrechtlicher, sondern auch in natürlicher und wirtschaftlicher Hinsicht eine durchaus einheitliche.\*)

<sup>\*</sup> Vgl. Urk. Nr. VI Seite 153. Die in der Urkunde nicht genau bezeichnete Alp kann nur Chöglias oder Pradgiant sein (die erste im Westen, die zweite im Norden des Weilers gelegen, welche heute beide Besitz der politischen Gemeinde Remüs darstellen).

Zu S. 24 — Pontanask — und S. 29 — Punetschen — teilen mir die Herren Bardola, ferner übereinstimmend Herr Pfarrer J. Largiader in Scanfs und Herr Pfarrer Bonorand in Schleins, mit: Heute noch heißt "Puniasca" ein Platz zwischen Süs und Zernez, auf der rechten Seite des Inn in der dortigen Talenge gelegen, und die mündliche Überlieferung bezeichnet ihn als ehemalige Gerichtsstätte. Eine Wiese dortselbst heißt auch "La Fuorcha", d. h. der Galgen, wie auch Puniasca von punire d. h. strafen kommt. Ehemals war hier auch eine Brücke über den Inn, daher Pontanask. Damit wäre also die dritte von den alten Gerichtsstätten des Gerichtes Nauders im Unterengadin und dann des Gerichtes Ob Montfallun örtlich sicher eingedeutet.

Zu S. 9. Einhebung des landschaftlichen Steuer Tirols im Unterengadin. In den Beschwerden, die im Jahre 1470 der Tiroler Landtag an den Landesfürsten richtet, findet sich auch der Punkt: "Nauders, Wenn unser gnädiger Herr (d. i. der Landesfürst) ausschreibt gemain lantsteur, so sind die zway tail unsers gerichts (Nauders) im Engedein, die uns in kainen dingen nicht hilflich noch beystendig sein." Die Regierung gibt dazu den "Rat: Sol ruen zu diesem mal uncz auf sein zeit." Es haben also damals (vor 1470) die Engadiner bereits jede Beteiligung an der Tiroler Landessteuer abgelehnt und bestand wenig Aussicht, sie weiterhin dazu zu verhalten. Neu ist auch die Bezeichnung Zwei Teil (d.h. zwei Drittel) des Gerichtes Nauders für dessen Anteil am Unterengadin, es entspricht diese Einteilung den drei Dingstätten des Gerichtes Nauders, nämlich zu Nauders, Sins und Süs.